





Bianca Waltl, Chefredakteurin

Der 14. Februar lässt bekanntlich Herzen höherschlagen. In Wallung kommt das Blut aber nicht nur bei Verliebten, denn justament ist der 14. heuer auch Deadline für Listen-Nennungen betreffend der Gemeinderatswahl am 23. März. Kein Wunder, dass sich da bei so manchem Ortschef der Pulsschlag erhöht. Während in zahlreichen Gemeinden der Region das Aufkommen wahlwerbender Fraktionen gut überschaubar ist, sind es in anderen Kommunen ein halbes Dutzend Kandidaten, die nicht selten

## Direkt persönlich

vorwiegend nur mehr von der eigenen Familie gestützt, am Sessel des amtierenden Bürgermeisters sägen bzw. zumindest nagen möchten. Es gibt keine Wahl, die persönlicher und direkter ist. Es gibt keine Wahl, die emotionaler und näher am Menschen passiert. Bei der Bürgermeisterwahl verblassen Parteifarben. Hier geht es ums Anpacken, Zuhören und Unterstützen. Ausgefeilte Rhetorik und das Dreschen leerer Phrasen werden nicht belohnt. Denn auf Gemeindeebene trennt sich die Spreu vom Weizen schnell und sichtbar.

Nun, wo der Kampf um das Bürgermeisteramt eröffnet ist, wünsche ich mir direkt und persönlich einen Wettbewerb guter Ideen. Nicht das Anpatzen, das Hinhalten und Umdrehen von Wörtern bringt die Region voran. Allen bläst der eisige Wind leerer Kassen scharf ins Gesicht – aus wenig viel zu machen schafft man aber nur, wenn man das Miteinander und nicht eigene Befindlichkeiten ins Zentrum rückt. •

Ihre Meinung an:  
b.waltl@aktiv-zeitung.at



## Es tanzte die Wirtschaft am Ballparkett

**Als einer der schönsten Bälle der Region feierte der „Ball der Wirtschaft im Schilcherland“ im Festsaal Eibiswald ein stilvolles Revival.**

Die Freude über die Neuaufgabe des Wirtschaftsballs war dem Organisationsteam aus dem Wirtschaftsbund – rund um Christoph Kovacic und Matthias Kröll – anzusehen. Neben zahlreichen Wirtschaftstreibern der Region konnten auch WKO Präs. Josef Herk, WKO RSO Manfred Kainz und WKO RSL Michael Klein zur Ballnacht willkommen heißen werden.



WKO Präs. Josef Herk mit den Wirtschaftsvertretern, die für den Ball an einem Strang zogen: Johann Lipp, Burghard Zeiler, Manfred Kainz, Matthias Kröll und Goran Fofonjka

In Vertretung der Marktgemeinde Eibiswald begrüßte Gemeindegassier Jürgen Ferlitsch die Gäste.

Getanzt wurde zur Musik der Gruppe „Sidestep“. Kulinarisch vom Gasthaus Jägerwirt aus

Pöfing-Brunn verwöhnt, wurde die „Miss Rosy“-Bar ebenso gerne besucht wie die traditionelle Scampi-Bar. Spannend verlief auch die Eintrittskartenverlosung, bei der es attraktive Preise zu gewinnen gab. •



**Am letzten Freitag konnte Ortsparteiobmann Michael Jeschelnig über 300 Gäste beim außerordentlichen Ortsparteitag der VP St. Stefan mit Kandidatenpräsentation für die Gemeinderatswahl begrüßen.**

Der Abend stand ganz unter dem Motto „Fleißig wie die Bienen“ mit dem Fokus, das neue Team um Bürgermeister Stephan Oswald vorzustellen. Moderiert wurde der Abend von Simon Pauer.

OPO Michael Jeschelnig betonte, dass das Team Stephan Oswald auf eine starke Bilanz verweisen kann. Das Arbeitsprogramm konnte zur Gänze erfüllt werden. Aber in wenigen Wochen, am 23. März, finde die wichtigste Wahl – die Gemein-

deratswahl – statt.

BPO Werner Amon zeigte sich zutiefst beeindruckt von der Organisation und der überwältigenden Zahl an Gästen. Seine Grußworte standen unter dem Motto „Die Zukunft ist (kein) Geschenk“. Er warnte davor, sich von Listen und Parteien blenden zu lassen, die immer nur vor Wahlen vorstellig werden. „Stephan Oswald leistet hervorragende Arbeit. Man weiß, für welche Art Politik er steht. Tun wir gemeinsam al-

les dafür, dass man wieder auf die Klarheit und die Mehrheit bauen kann, die in Wahrheit nur einen Gewinner kennt: St. Stefan ob Stainzl!“, so Amon.

Bgm. Stephan Oswald resümierte über die großartigen gemeinsamen Erfolge und Leistungen der letzten fünf Jahre. „Was in der Welt um uns geschieht, können wir nicht ändern. Aber wie stark sich unsere Gemeinde darin behaupten kann und welchen Weg wir dabei gehen, das haben wir selbst in der Hand“, traf er den Nagel auf den Kopf. Unter dieser Prämisse stellte er jene 42 St. Stefaner vor, die gemeinsam mit ihm das Team Oswald bilden. •

# Geordneter Wechsel in zweiter Reihe

**Aus beruflichen Gründen legte Karl Michelitsch sein Amt als Vizebürgermeister von Pöfing-Brunn zurück. Mit Goran Fofonjka konnte ein geeigneter Nachfolger für eine geordnete Übergabe gefunden werden.**



Vzbgm. Goran Fofonjka, Bgm. Hannes Schlag und Karl Michelitsch (v. li.), der als Gemeinderat weiterhin Stütze sein wird.

Seit 20 Jahren begleitet Karl Michelitsch in unterschiedlichen Funktionen die Pöfing-Brunner Gemeindepolitik. Neun Jahre übernahm er als Gemeindegassier, neun Jahre als Bürgermeister und seit 2023 als Vizebürgermeister Verantwortung. Aus beruflichen Gründen sah er nun für sich die Zeit gekommen, aus dem Vorstand, aber nicht aus dem Gemeinderat auszusteigen. In Absprache mit Bgm. Hannes Schlag setzte man sich eine geordnete Übergabe zum Ziel.

„Karl Michelitsch hat die Entwicklung unserer Gemeinde trotz schwieriger Zeiten und

Rahmenbedingungen stets positiv geprägt“, betont Schlag. Als Sanierer angetreten, tragen viele für die Kommune wegweisende Projekte – Sanierung und Neubau der Ortswasserleitung, Teilsanierung von Volksschule und Kindergarten, Start des Glasfaserausbaus, Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, um nur einige zu nennen – Michelitschs Handschrift. Umso erfreulicher ist es, dass sein Erfahrungsschatz für die Gemeinde nicht verloren ist. Denn Michelitsch, dem es laut eigenen Angaben Auftrag und Ehre war, für seine Heimatgemeinde zu arbeiten, bleibt wei-

terhin als Gemeinderat tätig. Mit Goran Fofonjka konnte ein überaus geeigneter Nachfolger für das Amt des Vizebürgermeisters gefunden werden. Fofonjka ist Unternehmer und konnte in den letzten 15 Jahren als Gemeinderat viel kommunale Erfahrung sammeln.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen, das man in mich setzt. Als Vizebürgermeister werde ich mich besonders für die Unternehmer der Gemeinde einsetzen. Denn eine funktionierende Nahversorgung trägt wesentlich zur Lebensqualität bei“, schließt Fofonjka.

**Selbstverständlich wählen wir unsere eigene Vertretung.**



**Sabine Paveza-Posch**  
Auto & 2-Rad Posch GmbH  
Frauental an der Laßnitz  
„Ich gehe selbstverständlich wählen, da es gerade in dieser herausfordernden Zeit von äußerster Wichtigkeit ist, eine starke Interessenvertretung zu haben, die die Forderungen der Wirtschaft durchsetzen kann.“

**SELBSTVERSTÄNDLICH WÄHLEN WIRTSCHAFT**  
**JETZ WAHLKARTE BEANTRAGEN!**  
**HAFTSKAMMERWAHL 2025 SELBSTVERSTÄNDLICH WÄHLEN**  
**SELBSTVERSTÄNDLICH WÄHLEN WIRTSCHAFT**

**JETZ WAHLKARTE BEANTRAGEN!**  
Alle Infos unter [wko.at/stmk/wahl](http://wko.at/stmk/wahl)



## Jetzt aber fix!

Der Kia EV3 - mit unschlagbarem Leasingangebot.



Movement that inspires



**0,99% Fixzins<sup>1)</sup>**

Bei Leasing und Versicherung ab<sup>1)</sup>

**€ 186,- mtl.**

EV3	Kaufpreis	Anzahlung	Restwert	Effektiv-/Sollzinssatz	Laufzeit	Rate	Rechtsgeschäftsgebühr	Gesamtkosten	zu zahlender Gesamtbetrag
Earth	€ 43.040,00	€ 12.912,00	€ 22.380,80	1,37%/0,99%	48 Mon.	€ 186,31	€ 218,54	€ 1.414,22	€ 44.454,22

Pappas Steiermark GmbH

Schippingerstraße 8 | 8051 Graz | Tel.: 0316 - 6076-0  
info.graz@pappas.at

**PAPPAS**   
DAS BESTE ERFAHREN

CO<sub>2</sub>-Emission: 0 g/km, Verbrauch: 16,2-14,9 kWh/100km, Reichweite: bis zu 605km<sup>2)</sup>

Symbolabb. Druckfehler, Irrtümer, Änderungen vorbehalten. Geräuschpegel nach vorgeschriebenen Messverfahren gemäß der Verordnung (EU) Nr. 540/2014 und Regelung Nr. 51.03 UN/ECE [2018/798] ermittelt: Fahrgeräusch: 67,0 dB(A) / Nahfeldpegel: 0. 1) Listenpreis Kia EV3 Earth € 45.840,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia-Partner Beteiligung) bestehend aus € 2.400,00 Retailbonus (entspricht der Importeursbeteiligung an der E-Mobilitätsförderung), mögl. Elektro PKW Förderung (€ 3.000,00 E-Mobilitätsbonus des BM für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)) und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherungsvertrags. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets (d. i. Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung). Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsfrist. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 28.02.2025. Aktion gültig für alle Kia EV3 Modelle solange der Vorrat reicht, längstens aber bis 28.02.2025 bei Finanzierung über Kia Finance; 10.000km/Jahr Laufleistung; Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. 2) 0g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO<sub>2</sub>-Emission und kWh/100km gemessen laut WLTP-Testzyklus. Ladeleistung hängt ab von Faktoren wie z.B. Außentemperatur sowie Ladezustand und Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten beziehen sich auf Optimalbedingungen (Ladezustand 10-80%, HV Batterietemperatur 25-29°C) unter Ausschluss zusätzl. Nebenverbraucher (z.B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte, tats. Verbrauch hängt von Fahrprofil, Umgebungstemperatur und Fahrbahnbedingungen ab. Stand: 01|2025.



Der Abend bot Raum für spannenden Austausch. Am Programm standen Inspiration und Netzwerken in gemütlicher Atmosphäre.

## WKO-Tour: „Wirtschaften im Wirtshaus“

**Die Unternehmer der Steiermark sind die Kraft der Wirtschaft. Sie gestalten die Zukunft, sind Wohlstandsgewährleister und Leistungsträger des Landes. Vor diesem Hintergrund und um die Wichtigkeit der bevorstehenden Wahl zu unterstreichen lud der Wirtschaftsbund nach Wies in den Gasthof Köppl ein.**

Im Rahmen der Veranstaltung „Wirtschaften im Wirtshaus“, bot der Wirtschaftsbund eine Plattform für Austausch und Diskussion. Alle Unternehmer aus dem Bezirk Deutschlandsberg waren eingeladen, um in entspannter Atmosphäre die Organisation kennenzulernen. Eröffnet wurde der Abend mit einem Impulstalk zwischen Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz, Dr. Martin Bartenstein

von der GL Pharma GmbH und dem steiermärkischen WKO Präs. Josef Herk. Auf die Frage, wie mit der wirtschaftlichen Entwicklung in Österreich umzugehen ist und wie wir unseren Standort in der Steiermark stärken können, antwortete Bartenstein: „Es ist höchste Zeit für eine starke Interessensvertretung der Wirtschaft. Darum müssen wir wählen! Unternehmer können

auch mit schwierigen Phasen fertig werden, wichtig ist es, optimistisch zu bleiben.“

„Die Wirtschaft hat an Einflussfaktor gewonnen und das auf Landes- und Bundesebene. Heuer feiern wir 175 Jahre Wirtschaftskammer. Gegründet wurde sie von Erzherzog Johann mit den Worten, dass die Wirtschaft sich selbst vertreten muss, um der Allmacht des Staates entgegenzuwirken. Wir wählen in Fachgruppen. Gehen Sie wählen, um über die Zukunft des Bezirks



Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz, WKO Präsident Josef Herk, Dr. Martin Bartenstein und Mag. Michael Klein

Deutschlandsberg mitzuentcheiden“, gibt Herk den Anwesenden mit auf den Weg. •

Die Wahlkarte muss spätestens am 7. März in der Hauptwahlkommission bei der WKO Steiermark eingelangt sein.



## VP Preding brachte sich für Gemeinderatswahl in Stellung

**Unter dem Listennamen „Predinger Volkspartei – Andreas Stangl“ startet man seitens der ÖVP in Preding in den Gemeinderatswahlkampf. Dem Spitzenkandidaten und allen für den Gemeinderat-Nominierten wurden einstimmig Vertrauen ausgesprochen.**

Zum außerordentlichen Ortsparteitag konnte Ortsparteiobm. Gerald Stangl Interessierte und Ehrengäste willkommen heißen. Als Spitzenkandidat wird GK Andreas Stangl die Liste ins Rennen um den Predinger Bürgermeistersessel führen. Ihm zur Seite stehen motivierte Kandidaten, die für Preding anpacken möchten. Nachdem die gesamte Kandidatenliste einstimmig bestätigt wurde, bedankte sich Stangl für

das Vertrauen und betonte, dass erst seitdem die ÖVP in Preding wieder im Vorstand vertreten sei, man wieder Einblick in diverse Projekte hätte. Als Gemeindegassier könne er aber nichts verhindern. Als Kernthemen nannte die Liste „Predinger Volkspartei – Andreas Stangl“ die Stärkung der Gemeinschaft, das Forcieren von Nachhaltigkeit und Lebensqualität sowie Mobilität und Sicherheit. •

## Frau in der Wirtschaft: Neues Team zum neuen Jahr

**Mit frischem Elan und einem verstärkten Team startet der Bezirksvorstand von „Frau in der Wirtschaft“ (FiW) Deutschlandsberg ins Jahr 2025.**

Bezirksvorsitzende Jennifer Kribernegg wird 2025 von zwei neuen Stellvertreterinnen unterstützt: Gemeinsam mit Nadine Schröttner und Michaela Genseberger (HGe-Competence, Genseberger & Partner KG) hat sich Kribernegg zum Ziel gesetzt, regionalen Unternehmerinnen mit großem Engagement zur Seite zu stehen. Auch von Mentaltrainerin Kerstin Kolb als Keynote-Speake-

rin bekamen die interessierten Unternehmerinnen motivierende Botschaften mit auf den Weg.

Unter den Anwesenden fand sich auch Landesvorsitzende Gabriele Lechner. Sie freute sich über den frischen Wind im FiW-Bezirksvorstand und gratulierte dem neuen Vorstandsteam zur gelungenen Auftaktveranstaltung. •



Stark in der Wirtschaft: Michaela Genseberger, Jennifer Kribernegg, Kerstin Kolb, Nadine Schröttner und Gabriele Lechner



Im gut gefüllten Eibiswalder Festsaal begeisterte nicht nur die Weltpremiere des Liedes „Unser Andy“ von Thomas Hammerl.

## SPÖ – Für ein lebenswertes Eibiswald 2.0

**LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller wurde bei der Mitgliederversammlung der SPÖ im Festsaal Eibiswald einstimmig als Spitzenkandidat bestätigt.**

Bei der Mitgliederversammlung der SPÖ Eibiswald konnten zahlreiche SPÖ-Persönlichkeiten begrüßt werden, darunter Landesparteivorsitzender Max Lercher, Regionalvorsitzender Josef Muchitsch sowie ehemalige Funktionäre und Bürgermeister außer Dienst.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit kamen die Eibiswalder in einem kurzen Video selbst zu Wort und erzählten von den positiven Entwicklungen, die Eibiswald unter der Führung der SPÖ erfahren hat.

Häufig genannt wurden der Ausbau der Infrastruktur und der Gesundheitseinrichtungen, aber auch Jugendangebote wie etwa der Pumptrack oder der Kinder- und Jugendsommer. Ebenso lobenswert erwähnt wurden der Ausbau der digitalen Schule sowie die zahlreichen SPÖ-Aktionen wie die Knödelpartien, die Osternestersuche und der Fitmarsch.

„2017 hatten wir keine Mehrheit im Gemeinderat“, blickt Bgm. Andreas Thürschweller auf die schwierige Anfangszeit

zurück. „Dass viele Beschlüsse trotzdem einstimmig gefasst wurden, lag an unserem großartigen Team, aber auch daran, dass wir gemeinsam über Fraktionsgrenzen hinweg für Eibiswald gearbeitet haben. Diese Denkweise hat sich in all den Jahren nicht verändert.“

„Gemeinsam, so wie Andy es

macht, dann werden wir gewählt“, sprach SPÖ-Landeschef Max Lercher dem Ortsobershaupt sein Lob aus.

„Das Erfolgskonzept ist Geschlossenheit und Entschlossenheit, eine Mannschaft mit einem guten Kapitän“, ist Regionalvorsitzender Josef Muchitsch überzeugt.



Diese SPÖ-Mitglieder wurden für die jahrelange Treue geehrt.

## AK-Steuerspartage 2025



Graf-Putz | AK

### Termine in Graz und den AK-Außenstellen

<b>Graz</b>	<b>Fürstenfeld</b>	<b>Deutschlandsberg</b>
11. März, 14 – 20 Uhr	12. März, 14 – 18 Uhr	19. März, 14 – 18 Uhr
13. März, 13 – 17 Uhr		
14. März, 10 – 14 Uhr	<b>Voitsberg</b>	<b>Hartberg</b>
18. März, 14 – 20 Uhr	12. März, 14 – 18 Uhr	19. März, 14 – 18 Uhr
21. März, 10 – 14 Uhr		
25. März, 14 – 20 Uhr	<b>Bruck</b>	<b>Mürzzuschlag</b>
28. März, 10 – 14 Uhr	12. März, 14 – 18 Uhr	19. März, 14 – 18 Uhr
1. April, 10 – 14 Uhr		
	<b>Leibnitz</b>	<b>Feldbach</b>
<b>Liezen</b>	17. März, 14 – 18 Uhr	20. März, 14 – 18 Uhr
10. März, 14 – 18 Uhr	26. März, 14 – 18 Uhr	<b>Leoben</b>
		20. März, 14 – 18 Uhr
<b>Weiz</b>	<b>Murau</b>	<b>Zeltweg</b>
10. März, 14 – 18 Uhr	17. März, 14 – 18 Uhr	26. März, 14 – 18 Uhr

20 Minuten Beratung, die sich lohnen: Im Schnitt gibt es für jedes AK-Mitglied bis zu 650 Euro Rückzahlung an zu viel abgeführter Steuer.

Sichern Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin!

AK-Steuerspartage 2025 – in Graz und allen Bezirken.

**Anmeldung: 05 7799-2507**

**[www.akstmk.at/steuer](http://www.akstmk.at/steuer)**

 **#deineStimme**

**AK**  
[www.akstmk.at](http://www.akstmk.at)



## Seitenwechsel

Aufmerksamen Passanten wird die Baustelle am Hauptplatz 20 in Stainz (vormals IMA Schuhe) bereits aufgefallen sein. Betrieben werden die Umbauarbeiten von der Apotheke Stainz, die im Herbst dieses Jahres den derzeitigen Standort verlässt und quasi die Seite wechselt. „Damit wird für alle Kunden Barrierefreiheit gegeben sein“, begründet Apothekerin Mag. Angelika Bischof den Schritt. „Wir wollen unbedingt im Zentrum bleiben“, betont Bischof, dass ihr die Belegung des Hauptplatzes ein Anliegen ist. In dieselbe Kerbe schlägt auch Bgm. Karl Bohnstingl, für den die Versorgung der Bevölkerung im Ortskern von enormer Wichtigkeit ist. •



Foto: H. Schlossko

## Familienfreundlich

Nun ist es amtlich, dem Stainzer Unternehmen Grünewald wurde nun offiziell die staatliche Auszeichnung „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ übergeben. Im Vorfeld durchlief das Traditionsunternehmen gemeinsam mit Mag. Claudia Schenner-Klivinyi von SinnWin den geförderten Einführungs- und Verbesserungsprozess zu betrieblichem Vereinbarkeitsmanagement mittels „Zertifizierung Beruf und Familie“.

„Als Familienunternehmen war für uns diese Zertifizierung naheliegend. Wir sind stolz auf unser Team und halten Zusammenhalt, Langfristigkeit und soziale Verantwortung hoch“, betont GF DI Julia Grünewald. •



## 10 Jahre Skazel

Seit zehn Jahren ist Bgm. Maria Skazel mit Herz und Engagement Obfrau der VP-Frauen St. Peter. Unterstützt von einem starken Vorstandsteam, leistete sie beste Arbeit und sorgte im Verein für ein gutes Zusammenwachsen. Im Rahmen des letzten Ortsfrauentages wurde Maria Skazel als Obfrau einstimmig bestätigt. Genutzt wurde die Zusammenkunft in der Christophorus Stub'n auch um Bildchronistin Maria Fauth zu ihrem 75. Geburtstag herzlich zu gratulieren.

Maria Skazel: „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und danke meinem Vorstandsteam, ohne das ich den Verein mit derzeit 114 Mitgliedern nicht in dieser Art führen könnte.“ •

## Neu im Museum

Die Öffnung des Museums auf Schloss Stainz erfolgt erst am 1. März. Doch bereits jetzt wartet das Universalmuseum Joanneum mit einer personellen Neuerung auf: Seit 1. Jänner liegt die Leitung in den Händen von Mag. Barbara Müller.

„Ich habe die Region schätzen gelernt“, verriet die Bärnbacherin, die auch privat oft im Schilcherland unterwegs ist.

Eine Sonderausstellung wird es heuer nicht geben. Sehr wohl sollen aber kleine Themasammlungen und künstlerische Interventionen Platz finden. •



## Groß St. Florian empfing das neue Jahr

### Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Bgm. a. D. Alois Resch bildete den Höhepunkt des Neujahrsempfangs der Marktgemeinde Groß St. Florian.

Viele waren gekommen, um gemeinsam mit der Gemeindeführung von Groß St. Florian das neue Jahr gebührend zu empfangen. Bgm. Johann Posch konnte in eine gut gefüllte Florianihalle blicken. Gleich zu Beginn warf man mit einer Videodokumentation einen Blick auf die Aktivitäten des Vorjahres. Mit rund 600 Kindern, die in den Bildungseinrichtungen der Gemeinde betreut werden, und 135 Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben präsentiert sich die Marktgemeinde als wichti-

ger Bildungs- und Wirtschaftsstandort in der Region.

Den Familien, Betrieben und Landwirten beste Infrastruktur zu bieten, ist für Posch Schwerpunkt moderner Kommunalarbeit. Finalisierung des Hochwasserschutzes, Sanierungen in den Schulen und die Kapazitäts-

**Am Pulsschlag der Koralmbahn: Regionalmanagement Prok. Lasse Kraack, Unternehmer Mario Theissl und GF der Laßnitztal Entwicklungs GmbH Moritz Purr.**

erweiterung in der Kinderkrippe stellen wichtige Zukunftsvorhaben dar.

Ein Höhepunkt des Empfangs war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft der Gemeinde an Bgm. a. D. Alois Resch, der von 2005 bis 2024 die Kommune mit Weitsicht führte. •



**Mag. Barbara Müller leitet nun das Museum Schloss Stainz.**



## Der außerordentliche Stadtparteitag der Landsberger Volkspartei beim GH Stöcklpeter war bestens besucht. Im Zentrum stand die Kandidatennominierung für die Gemeinderatswahl.

Stadtparteiobmann Kommerzialrat Gunther Riedlsperger durfte unter den Gästen auch bewegen wollen und können.“ Aber um etwas bewegen zu können, braucht es die nötigen

# Landsberger Volkspartei: Einstimmige Kandidatennominierung



LABg. Werner Amon und viele seiner Vorgänger in der Stadtpolitik willkommen heißen.

Grund für den außerordentlichen Stadtparteitag war die Kandidatennominierung für die Gemeinderatswahl im März. In der Begrüßung bedankt sich Riedlsperger für das Erscheinen und kam gleich auf den Punkt: „Es sind keine guten Zeiten, weder bei uns noch anderswo, gerade deshalb ist es wichtig, darüber nachzudenken, was wir in der Stadt Deutschlandsberg – und nur um die Stadt geht es bei der Gemeinderatswahl –

Stimmen bei der Gemeinderatswahl. Mit der vorgestellten Volkspartei-Liste präsentiert der frischgewählte Stadtparteiobmann eine ausgewogene Mischung. Der Bogen spannt sich über alle Berufsgruppen und Altersschichten. Arbeitnehmer aus allen Bereichen sind ebenso vertreten wie Selbstständige sowie Landwirte und auch Pensionisten. Erfreulich ist, dass sich viele junge Menschen der Wahl stellen. In einer knackigen und durchaus unterhaltsamen Kurzvorstellung präsentierten sich die Kandidaten der vorereren Plätze den Besuchern.

Die Wahl des Spitzenkandidaten Gunther Riedlsperger und aller weiteren Nominierten erfolgte einstimmig.

LABg. Werner Amon zeigte sich von der Liste beeindruckt und hat das Gefühl „da ist was drinnen“, um in der Stadtgemeinde stärker zu werden. In seinem Referat betont er, dass der Bezirk allen Grund hat, optimistisch in die Zukunft zu blicken und nannte das Beispiel Koralmbahn. Mit der Bitte bis zur Wahl zu kämpfen und um Stimmen zu werben, beschloss Riedlsperger den außerordentlichen Stadtparteitag. •

### Einladung zu Ortsteilgesprächen

Die Ortsteilgespräche mit KommR Gunther Riedlsperger finden noch bis 20. Februar statt.

Interessierte finden die Termine auf Facebook unter „Landsberger Volkspartei“ und sind dazu herzlich eingeladen, mit „Riedi“ und seinem Team unter dem Motto „Gestalten statt verwalten“ zu sprechen.

Anzeige

## Team Franz Silly: Gestärkt in Richtung Gemeinderatswahl

Beim Ortsparteitag der Steirischen Volkspartei St. Martin wurden die Weichen für die Gemeinderatswahl gestellt. Als Team Franz Silly stellt man den Wert der Gemeinschaft ins Zentrum.



Vzbgm. Burghard Zeiler, BPO LABg. Werner Amon, Bgm. Franz Silly, GK Adelheid Kremser, Vorstandsmitglied Jutta Strohmeier und der scheidende Vzbgm. Josef Assl

Die Schaffung von Lebensqualität ist dem Team Franz Silly Auftrag. „Dazu zählt die Sicherung der ärztlichen Versorgung ebenso wie der Ausbau von Bildungseinrichtungen, die Stärkung der Vor-Ort-Wirtschaft, das Schauen auf unseren Grund und Boden und vor allem die

Förderung eines guten Miteinanders auf Vereins-, aber auch Generationsebene“, nennt Bgm. Franz Silly Kernthemen. Hinter ihm steht ein junges, engagiertes Team, das mit Ideenreichtum und der Bereitschaft anzupacken punktet und gemeinsam St. Martin stärkt. •



XXL

Treuerabatt

Zum Beispiel

3 x  
1/4-Seite

Einzelpreis € 549,-

statt € 1.647,- für nur

€ 1.290,-<sup>exkl.</sup>

Der XXL-Treuerabatt ist anwendbar auf drei Inserate gleicher Größe (ab 1/4-Seite) in aufeinanderfolgenden Ausgaben im ersten Quartal.



Alfred Weixler steht Ihnen für alle werbetechischen Fragen und Wünsche gerne zur Verfügung: 0664/25 17 211 oder [a.weixler@aktiv-zeitung.at](mailto:a.weixler@aktiv-zeitung.at)

## Gegen Mobbing in der Schule

(Cyber-)Mobbing und Gewalt an Schulen stellen eine zunehmende Herausforderung dar. Eine AK-Studie macht nun deutlich, wie man dieser Entwicklung gezielt entgegenzutreten kann.

Ein schnellstmögliches Erkennen von Mobbing ist das Um und Auf. Dafür braucht es zwischen Schülern, Lehrern und Eltern eine Beziehung, die auf Vertrauen basiert. Ebenso wichtig ist es, an Schulen eine Kultur des Hinschauens und Handelns zu schaffen.

Vorrangig wichtig ist aber die Stärkung der Schüler, sodass sie mit Konflikten gut umgehen und sich gegen Mobbing selbst zur Wehr setzen können. „Schulen müssen sichere Orte sein“, betont AK-Präs. Josef Pessler. Die AK Steiermark bietet für alle Schultypen Präventionsworkshops an. •



## Mit „Helmi“ wurde in Kitzreck ein starkes Zeichen für Verkehrssicherheit gesetzt

**Sicherheit im Straßenverkehr beginnt bei den Kleinsten. Der ehemalige Verkehrsexperte und GR DI (FH) Gernot Haidinger brachte mit „Helmi“ eine der größten Verkehrssicherheitsaktionen des KfV an die neu renovierte Volksschule Kitzreck.**

„Mit der Renovierung der Volksschule in Kitzreck ist eine hart erkämpfte Forderung der SPÖ Kitzreck in Erfüllung gegangen. Um so mehr freut es mich, dass es gelang, diese Verkehrssicherheitsaktion zu den Kindern von

Kitzreck zu bringen“, eröffnet GR DI (FH) Gernot Haidinger den Aktionstag.

Ziel war es, den Kindern an verschiedenen Stationen die Augen und Ohren für die Herausforderungen im Straßenverkehr zu

öffnen. Mit lustigen und informativen Spielen, Übungen sowie Bastel- und Malanleitungen zum Thema Verkehrssicherheit lernten die Kinder, wie sie sicher am Verkehrsgeschehen teilnehmen können. „Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Es ist unsere Aufgabe, sie auf die Herausforderungen im Straßenverkehr vorzubereiten“, ist sich Dir. Sabine Gürtl der Bildungsverantwortung bewusst. •

## Neue Straßen braucht die Region – viele Vorhaben starten

**Von Leutschach bis Lannach laufen in diesem Jahr wesentliche Sanierungsmaßnahmen bei Landesstraßen.**

Mit der Sanierung von Straßen trägt das Land Steiermark wesentlich zur Verkehrssicherheit bei. Nachdem bereits im letzten Jahr Projekte beschlossen wurden, konnten über die Wintermonate Vorhaben ausgeschrieben und vergeben werden. „Investitionen in unser rund 5.000 Kilometer langes Landesstraßennetz sind wichtig für unsere Bauwirtschaft und die zahlreichen Pendler. Natürlich tragen Fahrbahnsanierungen und Aus- bzw. Umbaumaßnah-

men zu mehr Verkehrssicherheit bei“, sagt Verkehrslandesrätin Claudia Holzner.

### Straßensanierungen in der Region:

- B 69, Südsteirische Grenzstraße, „Sanierung Karnerberg – Gamlitz“, Gamlitz/Leutschach an der Weinstraße, LB
- B 76, Radlpassstraße, „Sanierung Kreisverkehr Aibl“, Eibiswald, DL
- L 374, Muttendorfer Straße, „Sanierung Muttendorf Teil 2“, Dobl-Zwaring/Lannach, GU/DL, Baubeginn 2024, geplante Fertigstellung Ende 2025
- L 617, Mettersdorfer Straße, „Sanierung Preding – Mettersdorf“, Preding/Stainz, DL
- L 618, Freilandstraße, „Sanierung Ortsdurchfahrt Deutschlandsberg 3. Teil“ •



**Seit 1. Februar gibt es in der Marktgemeinde Stainz mit der Apotheke „Elixier“ eine neue Anlaufstelle für Arzneimittelberatung und alternative Heilmethoden.**

Mag. pharm. Ute Binder konnte gleich vom Start weg viele Interessierte in den neu geschaffenen Apotheken-Räumen willkommen heißen. Einladend und übersichtlich gestaltet, verfügt die Apotheke über eine großzügige Verkaufsfläche. Unterstützt wird Binder von einem kompetenten Team.

Bgm. Karl Bohnstingl sowie die Vorstandsmitglieder der Marktgemeinde Stainz ließen es sich nicht nehmen, Binder zur Eröffnung alles erdenklich Gute zu wünschen. Die gleiche Intention verfolgten auch Gernot

Majeron, von der Apothekerkammer und eine Delegation der Steirischen Wirtschaft.

Binder nutzte die Zusammenkunft, um sich bei allen zu bedanken, die sie auf dem Weg zur Eröffnung unterstützten.

In Dienst gestellt wurde von Binder auch der Apothekenroboter „Miraculix“. Die freundliche und kompetente Beratung von Kunden übernimmt dieser aber natürlich nicht. Im Zentrum steht der Mensch – und das vor und hinter den Verkaufspulten. •



**Foto:**  
Land  
Stmk.  
Binder



Peter Strohmaier, Vertriebsdir. der Steiermärkischen Sparkasse (Bild Mitte/Mitte), konnte zur Jahresauftaktveranstaltung des „Private Banking“-Teams in der Alten Universität Graz so manchen Gast aus der Region Süd-Weststeiermark willkommen heißen.

# 200 Jahre Steiermärkische Sparkasse: Verlässlich im Zeitgeist der Veränderung

**200 Jahre Steiermärkische Sparkasse und über 100 Jahre Börse sind allemal Grund zu feiern. Den Auftakt ins Jubiläumjahr markierte ein „Private Banking“-Abend in der Alten Universität Graz.**

Es war ein hochkarätiger Abend, der von der Begrüßung an im Zeitgeist der Veränderung stand. Denn gleich eingangs verwies Dr. Gerhard Fabisch, Vorstandsvorsitzender der Steiermärkischen Sparkasse auf Erzherzog Johann, der als Reformator und Vordenker den Grundstein für das Bankhaus legte. „Als Bankhaus für alle befinden wir uns jetzt wieder in Zeiten großer Veränderungen. Zeiten des Umbruchs sind aber auch Zeiten der guten Chancen“, schürte Fabisch das Interesse an den Vorträgen des Abends. Dazu Vertriebsdirektor Peter Strohmaier: „Mit dem Fokus auf das finanzielle Wohl aller Steirer halten wir im Jubiläumsjahr viele solcher Veranstaltungen sowie interessante Produkte bereit. Kunden und Interessierte profitierten beim Financial Health Check von völlig neuen Perspektiven auf ihre Finanzen.“

Karl Freidl, Leiter von Private Banking Graz, ist es gelungen, mit Univ. Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank und EZB-Ratsmitglied, einen absoluten Kenner der Finanzmärkte nach Graz zu holen.



Vorstandsvorsitzender Dr. Gerhard Fabisch, Gouverneur der Oesterreichischen Nationalbank und EZB-Ratsmitglied Univ. Prof. Mag. Dr. Robert Holzmann, Vertriebsdir. Peter Strohmaier und Chief Investment Officer Mag. Gerold Permoser, CFA (v. li.)

## „Der digitale Euro kommt“

Der gebürtige Leobner spannte in seinem Vortrag den Bogen von der Sparrevolution bis hin zum digitalen Euro. „Kredite sind zu wenig. Es braucht Eigenkapital“, verwies er auf die Wichtigkeit gezielter Kapitalvermehrung. Keinen Hehl machte er daraus, dass Europa als Land des Sparüberschusses der USA, die einen völlig anderen Zugang zum Kapital pflegt, in puncto Ertragschancen hinten nach hinkt. Denn „ein Kapitalmarkt braucht Kapitalisten.“

Überdies positionierte er sich als Verfechter des digitalen Euros, der in ganz Europa seine Gültigkeit haben wird. „Noch gibt es politische Entscheidungen zu treffen. Der digitale Euro wird kommen – Papiergeld ist

ein Auslaufmodell“, ließ der Experte in die Zukunft blicken.

## „Chancen jetzt Chancen geben“

Als Zweitredner konnte Karl Freidl Mag. Gerold Permoser, CFA den Chief Investment Officer (CIO) von Este Asset Management zum Thema „Ausblick auf die Aktienmärkte“ auf der Bühne begrüßen. „Chancen muss man Chancen geben. Beim Investment in Aktien ist es wesentlich, Zeit für sich spielen zu lassen und nicht alles auf eine Karte zu setzen. Gut beraten ist solides Wachstum auch jetzt möglich“, schloss Permoser.

Bei Musik und Kulinarik lud man die Gäste im Anschluss zu einem schönen Abend des gepflegten Austausches. •



Von Wolfgang Edler samt Team kulinarisch verwöhnt, bot sich den Gästen ein hochkarätiger Abend, an dem keine Publikumsfrage unbeantwortet blieb. Resümee: Börsen-Investitionen bieten nach wie vor die größten Chancen auf gezieltes Kapitalwachstum.



# Ihr Geld!

## spark7: Konto aber cooler!

**Jetzt spark7 Jugendkonto eröffnen und Rucksack oder Startguthaben sichern.**

Ob Taschengeld, erstes Gehalt oder Lehrlingsentschädigung – mit dem kostenlosen spark7 Jugendkonto hast du dein Geld immer im Blick! Eröffne bis 30. April dein spark7 Jugendkonto und wähle zwischen einem trendigen Walker-Rucksack oder 20 Euro Startbonus.\* Und mit dem spark7 Flyer kannst du dir zusätzlich bis zu 20 Euro Kontogutschrift sichern!\*

**Mehr als nur ein Konto**

- ✓ **spark7 Debitkarte** - Für alle On- & Offline-Zahlungen
- ✓ **George-App** - Jederzeit Überblick über dein Geld am Smartphone
- ✓ **Goodies** - Ermäßigungen und Vorteile bei Kooperationspartnern, Gewinnspielen und vielem mehr.

Jetzt Konto eröffnen und finanziell durchstarten! Infos in den Filialen der Steiermärkischen Sparkasse oder unter [spark7.com/brauchstdu](http://spark7.com/brauchstdu)

\*Aktion gültig bis 30.4.2025 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Das Startguthaben und die Kontogutschrift werden direkt aufs Konto gebucht. Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Barablässe oder Kombination mit anderen Aktionen sind nicht möglich.



**Arthur Koinig**

Kundenbetreuung

Filiale Deutschlandsberg

05 0100 – 34 283

[arthur.koinig@steiermaerkische.at](mailto:arthur.koinig@steiermaerkische.at)

**Steiermärkische SPARKASSE**



## Start ins Jubiläumsjahr: 175 Jahre Wirtschaftskammer Steiermark

**Mit einem hochkarätig besetzten Symposium erfolgte der Auftakt ins Jubiläumsjahr. „Seit 175 Jahren steht die WKO Steiermark an der Seite der Unternehmer, um den Standort zum Wohle aller Menschen weiterzuentwickeln“, betonten Präsident Josef Herk und Direktor Karl-Heinz Dernoscheg.**

Die Zwischenbilanz der letzten 175 Jahre für den Wirtschaftsstandort Steiermark fiel positiv aus: „Die Grundsubstanz ist gegenüber früher hervorragend und hat sich immer positiv weiterentwickelt“, resümierte Thomas Krautzer, Leiter des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensge-

schichte der Universität Graz, im Rahmen eines Symposiums zum Auftakt des Jubiläumsjahres „175 Jahre Wirtschaftskammer Steiermark“ in Graz. Auch Joachim Schönbeck, Vorstandsvorsitzender der Andritz AG, sprach davon, dass man sich vor dem Spiegel der Geschichte fast schämen müsse,

heute von einer Krise zu sprechen. Dem Standort attestierte er aber „Probleme mit der Wettbewerbsfähigkeit“ durch selbst verschuldete Lohnkostensteigerungen und fremdverschuldete Energiepreiserhöhungen.

Interessant ging es weiter und auch Ulrich Kiendl, der in 13. Generation das zu Österreichs größtem privaten Energielieferanten gewachsene Unternehmen lenkt, ortet im jetzigen System ganz klar Dinge, die leistungshemmend sind. Offen forderte er daher vonseiten der Politik Reformen ein. •

## Treffen von Wirtschaftsvertretern an der „Zwei-Ländergrenze“ auf der Weinebene

**Die baldige Inbetriebnahme der Koralmbahn bewirkt schon jetzt ein spürbares Zusammenwachsen des Wirtschaftsraumes „Area Süd“. Vor diesem Hintergrund kam es jüngst zu einem interessanten Wirtschaftsaustausch zwischen Steiermark und Kärnten.**

Kärnten und Steiermark haben das Potenzial, international Strahlkraft zu erleben. Zum ersten Area-Süd-Wirtschaftsstammtisch auf der Weinebene fanden sich WKO RSO Manfred Kainz, RSL Michael Klein, Ewald Verhounig und Robert Steinegger von der WKO Wirt-

schafts- und Standortentwicklung sowie von Kärntner Seite Gerhard Oswald und Diane Tiefenbacher zum Gespräch ein.

Ihr einstimmiger Tenor lautete: „Jetzt sind wir alle am Zug, um die nötigen Schritte zu setzen.“ Konkret gilt es vor allem, Betriebsansiedelungen zu forcieren.

Um die Chancen auf beiden Seiten bestmöglich zu nutzen, gilt es, Kräfte zu bündeln. Manfred Kainz und Gerhard Oswald sind Treiber in dieser Sache: „Wir denken beide großer. Die ‚Area Süd‘ ist für uns ganz Steiermark und Kärnten“, haben Kainz und Oswald das große Ganze im Blick.

Zur Sprache kam auch der Ausbau des öffentlichen Personenverkehrs sowie ein Zusammenrücken bei Forschung und Entwicklung. •



*Mitinitiiert vom freien Aktiv-Redakteur Alois Rumpf, kam es beim „Weinebene Stüberl“ zu einem grenzüberschreitenden Treffen von Wirtschaftsvertretern aus der Steiermark und Kärnten.*

# Wettmannstätten hat den „Goldenen Boden“

**Im Rahmen eines Gemeindeversammlungsabends konnte Bgm. Peter Neger für die Marktgemeinde Wettmannstätten das Wirtschaftsgütesiegel „Goldener Boden“ entgegennehmen.**



*WKO-Regionalstellenleiter Mag. Michael Klein, Bgm. Peter Neger, WKO-Obm.-Stv. Johann Pirker, Maria Deix, Vzbgm. Brigitte Heiserer und GK Franz Zehenthofer (v. li.)*

Um das Wirtschaftsgütesiegel von der WKO überreicht zu bekommen, bedarf es ein Zusammenspiel vieler Kräfte. Im Laufe der letzten Jahre ist es unter der Führung von Bgm. Peter Neger in Wettmannstätten erneut gelungen, beste Infrastruktur und ein gutes Fundament für Unternehmen weiter auszubauen. „Unsere Bemühungen haben

sich gelohnt – Wettmannstätten bekam bereits zum zweiten Mal den ‚Goldenen Boden‘ verliehen“, sagt Bgm. Peter Neger vor allem den Wirtschaftstreibenden ein Dankeschön, die mit ihrem Engagement wesentlich zur Stärkung der Familien- und Wohnsitzgemeinde beitragen. Die Überreichung des Siegels erfolgte im Rahmen einer stim-

migen Gemeindeversammlung, die Anlass bot, Bilanz zu ziehen, aber auch in die Zukunft zu blicken.

Während die Ortswasserleitung samt Digitalisierung bereits erneuert wurde, man zahlreiche PV-Anlagen auf öffentliche Gebäude brachte und die Umrüstung der Ortsbeleuchtung auf LED zum Abschluss gebracht werden konnte, wird der Neubau des Rüsthauses Wohlsdorf

bis Sommer 2025 fertiggestellt sein. Gestartet wird in den kommenden Monaten auch mit dem Neubau der Kinderkrippe, in den rund 2,6 Millionen Euro fließen werden.

Ein Großprojekt, das es anzuwenden gilt, stellte die Sanierung der Ortsdurchfahrt Wettmannstätten samt Geh- und Radwegenetz dar. Ausklingen ließ man den Abend bei Speis und Trank im gemütlichen Rahmen. •

**FLEISCHHACKER**  
FENSTER  
TÜREN  
GmbH  
www.fleischhacker-fenster.at  
+43(0)664 3930039

## Der Wirtschaftsbund ist das starke Unternehmer-Netzwerk

**Die Unternehmer aus der Region wissen um die Bedeutung einer starken Interessenvertretung. Der Wirtschaftsbund ist mit 14.000 Mitgliedern und 1.400 Kandidaten das stärkste unabhängige Unternehmer-Netzwerk im Steirerland.**

Gerade jetzt, in politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten, hat der Wirtschaftsbund Steiermark sich als felsenfeste Interessenvertretung bewiesen und gezeigt, dass es hier nicht um irgendeine Parteipolitik geht, sondern um den Standort! Das gilt auch in Zukunft.

### Unternehmertum feiern!

Dem Wirtschaftsbund geht es um die unzähligen hartarbeitenden Unternehmer in unserem Land. Sie haben es sich verdient, in allen Belangen unterstützt zu werden und in einem Land zu wirtschaften, wo Unternehmertum



gefeiert und nicht mit überbordender Bürokratie oder unnötigen Steuern bestraft wird.

### Stimme für wirtschaftlichen Fortschritt

Eine Stimme für die Liste 1 „STEIRISCHE WIRTSCHAFT!“ bei der anstehenden Wirtschaftskammerwahl sichert genau das! Sie stärkt das Serviceangebot und legt die Grundlage für wirtschaftlichen Fortschritt und nachhaltiges Wachstum. •

**WKO-Präs. Josef Herk: „Unternehmertum darf nicht bestraft werden.“**  
Foto: Oliver Wolf

**WK-Wahl von 11.-13. März**  
**Die Kraft der Wirtschaft**  
Leistung muss sich lohnen!  
#wirunternehmenjetzt  
www.wirtschaftsbund.st/wk-wahl-2025/

LISTE 1 STEIRISCHE WIRTSCHAFT #wkw25

Deine Kandidaten auf einen Blick





## Mode shoppen

Kürzlich eröffnete Ursula Fleischhacker in Wettmannstätten ihr eigenes Bekleidungsgeschäft. Sie setzt dabei in erster Linie auf neue Trends aus Italien. „Einfach mal vorbeikommen, es ist für jeden etwas Passendes dabei“, lädt die motivierte Jungunternehmerin, die sich mit diesem Betrieb in ihrer Gemeinde einen Traum erfüllen konnte, zum gemütlichen Modeeinkauf ein.

Bürgermeister Peter Neger und WKO-Regionalstellenleiter Michael Klein gratulierten der Neugründerin im Rahmen der bestens besuchten Eröffnungsfeier herzlich zum Schritt in die Selbstständigkeit und wünschten ihr alles Gute. •



Foto: STVP/Band Images

## Bauernvertreter

Nachdem Franz Titschenbacher seine Funktion an der Spitze der steirischen Landwirtschaftskammer zurücklegte, kam es zu einem Sesselrücken. Während Andreas Steinegger Titschenbacher als Präsident nachfolgt, übernimmt Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer die Funktion als Obfrau des steirischen Bauernbundes. LH-Stv. Manuela Kohm unterstreicht Titschenbachers Leistungen und sieht die Landwirtschaftskammer mit dem Führungsduo Andreas Steinegger und Maria Pein bestens aufgestellt.

„Mit Schmiedtbauer als erster Frau an der Spitze des Bauernbundes bin ich mir sicher, dass diese Vertretungsorganisation zukunftsfit ist“, so Kohm. •



## Pinter baut aus

Der Spatenstich für das neue Bestattungsbetriebsgebäude sowie das Blumengeschäft des Unternehmens Pinter Bestattung – Pinter Blumen in Deutschlandsberg ist erfolgt. Nach dem Abriss der Glashäuser lässt man bis Ende 2025 auf 700 m<sup>2</sup> ein modernes Blumengeschäft sowie einen Bestattungsshowroom inkl. Umsargräume, Lager etc. entstehen. Mitgeplant wurden auch Parkflächen. Mit Photovoltaikflächen und Luftwärmepumpe wurde auf Energieeffizienz Wert gelegt. „Mit diesem Umbau wollen wir eine Benchmark setzen“, freut sich Dr. Markus Pinter – am Bild mit der Pächterin der Blumensparte Sieglinde Koinegg – auf die Fertigstellung. •

## Leitinger neu an der Spitze der FPÖ-Ortspartei in Wies

Im Rahmen des ordentlichen Ortsparteitages der FPÖ Wies wurde Konstantin Leitinger zum neuen Obmann gewählt. Als Spitzenkandidat wird er die Orts-FPÖ in die Gemeinderatswahl führen.

In Anwesenheit von LR Stefan Hermann, LT-Präs. Gerald Deutschmann, LGF Friedrich Scheer und BO BR Werner Gradwohl wurde Konstantin Leitinger zum FPÖ-Ortsparteiobmann von Wies gewählt. Mit 876 Vorzugsstimmen bei der Nationalratswahl 2024 klar Vorzugsstimmenkaiser im Bezirk wird er als Bürgermeisterkandidat in den Gemeinderatswahlkampf eintreten. Mit rund

zehn Jahren Erfahrung in der Regionalpolitik ist der 26-jährige Unternehmer dieser Aufgabe bestens gewachsen. Seine Stellvertreter sind Robert Giegerl und Rene Wippel.

„Wir wollen Verantwortung übernehmen“, so Leitinger. Kernthemen sind: Mehr Sicherheit für Kinder, Blaulichtorganisationen stärken und Sparkurs ja, aber nicht auf Kosten der Bürger. •



## Theresia Koch führt die VP-Wies ins GR-Wahl-Rennen

Die VP-Wies stellte die Weichen für die Gemeinderatswahl. Ins Rennen um das Bürgermeisteramt geht man als „Wieser Volkspartei – Theresia Koch mit Team“.

Nach ihrem Bericht und der Vorstellung des Wahlprogramms übernahm Ortsparteiobfrau Vzbgm. Theresia Koch die Vorstellung der Kandidaten. Auf der Liste finden sich Vertreter aller Altersgruppen, Ortsteile und Berufsstände. Auf den Plätzen zwei bis fünf wird Theresia Koch unterstützt von: Andreas Schuster, Maria Rainer, Johann Lipp und FTH Ing. Rainer Kolar. BPO LABg. Werner Amon betonte in seinem Referat die hervorragende Leistung von The-

resia Koch mit ihrem Team und gratulierte zur Einstimmigkeit. „Die Zeit ist reif für Veränderung, für einen neuen politischen Stil: Wir stehen für Politik, in der sachlich diskutiert wird, ohne Andersdenkende auf persönlicher Ebene anzugreifen“, betont die Spitzenkandidatin, deren erklärtes Ziel es ist, das Vertrauen der Wähler zurückzugewinnen: „Wir sind bereit, mit Einsatz und Engagement für die Anliegen der Menschen in Wies zu arbeiten.“ •



Im Beisein von Vertretern der Landespolitik wurde Konstantin Leitinger (2. v. li.) zum FPÖ-Ortsparteiobmann von Wies gewählt.

# Das Reformhaus: Mit Fokus auf den Menschen

Seit Jahren ist das ehemalige Reformhaus Dotzauer in der Frauentalerstraße in Deutschlandsberg erste Anlaufstelle, wenn es um gesunde Ernährung und Bio-Produkte geht. Jetzt hat Eva Harnig das Reformhaus übernommen und startet mit frischen Ideen durch.

Nach 25 Jahren Reformhaus trat Klaus Dotzauer den verdienten Ruhestand an. Sein Lebenswerk übergibt er in die kompetenten Hände von Eva Harnig.

## Altbewährtes erstrahlt in neuem Glanz

Bereits Ende 2024 startete die neue Inhaberin mit dem bestens geschulten Team in die neue Ära und erfüllte sich somit einen Lebens Traum. Mit viel Herzenswärme führt Eva Harnig das ehemalige Tee- & Reformhaus Dotzauer unter dem Namen „Das Reformhaus“. Das Sorti-



Im Reformhaus von Eva Harnig finden sich auch Produkte von Lisa Laber, Tochter von Hans Peter Laber, die nach dem Tod ihres Vaters als Vitalitäts- und Ernährungsberaterin durchstartete.

ment wurde um neue Produkte erweitert. Dabei achtete Harnig besonders darauf, dass es regionale Produkte sind, mit denen sie sich identifizieren kann. Ebenfalls neu ist der Sammelpass, der treue Kunden belohnt. „Ich hoffe, mit meinen Kunden

über die nächsten Jahrzehnte zu wachsen. Im Reformhaus geht es um den Menschen, um die persönliche, individuelle Beratung“, so Harnig. Mit fundiertem Wissen rund um gesunde Ernährung, Unverträglichkeiten und Nahrungser-

gänzungen sind Kunden bei Eva Harnig in besten Händen. •

*Das Reformhaus  
Frauentalerstraße 17  
8530 Deutschlandsberg  
eva.harnig@gmail.com  
03462/30 303*

# Bikeleasing bringt

Fitte Mitarbeiter, steuerliche Vorteile und die Attraktivierung der eigenen Unternehmenskultur – das sind nur einige Vorteile, die das Jobrad-Modell bietet.

Bikeleasing ist ein Modell, bei dem Unternehmen ihren Mitarbeitern ein Fahrrad oder E-Bike als Dienstfahrzeug zur Verfügung stellen. Die Fahrräder werden von den Betrieben geleast und ermöglichen es den Mitarbeitern, die Pendelstrecken umweltfreundlich zurückzulegen. Die Kombination aus umweltfreundlicher Mobilität, Gesundheitsförderung und

steuerlichen Vorteilen spricht immer mehr Firmen an, zudem ist es auch ein attraktiver Mitarbeiterbenefit.

## Infos für Unternehmer

Eine Infoveranstaltung zum Jobrad-Modell findet am 27. Februar, 16 Uhr im DeGo-Bikeladen in Wagna statt. Vortragender ist Michael Schwarz von Bikeleasing. Gernot Harg vom DeGo-Bikeladen gibt Einblicke in die Praxis. Die Veranstaltung ist kostenlos. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Foto: RMSW

Anmeldungen über das Online-Anmeldeformular (siehe QR-Code) oder direkt bei Wolfgang Kubassa per Mail: klima@gabersdorf-schwarzautal.at. Infos zum Bikeleasing finden Sie unter: [www.jobrad.at](http://www.jobrad.at) •

## INFOVERANSTALTUNG

### BIKELEASING FÜR UNTERNEHMEN

27.02.2025, 16-17:30 Uhr

DeGo Bikeladen, Leitringer Hauptstr. 33  
8435 Wagna

Vortrag & Praxisberichte  
zum Jobrad-Modell



JOBRAD.AT

Anmeldung





## AUS MEINER SICHT!

Hans Peter Jauk

### Österreich – was geht noch?

„Ein Land liegt flach!“ konnte man Anfang der Woche in Tageszeitungen lesen. Nicht weniger als 40.000 Bewohner der Steiermark sollen darniederliegen. Mit echter, unechter oder anderer Grippe. Wer weiß es schon so genau. Diese Diagnose passt insgesamt in die aktuelle Lage in Österreich, möchte man sagen, kommen dazu doch auch die schleppenden Regierungsverhandlungen – welche vielleicht bereits gescheitert sind, wenn Sie diese Zeilen lesen – und der kriselnde Arbeitsmarkt. Österreich liegt in vielen Bereichen flach, auch was die Finanzhaushalte angeht. Nur mit äußerster Mühe konnte man jüngst ein EU-Defizitverfahren abwenden, muss aber die Einsparung vieler Milliarden Euro in Brüssel transparent darstellen.

Nicht zuletzt dieses heikle Unterfangen macht es schwierig, zu einer stabilen Regierung zu kommen. Das leidige Finanzthema überschattet auch die anstehenden Gemeinderatswahlen. Bei sinkenden Einnahmen werden den Kommunen seit Jahren zusätzliche Aufgaben aufoktroiert. Um diese schwierigen Aufgaben lösen zu können, braucht es erfahrene Manager mit viel Geschick in der Gemeindeverwaltung. Auch deshalb sollte es wohlüberlegt sein, wem man am 23. März seine Stimme gibt! •

Ihre Meinung an:  
hpj@aktiv-zeitung.at

# Klimaticket und regioMOBIL: Pilotprojekt zieht positiv Bilanz

Seit August 2024 können Klimaticket-Besitzer im Rahmen eines Pilotprojekts das Mikro-ÖV-System regioMOBIL in der Südweststeiermark zu besonders günstigen Konditionen nutzen. Fünf Monate nach dem Start zieht die Region positiv Bilanz.

In den ersten beiden Monaten war die Nutzung des regioMOBIL-Angebots für Klimaticket-Besitzer kostenlos. Seit Oktober 2024 und bis Juni 2025 wird ein Rabatt von 75 % auf den Fahrpreis gewährt. Das Angebot gilt für Fahrten bis zu acht Kilometern oder bis/ab einem ÖV-Hauptknotenpunkt. Fünf Monate nach dem Start dieses Pilotprojektes gibt es eine positive Bilanz zu ziehen: Das Angebot wird gut angenom-



Foto: RMSV

men und zeigt, dass flexible Mobilitätslösungen im ländlichen Raum eine attraktive Ergänzung zu herkömmlichem öffentlichem Verkehr darstellen. Insgesamt wurden 23.075 Fahrten mit regioMOBIL durchgeführt, davon 4.931 durch Besitzer eines Klimatickets. Monatlich blieb die Zahl der Fahrten konstant, unabhängig davon, ob 100 % oder 75 % Rabatt auf den Fahrpreis gewährt wurden. Dies deutet auf ein kontinuierliches

Interesse und eine nachhaltige Nutzung des Angebots hin. Das Projekt läuft noch bis Mitte Juni 2025: weitere Erkenntnisse sollen die Grundlage für eine mögliche Integration solcher Angebote in den regionalen Verkehr bilden. Buchungen können unter 050 16 17 18 oder <https://buchung.regiomobil.st/> erfolgen. Details zum Tarifmodell und zu den Haltepunkten findet man auf [www.regiomobil.st](http://www.regiomobil.st) •

**Ihre Meinung interessiert uns!**

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –  
E-Mail: [produktion@aktiv-zeitung.at](mailto:produktion@aktiv-zeitung.at)  
Post: Aktiv Zeitung  
Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

*Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!*

### Reaktion auf das inserierte Interview: Gunther Riedlsperger: „Wir sind die Landsberger Volkspartei, ...“

Die parteiunabhängige Bürgerinitiative „Zukunft Deutschlandsberg“ (ZDL) möchte mit Bürgernähe, Transparenz, Gemeinwohlorientierung und verantwortungsvollem Handeln das Vertrauen der BürgerInnen in Kommunalpolitik & Demokratie zurückgewinnen. Dass sowohl die SPÖ als auch die ÖVP über Medien Angaben zum Budget der Stadtgemeinde Deutschlandsberg verbreiten, die im Widerspruch zu den Rechnungsabschlüssen (RA) der letzten Jahre stehen, ist unredlich, schadet einer sachlichen demokratischen Diskussionskultur und fördert zugleich

Politikverdrossenheit. Gleichzeitig werden die gewissenhaft recherchierten und belegbaren Angaben von ZDL zum Budget auch noch als falsch oder nicht nachvollziehbar dargestellt. Alle Rechnungsabschlüsse (RA) von Gemeinden sind jedoch öffentlich einsehbar. Auch Gemeinderatssitzungen, in denen Voranschläge und Abschlüsse beschlossen werden, sind öffentlicher Natur.

Dem Rechnungsabschluss 2023 ist zu Beginn unter „Lagebericht“ auf Seite 13 die Pro-Kopf-Verschuldung zu entnehmen: 1.138,54 €. Bei einer Einwohnerzahl von 11.762 ergibt sich eine Gesamtverschuldung von 13,39 Millionen Euro. Der Rechnungsabschluss 2024 wird erst kurz vor der GR-Wahl fertig sein – die Gesamtverschuldung steigt jedoch weiter an und wird voraussichtlich zwischen 15 und 16 Millionen Euro liegen. Außerdem wurde vor zwei Jahren das Budget bereits von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rabel & Partner geprüft. Diese Haushaltsanalyse wurde allen Gemeinderatsfraktionen im April 2023 zur Kenntnis gebracht.

Wir raten dem Spitzenkandidaten der „Landsberger Volkspartei“, der

bis jetzt noch nie bei einem Budgetbeschluss anwesend war, bei der Gemeinde in den RA23 Einsicht zu nehmen und sich die finanzielle Situation der Stadtgemeinde vom ÖVP-Budgetsprecher, einem langjährigen Gemeinderatsmitglied, erklären zu lassen. Realitätsverweigerung, Halbwahrheiten, Träumereien und verzerrte Darstellungen bringen unsere Gemeinde nicht weiter – wir brauchen ehrliche Kommunikation und auf richtiges Engagement.

Marc Ortner  
ZDL-Spitzenkandidat  
Anschrift der Redaktion bekannt

**aktiv**  
41  
JAHRE  
Zeitung

Ihr heimischer  
Werbepartner!

03466/47 000  
[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

Mit vielen „Gschichtln“ aus der Region!

# ÖWG Wohnbau: Start frei für nächsten Bauabschnitt in Groß St. Florian

**In Groß St. Florian startet ÖWG Wohnbau mit dem nächsten Bauabschnitt. Errichtet werden weitere 17 geförderte Mietwohnungen in bester Lage am Ragnitzhang.**

ÖWG Wohnbau setzt den Bau in der Gemeinde Groß St. Florian am Ragnitzhang fort. Derzeit sind noch die letzten Bauarbeiten des ersten Bauabschnitts im Gange. Die geplante Übergabe dieser neun geförderten Mietwohnungen wird im Frühjahr 2025 erfolgen. Das gesamte Projekt zeichnet sich durch seine hervorragende Lage aus: Es befindet sich im Grünen und dennoch zentral in Groß St. Florian. Kindergarten, Schulen, Geschäfte, Lokale, Arzt und Apotheke sind fußläufig schnell erreichbar. Zudem sorgt die optimale Verkehrsanbindung dafür, dass eine Vielzahl an Ausflugszielen schnell erreicht wird.

„Grünes Wohnen im Zentrum – das zeichnet unser Projekt in Groß St. Florian aus. Mit dem Spatenstich setzen wir unsere kontinuierliche Bautätigkeit fort, um den

wachsenden Wohnbedarf in der Region zu decken und schaffen somit attraktiven und leistbaren Wohnraum in perfekter Lage“, so DI Hans Schaffer, Vorstandsdirektor von ÖWG Wohnbau.

## Die neuen Gebäude

Geplant von Architekt DI Dr. Roland Heyszl werden nun drei zweigeschossige Gebäude durch ÖWG Wohnbau mit insgesamt 17 Wohnungen realisiert. Diese werden in Massivbauweise errichtet und bieten eine ideale Verbindung von naturnaher Wohnqualität und urbaner Infrastruktur.

## Neue geförderte Mietwohnungen

Die Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen mit einer Größe von 50 bis 89 m<sup>2</sup> werden alle über einen Balkon oder eine Terrasse mit Gartenfläche verfügen. Das Projekt bietet damit nicht nur hochwertiges Wohnen im Innenbereich, sondern auch attraktive Außenflächen. Alle Wohnungen werden Einbauküchen inklusive der Elektrogeräte beinhalten.

Zudem erhält jede Wohneinheit ein Kellerabteil, einen Abstellraum sowie einen überdachten Pkw-Abstellplatz. Besucherparkplätze werden ebenfalls zur Verfügung stehen.

## Vormerkung ab sofort möglich

Die Fertigstellung dieser 17 weiteren Wohnungen ist für



**Spatenstich in Groß St. Florian: Ing. Richard Windbacher (Partl), Christopher Feirer (Partl), Bgm. Johann Posch, Ing. Bettina Thaller (ÖWG), DI Alexandra Pintaric (ÖWG), DI (FH) Moritz Purr (Gem. GSF) Fotos: ÖWG Wohnbau**

Herbst 2026 geplant. Eine Vormerkung ist ab sofort unter [www.oewg.at](http://www.oewg.at) möglich.

Diese neuen Wohnungen werden wie gewohnt provisionsfrei mit unbefristeten Mietverträgen sein und sich am Kostendeckungsprinzip orientieren, was bedeutet, dass alle Einnahmen zur Deckung verwendet werden, ohne Gewinnabsichten. •



**Ab Herbst 2026 werden diese Wohnungen bezugsfertig sein – schon jetzt vormerken unter [www.oewg.at](http://www.oewg.at)!**

**JREITERER** GmbH  
GAS · WASSER · HEIZUNG

BUNDESSTRASSE 15  
A-8541 BAD SCHWANBERG  
TEL +43 3467 7747  
FAX +43 3467 7747-4  
office@reiterergmbh.at

**PARTL**  
BAUMEISTER

30 JAHRE  
**HOLZBAU MALLI**  
seit 1993

Aigen 45  
8543 St. Martin i.S.  
+43 (0)3465 7040  
office@holzbaumalli.at  
www.holzbaumalli.at

**Pözl** — **ESTRICH**

QUALITÄT UND SERVICE  
IHR ANSPRECHPARTNER IN SACHEN ESTRICH - BESCHICHTUNG - INDUSTRIEBÖDEN  
[www.poelz-estrich.at](http://www.poelz-estrich.at)

Spenglerei  
Dachdeckerei  
Metallfassaden  
Flachdächer

**Franz INSCHLAG** GmbH

Marktring 1  
8522 Groß St. Florian  
Tel.: (03464) 8464  
Mobil: 0676 7784054  
E-Mail: office@inschlag-dach.at  
www.inschlag-dach.at

**SPENGLER**  
HANDWERKSVERBAND  
50 JAHRE  
DACHDECKER  
SPENGLER  
HANDWERKSVERBAND

VON KUNDEN AUSGEZEICHNET



Foto: © Petru Rimovetz

*Kulturausschussobmann Martin Niggas, Bakk. (Mitte) mit dem Team rund um die Kulturveranstaltungen in Lannach, welches mit viel Gespür die Wünsche des Publikums erahnt und Jahr für Jahr tolle kulturelle Glanzlichter setzt.*

# Lannach: Tolles „Kulturjahr 2024“ wird heuer noch getoppt

**Einer schönen Tradition folgend, dankte Kulturausschuss-Obmann Martin Niggas im Jänner herzlich und wertschätzend allen, die unermüdlich für die Kultur in Lannach arbeiten. Erneut konnten noch mehr Besucher in Lannach begrüßt werden.**

„Ein tolles ‚Kulturjahr 2024‘ liegt hinter uns“, führte Kulturausschuss-Obmann Martin Niggas aus und hob die Wichtigkeit der vielen helfenden Hände hervor, die diesen Erfolg ermöglichen. Aus dem langjährigen „Kulturherbst XXL“ ist längst ein Ganzjahresprogramm geworden. „Wichtig ist uns dabei, dass nicht nur häufig ausverkaufte Events in der Steinhalle Priorität haben, sondern auch viele kleine Nischenveranstaltungen in Lannach Platz finden. Dafür eignen sich auch Räumlichkeiten wie die Bibliothek im Rathaus bestens“, unterstrich der Kultur-Motor, um dann das letzte Jahr Revue passieren zu lassen:

- Der offizielle Start erfolgte traditionell wie auch heuer – restlos ausverkauft – mit dem Neujahrskonzert mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz.
- Im März gastierte das Theater Alling aus Bayern mit dem Stück „Wunderübung“
- Mit „The Voice Lannach 2.0“ wird auch Talenten aus der Region eine große Bühne geboten.
- Erstmals gab es einen „Lannacher Kultursommer“, bei

welchem im Juli und August am Rathausplatz Lannach tolle Veranstaltungen geboten wurden. Eine bestens angenommene Bereicherung mit Open-Air-Charakter. Lesungen, ein Krimi-Dinner und ein Konzert mit der Lannacher-Live-Band „Jakob und Marie Louise“ standen am Programm.

- Der „Lannacher Kulturherbst 2024“ spannte wieder einen weiten Bogen über Film, Konzerte, Kabarett, Lesungen, Vorträge und Theater – mit nicht weniger als 21 Programmpunkten.
- Der „Steirische Harmonikawettbewerb“ wurde wieder live aus der Steinhalle Lannach in ORF 2 übertragen und erhöht bereits viele Jahre den Bekanntheitsgrad der aufstrebenden Marktgemeinde.

## Das Kulturjahr 2025

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Steinhalle Lannach bietet eine Fotoausstellung im Foyer der Steinhalle einen Überblick der Erfolgslocation. Ein Konzert der Militärmusikkapelle Steiermark und der MMK Lannach fand schon heuer begeistertes Echo. Den Ab-

schluss des Jubiläumswochenendes bildete Ende Jänner ein ORF-Radio-Steiermark-Frühscoppen. „Freuen Sie sich auf weitere zahlreiche Top-Kulturveranstaltungen in Lannach im Jahr 2025“, lädt Martin Niggas ein.

## Einige Höhepunkte im ersten Halbjahr

- Kabarett vom Feinsten mit Manuel Rubey & Simon Schwarz am So., 23. Februar.
- Das Frühlingskonzert der Marktmusikkapelle Lannach wird am Sa., 29. März, begeistern und wiederum Gäste aus nah und fern anlocken.
- Der Schlager-Sonntag bringt am 6. April u. a. Fantasy, Oliver Haidt und Natalie Holzner auf die Bühne der Steinhalle.
- Ein ganz spezielles Jubiläum: Die Mooskirchner feiern ihren 50. Geburtstag mit einer Vielzahl an Gruppen. Dieses Feuerwerk der volkstümlichen Musik wird von Wetterfrosch & Publikumsliebbling Pauli Prattes moderiert.
- Generationen sind mit seinen Hits aufgewachsen – Wolfgang Ambros, Live mit Band, verkörpert österreichische Konzertgeschichte wie kein anderer. Fr., 23. Mai, Steinhalle. Weitere Informationen dazu und Termine finden Sie wie gewohnt auf [www.steinhalle.at](http://www.steinhalle.at) oder [www.lannach.gv.at](http://www.lannach.gv.at) •



# Eibiswald feiert die närrischste Zeit im Jahr

Am Faschingsdienstag, 4. März, verwandelt sich Eibiswald erneut in eine Narren-Hochburg. Kinder-Faschingsumzug und Faschingsparty machen bei Groß und Klein Lust darauf, dabei zu sein.



Zu Fasching wird am Eibiswalder Hauptplatz Party gemacht.



In Eibiswald haben nun wieder die Narren Saison. Am Faschingsdienstag ist der gesamte Markt erneut fest in närrischer Hand. Kinder und Erwachsene machen Party vom Feinsten.

Am Faschingsdienstag herrscht in Eibiswald wieder närrischer Ausnahmezustand. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren.

haus „Zur Linde“.

Gastwirt Herbert Sommer verwöhnt dazu mit heißen Würsten, hausgemachter Gulaschsuppe, mit Schnitzelsemmeln, ofenfrischen Riesenpizzas, hausgemachten Faschingskrapfen und Kokoskuppeln von „Die Pacherei“.

Selbstverständlich gibt es ab 13 Uhr auch wieder die Faschingsdisco mit DJ Rene. Denn wenn man in Eibiswald feiert, dann richtig! Hinkommen, genießen und einen Tag lang fünf gerade sein lassen! •

## Kinderfaschings-Umzug

Der Vormittag gehört ganz dem Nachwuchs. Denn wenn um 9 Uhr am Kirchplatz der Kinderfaschingsumzug startet, sind Kindergartenkinder, Volks- und Mittelschüler gerne mit dabei. Gemeinsam bahnen sich die Clowns, Kätzchen, Prinzessinnen und Superhelden den Weg durch den Markt in Richtung Rathaus, wo sie vom Eibiswalder Faschingsprinzenpaar – Eva I. & Lorenz I. – bereits erwartet werden.

Nach tänzerischen und gesanglichen Darbietungen dürfen sie sich auf Krapfen und Getränke freuen. Die Stände werden vom Gasthaus „Zur Linde“ und dem Fischerverein „Kleiner Hecht“ betrieben.

Seine Fortsetzung findet das Kinderfaschingsfest ab 11.30 Uhr im Festsaal, wo der Elternverein Eibiswald-St. Oswald dem Nachwuchs die Bühne und den Ausschank bereitet.

## Fasching beim Gasthaus „Zur Linde“

Bereits ab 10 Uhr – mit Open End – startet am Hauptplatz auch die Faschingsparty mit Schirmbar vor und im Gast-

# ALAS

ALAS KLÖCH

Diabassteinbruch Radlpaß  
St. Lorenzen 77  
A-8552 Eibiswald  
www.alas-kloech.at  
mail: radlpas@alas.at  
tel +43 (0) 50799 3860

Wir verstärken unser Team und stellen **ab sofort** ein:

## Kraftfahrer für Sattelzugfahrzeuge

(m/w/d), **Vollzeit**

Anforderungen: Führerscheinklassen C, E, C95 • Fahrpraxis erwünscht • belastbar/flexibel/zuverlässig • Teamplayer

Wir bieten: Bezahlung lt. Kollektiv zuzüglich Zulagen • einen sicheren Arbeitsplatz in einem motivierten Team • geregelte Arbeitszeit

Wir freuen uns auf dich!

SUNTASTIC  
SONNENSTUDIO

Julia Schrotter  
NAIL & DESIGN

ERÖFFNUNG  
TAG DER OFFENEN TÜR

28.02.2025 — VON 9:00-18:00 UHR

SELBSTBEDIENUNGSSTUDIO //  
6:00-23:30 UHR // WWW.SUNTASTIC.ME



NEUESTE LED  
TECHNOLOGIE  
K11 AIR



Generalsaniert und um wertvollen Wohn- und Geschäftsraum erweitert, schuf die s IM Immobilien Management GmbH am Eibiswalder Markt ein neues Zuhause. Mit Parkplätzen auf zwei Ebenen, Personenlift und einem Penthouse, das über die Dächer der Marktgemeinde blicken lässt, wird

# Ein stilvoll schönes Haus zum Arbeiten

Es ist ein besonderes Objekt, das es im Herzen von Eibiswald – im Gebäude der Steiermärkischen Sparkasse – zu entdecken gibt. Denn kaum wo gelang es besser, Altes mit Neuem zu verbinden und dadurch ein ansprechendes Ganzes zu schaffen, das qualitativ hochwertiges Wohnraumgefühl vermittelt.



Mit viel Gespür, Altes mit Neuem zu verbinden, wirkte DI Emina Zotter, zuständig für Projektsteuerung und Baumanagement, mit, ansprechende Wohneinheiten und Büroflächen im Herzen von Eibiswald entstehen zu lassen. Künftige Bewohner dürfen sich auf Räume mit Charakter und Stil freuen.

Wer Eibiswald besucht, sollte sich die Zeit nehmen, beim Gebäude der Steiermärkischen Sparkasse einen Stopp einzulegen und hinter die wunderschöne Fassade des Gründerzeithauses zu blicken. Denn was es dahinter zu entdecken gibt, ist bestes Beispiel dafür, wie sich Altes architektonisch gekonnt mit Neuem verbinden lässt. „Vom Start weg war es uns wichtig, die Nachhaltigkeit in das Zentrum des Bauprojektes zu stellen. Die Sanierung des Altbaus ging mit dem Neubau Hand in Hand“, erzählt DI Emina Zotter von der s IM Immobilien Management GmbH bei einer Besichtigung des Hauses. Einen weiteren Planungsschwerpunkt stellte die optimale Integrierung der Finanzabteilung der Marktgemeinde Eibiswald dar. Mit einem eigens geschaffenen Übergang wurde der Neubau mit dem Rathaus verbunden, sodass die neu angemieteten Gemeinderäumlichkeiten bequem vom Amt aus erreichbar sind. Das Vorhandensein einer modernen Personenliftanlage kommt überdies nicht nur den neuen Bewohnern zugute, sondern stellt für das Gemeindeamt zusätzlich eine Barrierefreistellung dar. Synergien konnten damit perfekt genutzt werden.

Neben der Eibiswald-Filiale der Steiermärkischen Sparkasse ist nun auch wieder Notar Mag. Johannes Koren mit seinem Team im Gebäude zu finden. „Sowohl den Sparkassen-Mitarbeitern als auch Johannes Koren sage ich ein Dankeschön für die perfekte Kooperation“, weiß Emina Zotter, das entgegengebrachte Verständnis während der Um- und Zubauphase zu schätzen.

## Zum Wohnen geschaffen

Neben den Büroflächen ist das Haus vor allem zum Wohnen gemacht. „Sämtliche Bestandswohnungen im Altbau wurden, ohne den Altbaucharme



Möbelwerkstätten GesmbH  
A-8551 Wies  
Unterer Markt 36  
T: 03465.23 62-0  
[www.semmernegg.at](http://www.semmernegg.at)

Diese Unternehmen waren an der Sanierung und am Zubau beteiligt. Gemeinsam schuf man Wohn- und Arbeitsraum zum Wohlfühlen.

Geht nicht - gibts nicht!

Einfach.  
Schnell.  
Professionell.





seit 1961

[www.wonisch.co.at](http://www.wonisch.co.at)



Im Sommer kann diese Pergola von den Bewohnern zum Chillen, Grillen und Außenraumgenießen genutzt werden.



er Hauptplatz Wohlfühlräume mit dem Charakter der Nachhaltig- man sämtlichen Ansprüchen künftiger Bewohner gerecht.

# en und besser Wohnen

zu verlieren, liebevoll renoviert. Alte Böden und Stiegen wurden geschliffen und neu versiegelt, die wunderschönen Fenster erhalten und räumliche Anpassungen nur in möglichst geringem Ausmaß vorgenommen. Alle acht Altbauwohnungen sind wirklich gut geschnitten und mit schönen Küchen und modernen Sanitäranlagen ausgestattet. Weiters verfügen sie über teils neu angebaute Balkone“, ist Emina Zotter die persönliche Begeisterung für dieses Objekt anzuhören. Die Größen variieren zwischen rund 45 und 80 m<sup>2</sup> und passen so zu fast jedem Lebensplan.

## Wohnen über den Dächern von Eibiswald

Während die Wohnungen im Bestandsobjekt zur Vermietung gedacht sind, schuf die s IM Immobilien Management GmbH im Neubau-Trakt Wohnraum zum Vermieten mit Kaufoption. Neben drei Einheiten zwischen 45 und 75 m<sup>2</sup> ist es die Penthouse-Wohnung mit Blick über die Dächer von Eibiswald und großzügiger Dachterrasse, die richtig Lust aufs Einziehen schürt. Ebenso wie das Penthouse mit 112 m<sup>2</sup> sind auch die anderen Wohneinheiten offen und hell gestaltet.

Von der Nahwärme beheizt, wurde auf den Einsatz modernster Elektro- und Installationstechnik ebenso Wert gelegt wie auf die Verwendung von LED. Überdachte Parkplätze samt Schrankensystem auf zwei Ebenen, Abstellräume und eine Gemeinschaftspergola komplettieren das ansprechend schöne Wohnen in diesem Gebäude.

„Im Sinne der Nachhaltigkeit

**DI Emina Zotter:** „Die Zusammenarbeit mit den regionalen Baupartnern funktionierte außerordentlich gut.“

arbeiteten wir vorwiegend mit Baupartnern aus der Region zusammen. Und ich muss sagen, es funktionierte wirklich gut“, lobt Emina Zotter die Leistung und Schnelligkeit der Profissionisten.

## Gleich Wohnung sichern!

Nun sind die künftigen Bewohner am Zug. Interessenten sind aufgerufen mit s IM Makler Mag. (FH) Michael Papsch unter 050100/35 424 oder Vanessa Löffler, BSc, 050100/35 425, Kontakt aufzunehmen und einen unverbind-

lichen Besichtigungstermin zu vereinbaren. •

s IM Immobilien Management GmbH  
 Andreas-Hofer-Platz 17  
 8010 Graz  
 Tel.: 050100/35 400  
 E-Mail: office@s-im.at  
 www.s-im.at



## Ihr verlässlicher Zimmermeister!

# Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Holzbau  
 Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

**WIR VERBINDEN QUALITÄT MIT TECHNIK**

UNSERE LEISTUNGEN

- ◊ Elektrotechnik
- ◊ Sicherheitstechnik
- ◊ Lichttechnik
- ◊ Erneuerbare Energien

VM ELEKTROTECHNIK GMBH  
 Wiener Str. 250-261, A-8051 Graz, Tel.: +43 316 32 81 30  
 office@vm-elektrotechnik.at, www.vm-elektrotechnik.at

PLANUNG UND AUSFÜHRUNG VON ELEKTROTECHNISCHEN ANLAGEN

# KIEGERL

Bauunternehmung SEIT 20 JAHREN GmbH

Gewerbepark 25 | 8510 Stainz | Tel.: 03463/60 482  
 office@bauunternehmung-kiegerl.at  
 www.bauunternehmung-kiegerl.at

**Fenster, Sonnenschutz und Fensterbänke von hagebau Wallner!**

Kontaktieren Sie unsere Fensterprofis für eine umfassende Beratung!

**hagebau Wallner**  
 Deutschlandsberg Stainz Eibiswald  
 www.hagebau-wallner.at

**Andreas Pressnitz**  
 0664/54 49 384  
 pressnitz@wallner-gmbh.at

# Marktgemeinde Eibiswald: Paradebeis

**Über 2.000 Eibiswalder wirkten am zweiten Bürgerbeteiligungsprozess „Eibiswald macht Zukunft“ mit und bereicherten das bereits beschlossene Zukunftsleitbild der Marktgemeinde mit ihren Ideen und Anliegen.**

Die Zeiten, in denen am Bürger vorbei agiert wurde, gehören in Eibiswald schon lange der Vergangenheit an. Denn wie kaum anderswo hat es die Gemeindeführung hier verstanden, die Bevölkerung bei der Gestaltung von Wirtschafts- und Lebensraum mit ins Boot zu holen. War schon der erste Bürgerbeteiligungsprozess eine Erfolgsstory für sich, so war die Teilnahme am zweiten ungebrochen hoch. Konkret waren rund 2.000 Eibiswalder mit Ideenreichtum mit dabei.

## Bündelung der Kräfte schuf Vermögenswerte

„Ihnen allen möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen. Ihre Anliegen sind uns vonseiten der Gemeinde Auftrag und haben im Zukunftsleitbild per

Beschluss Berücksichtigung gefunden“, freut sich Bgm. Andreas Thürschweller bereits darauf, die Umsetzung in Angriff zu nehmen.

Seinen Weg des Miteinanders wird Thürschweller vor allem auch im Gemeinderat weitergehen. Denn wie die Vergangenheit zeigte, kann gemeinsam viel erreicht werden. „Durch diese Bündelung der Kräfte ist es gelungen, von 2020 bis 2025 mit gezielten Investitionen 17,5 Millionen Euro an Vermögenswerten aufzubauen“, verweist der Bürgermeister auf Jahre wertvoller kommunaler Weiterentwicklung.

Dass rund 90 % von den 2.276 Beschlüssen in der letzten Periode einstimmig waren, untermauert seine Sicht bester sach-



*LAbg. Bgm. Andreas Thürschweller: „Die Ergebnisse des zweiten Bürgerbeteiligungsprozesses sind mir Auftrag.“*

licher Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

## Finanzabteilung belebt Ortszentrum

Wie im Zuge der Baureportage auf den Seiten 18 und 19 kurz erwähnt, ist die Finanzabteilung der Marktgemeinde Eibiswald gerade dabei, die neuen Räumlichkeiten bei der Steiermärkischen Sparkasse zu beziehen. Damit hat man nun alle Gemeindeabteilungen im Ortskern Eibiswald untergebracht. „Bürger profitieren von kürzeren Wegen und mehr Servicequalität. Außerdem trägt diese räumliche Zentralisierung zur Belebung unseres schönen Ortskerns bei“, führt Thürschweller wesentliche Vorteile der Übersiedelung der Finanzabteilung ins Treffen.

## Finanzabteilung leistet beste Arbeit

Nicht ungenutzt lässt das Gemeindeoberhaupt die Gelegenheit, sich an dieser Stelle bei Finanzabteilungsleiter Gerhard Koinegg und Amtsleiter Christian Krottmaier für deren gute Arbeit über Jahre hinweg zu bedanken. Denn selbst in herausfordernden Zeiten wurden in Eibiswald Gemeindefinanzen wirtschaftlich und zukunftsorientiert geführt.

„Mit einem Gesamtvermögen von 65 Millionen Euro und mit Rücklagen von 750.000 Euro steht unsere Marktgemeinde gut dar. Besonders freut es mich, dass bereits jetzt schriftliche Zusagen über 1.560.000 Euro an Bedarfszuweisungsmitteln vonseiten des Landes vorliegen“, sieht Thürschweller



*Im Sinne einer modernen und nachhaltigen Müllverwertung soll das bestehende Abfallsammelzentrum in Hörnsdorf erweitert werden.*

# H

## HOCHNEGGER

VERSICHERUNGSMAKLER

[www.hochnegger.at](http://www.hochnegger.at)

Erfolg  
ist  
Teamsache

VERSICHERN IST  
VERTRAUENSACHE

Bauen Sie auf uns ...  
... wir bauen Sie auf!

aktiv  
41  
JAHRE  
Zeitung

Ihr heimischer  
Werbepartner!

03466/47 000  
[www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

# piel für Bürgernähe

auch unter einer neuen Landesregierung der Zukunft positiv entgegen.

## Erweiterung des ASZ in Hörnsdorf im Laufen

Ein Großprojekt, das es in Angriff zu nehmen gilt, ist die Erweiterung des Abfallsammelzentrums Hörnsdorf. Dazu hat der Gemeinderat sowie der zuständige Ausschuss gemäß der steirischen Gemeindeordnung mehrere Varianten ob ihrer Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Das Ergebnis war eindeutig und sprach klar für eine Weiterführung des ASZ Hörnsdorf.

„Ein detaillierter Plan für den Ausbau liegt bereits vor und wird in den kommenden Monaten dem Bauausschuss zur Beratung vorgelegt“, gibt Thürschweller den Fahrplan vor. Übergeordnetes Ziel ist nicht nur die Erreichung der vorgeschriebenen Sammeltiefe, sondern auch der Erhalt der Sammelstellen in Soboth und St.

Oswald. „Eine Beteiligung am Ressourcenpark in Wies hätte für unsere Bürger wesentlich höhere Gebühren und weitere Wege bedeutet“, unterstreicht der Bürgermeister die Richtigkeit der Entscheidung gegen ein Mittun am Ressourcenpark Sulmtal-Koralm.

Im Wissen, wie wichtig in einer Kommune eine regelmäßige und verlässliche Müllabfuhr ist, wird am Sechs-wöchigen-Restmüllabfuhrintervall nicht gerüttelt. Familien mit Kleinkindern im 1. Lebensjahr sowie pflegebedürftigen Personen werden zur Windelentsorgung weiterhin jährlich zwölf Stück Restmüllsäcke kostenlos zur Verfügung gestellt.

„Wir wissen um unsere Verantwortung gegenüber allen Generationen und unterstützen vonseiten der Gemeinde, wo wir können“, schließt Thürschweller, der für Eibiswald gerne den eingeschlagenen Weg des Miteinanders weiter gehen möchte. •



## Einladung zum Tag der offenen Tür

Seit wenigen Tagen ist die Finanzabteilung im neuen Zubau der Steiermärkischen Sparkasse untergebracht, der durch einen Übergang mit dem bestehenden Rathaus verbunden ist. Um der Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, die neuen Räume zu besichtigen, lädt die Marktgemeinde Eibiswald am

**Freitag, 21. Februar, von 8 bis 12 Uhr zu einem Tag der offenen Tür.**

Für eine kleine Verköstigung der interessierten Besucher ist bestens gesorgt. Das Team der Marktgemeinde freut sich auf zahlreichen Besuch.



## Klassischer Hörgenuss

Mit einem grandiosen Konzertabend wurde in Eibiswald das neue Jahr willkommen geheißen. Auf der Bühne stand das Schloss Schönbrunn Orchester, das den Festsaal mit klassischen Tönen flutete.

Für die Besucher war es ein Abend, der in Erinnerung bleibt. Denn ganz gleich ob Klassikfreund oder nicht – dieses Neujahrskonzert ging unter die Haut. Ein Dirigent, zwei Solisten und 16 Musiker brachten als Schloss Schönbrunn Orchester hochkarätige Klassik aus dem Herzen von Wien auf die Bühne.

„Die Spielfreude, mit der hier Wienerisches von Haydn, Mozart und Strauß intoniert wurde, passte zur Dynamik von Eibiswald. Sie steckte an und symbolisierte einen schwungvollen Start ins neue Jahr“, genoss Bgm. Andreas Thürschweller einen Abend schönsten Gleichklangs. •







**FR 21.02. | 18:00**

**GRAZ99ERS ZU GAST  
IN EIBISWALD**

- RAHMENPROGRAMM MIT DEN SPIELERN DER GRAZ99ERS
- AUTOGRAMMSTUNDE

EISLAUFPLATZ EIBISWALD | SPORTPLATZ EIBISWALD | EIBISWALD 229





## Neue Chronik

„Eibiswald – der Markt und seine Bewohner“ titelt die neue Ortschronik, die von Herbert Blatnik verfasst wurde. Die umfassende Zeitreise – von 1850 bis heute – beleuchtet die Entwicklung der Marktgemeinde. Mit Sorgfalt recherchiert, bereichern Gespräche mit Zeitzeugen und Bildern aus dem Archiv von Foto Strametz das Druckwerk. Erhältlich ist die Chronik im Bürgerservice der Marktgemeinde sowie in der Grenzlandbücherei Eibiswald um 20 Euro. Auf Wunsch wird das Buch auch gerne an Interessierte versandt. •



## RC Eibiswald – Tourismusbringer erster Güter

**Der Radclub Eibiswald steht nicht nur für grenzenlosen Radsport, sondern entwickelte sich im Laufe der Jahre zum wichtigen Tourismusbringer in der Region. Als Dankeschön dafür lud das Gartenhotel Klopferkeller den Vorstand samt Helfer zum Abendessen ein.**

Mit rund 400 Mitgliedern nimmt der Radclub Eibiswald landesweit eine Sonderstellung ein. 1.500 Radkilometer – gegliedert in 40 bestens gepflegte und gut beschilderte Touren – führen Rad- und Mountainbiker über 35.000 Höhenmeter. „Hinter diesen Zahlen steht ein beeindruckendes Zusammenspiel von Idealisten und Freiwilligen, die hunderte Stun-

den ihrer Freizeit zur Verfügung stellen, um das Tourennetz zu erweitern und bestehende Routen zu erhalten“, verweist Obmann Martin Schumet auf die Stärke der Gemeinschaft. Touristisch brachte der Club mit diesem gehaltenen Engagement etwas wirklich Großes ins Rollen, das in Eibiswald und darüber hinaus Betten füllt. „Die Zunahme an Aktiv-Urlaubern in

den letzten Jahren ist unglaublich“, weiß Rupert Zwanzleitner, Inhaber des Gartenhotels Klopferkeller in Eibiswald zu berichten. Als Dankeschön für diesen ehrenamtlichen Tourismus-Turbo lud er den Vorstand sowie Helfer des RC Eibiswald zu einem gemütlichen Abendessen ein. „Die Strecken befinden sich immer in einem sensationellen Zustand und werden stets bestens markiert und sauber gehalten. Das, was der RC in Eibiswald auf die Beine stellt, ist von unbezahlbarem Mehrwert für die gesamte Region“, blickt der Gastronom bereits mit Vorfreude auf die neue Radsaison. •

## Abenteuer Südamerika



**Albert Koch lädt am Freitag, 7. März, 19 Uhr, zu einem Reisefilm in den Eibiswalder Festsaal. Die Aktiv Zeitung verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern.**

Innerhalb von zwei Monaten legten drei Männer von Peru ausgehend 16.000 Kilometer entlang dem Andenmassiv in Südamerika zurück. Auf Motorrädern durchquerten sie fünf Länder – Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile und Peru. Albert Koch, der diese Reise als Reise seines Lebens bezeichnet, schuf aus dabei entstandenem Film- und Bildmaterial eine 90-minütige Hommage

an Südamerika. Zur Vorführung lädt er am Freitag, 7. März, um 19 Uhr in den Festsaal in Eibiswald ein. Karten sind bei oeticket sowie an der Abendkasse erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zu diesem bildgewaltigen Abend ein. Reisefreunde rufen am Montag, 17. Februar, um 10.10 Uhr die Nummer 0664/97 75 576 an. •



## WSV Eibiswald: Mit 120 Kindern auf der Piste

Beim WSV Eibiswald blickt man auf schöne Skikurstage zurück. 120 Kinder, bestens betreut von 55 Erwachsenen, erlernten und perfektionierten an zwei Wochenenden auf der Weinebene das Skifahren. Ein Höhepunkt war das Abschlussrennen mit Abschlussfest. Danke sagt man vonseiten des Vereins der Marktgemeinde Eibiswald sowie den zahlreichen Sponsoren. •

# Beste Stimmung beim traditionellen „Liachtmess-Geigen“ im Gasthaus Safran-Filatsch

Rund um den 2. Februar zogen in der Region vielerorts die „Liachtmess-Geiger“ von Haus zu Haus. In Eibiswald lud der Seniorenbund auch heuer wieder zum traditionellen „Liachtmess-Geigen“ in das Gasthaus Safran-Filatsch ein.

Alles Brauchtum aufrechtzuerhalten, ist dem Seniorenbund Eibiswald ein besonderes Anliegen. Das „Liachtmess-Geigen“ hat in allen Teilen der Marktgemeinde eine lange Tradition. Während früher die Musikanten von Haus zu Haus zogen, lässt der örtliche Seniorenbund das „Liachtmess-Geigen“ nun zentriert stattfinden. Den Rahmen dazu lieferte das Gasthaus Safran-Filatsch. Veranstaltet wurde ein Wunschkonzert im Sinne von „Mei liabste Weis“.

Zünftig auf spielten die Deutschlandsberger Kernölmusi, das Trio „Frischer Wind“ aus Eibiswald und die Faßlthoma Musi aus Stallhofen. Viele Gäste kamen, um den schönen Melodien zu lauschen und natürlich auch um sich den ein oder anderen „Liachtmess-Krapfen“ schmecken zu lassen. • Bilder: Adi Allesch



Bei bester Wunsch-Musik servierte Lotte Reinisch, Obfrau des Seniorenbundes Eibiswald, den zahlreichen Gästen backfrische „Liachtmess-Krapfen“.



## MMS Eibiswald: Einzug ins Futsal-Landesfinale

Spektakulär spielten sich die Jungs der Musik-MS Eibiswald ins Landesfinale des Futsal-Bewerbes der steirischen Schulmannschaften.

In Leibnitz fand die 2. Runde des Regionalturniers statt. Die besten Mannschaften aus den Bezirken Deutschlandsberg, Leibnitz, Radkersburg und Südoststeiermark rangen um die sechs begehrten Finalplätze des Bundeslandes.

Thomas Wetl, Lio Pauritsch, Marc Gosch, Martin Fürpass, Jan Gersak, Lukas Krainer, Florian Moser, Max Kobald, Matteo Kreiner und Rene Landsteiner überraschten mit einem klaren und zielgerichteten Spielplan

sowie kämpferischen Herzen. Sowohl in der Gruppenphase als auch im Halbfinale ließ man die Konkurrenz zielgerichtet hinter sich zurück. Dermaßen beflügelt dominierten die Eibiswalder im Finale gegen die MS Straß von der ersten Minute an das Spiel klar. Mit einem 3 zu 1 schoss man sich ins Landesfinale, das heuer in Liezen zur Austragung gelangt. Dort werden die sechs besten Teams von 70 teilnehmenden Schulen ihr Können zeigen. •

### ENNSTAL

Bauen. Wohnen. Vertrauen.

JETZT VORMERKEN!  
03612 273-8100



FAMILIENFREUNDLICHES WOHNEN

## Eibiswald

- 15 geförderte Wohnungen in Miete mit Kaufoption
- sonnige und zentrale Lage

Ein Unternehmen der [wohnbaugruppe.at](http://wohnbaugruppe.at)



## Baufrühling: Jetzt wird in die Hände gespuckt

Es war eine spürbar positive Stimmung, die sich durch die Halle von Holzbau Malli in St. Martin zog. Denn Stabilität ist das, was die kommende Bausaison der Branche bringen soll.

Das Auftragsbarometer zeigt nach oben, denn Investitionsbereitschaft ist wieder gegeben. Ein Grund dafür sind, wie Dir. Mag. (FH) Josef Muchitsch von der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon betonte, die geänderten Rahmenbedingungen: Zinsreduktion, stabile Baupreise, der Direktzuschuss und das Direktdarlehen des Landes. Danke sagte er den Sulmtaler



Die St. Martin Gemeindeführung wünschte den Sulmtaler Holzprofis – Walter, Michael und Christa Heibl sowie Gerald Malli und Franziska Reiss (Bild kl.) – mit Hauptsponsor Dir. Mag. (FH) Josef Muchitsch (re.) von der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon einen guten Messeverlauf.

Holzprofis, die organisatorisch erneut Herausragendes leisteten. In dieselbe Kerbe schlug auch Bgm. Franz Silly, der die Bedeutung dieser Fachmesse für die Gemeinde unterstrich. Hausherr Gerald Malli nutzte

den Eröffnungsrahmen, um sich bei allen Ausstellern, aber vor allem auch bei den vielen helfenden Händen zu bedanken. Neben der Feuerwehr Otternitz war der Jagdschutzverein St. Martin im Einsatz. •



## CG-Projekte & hagebau Wallner erfüllen Wohnträume nach Maß

Seit Jahren steht hagebau Wallner mit breitem Baumarktangebot unverrückbar an der Seite von Bauherren. Neben Baustoffen bietet man Kunden auch eine breite Auswahl an Fenster, Türen, Sanitäranlagen, Fliesen und Böden – inklusive fachlich bestem Einbau- und Verlegeservice – an.

In enger Abstimmung mit CG-Projekte präsentierte man sich beim Sulmtaler Baufrühling erneut als verlässlicher Komplettanbieter bei Neu-, Zu- und Umbauten.

„Mit der Verwendung nachhaltiger Baustoffe schaffen wir Wohlfühlräume für Generationen“, betont BM Christopher Guggi, der für Kunden auch gerne sämtliche Behördenwege übernimmt und in Kooperation mit hagebau Wallner zeigt, wie es mit fairer Preisgestaltung gelingt, besser zu wohnen. •

CG-Projekte &  
hagebau Wallner  
BM Ing. Christopher Guggi  
Tel.: 0664/54 22 168  
[www.cg-projekte.at](http://www.cg-projekte.at)



## de Corti: Ihr verlässlicher Biomasse-Installateur!

Seit 23 Jahren heizt die de Corti GmbH aus Dietmannsdorf ihren Kunden mit verschiedenen Heizsystemen verlässlich ein. Dem Zeitgeist folgend, machte sich das Familienunternehmen in letzter Zeit bei der Installation nachhaltiger Heizlösungen einen ausgezeichneten Namen in der Region. „Unsere Schwerpunkte liegen auf Biomasse, der Nutzung von Sonnenenergie sowie Wärmepumpen. Doch auch alle anderen Heizsysteme werden von uns gerne verbaut“,

stellen die beiden Geschäftsführer Alfred und Markus de Corti die Wünsche der Kunden ins Zentrum ihres Tuns, wobei Förderungsabwicklungen gerne übernommen werden. Stark präsentiert sich das Unternehmen auch im Sektor der Bädersonierung. •

de Corti GmbH  
Dietmannsdorf 28  
8543 St. Martin im Sulmtal  
03465/31 47 • 0664/35 04 629  
[www.decorti.at](http://www.decorti.at)

## Filip Dach: Beste Qualität bei Neubau- und Sanierung

Seit elf Jahren deckt Daniel Filip von seinem Betriebsstandort in Pöfing-Brunn ausgehend, Kunden verlässlich ab. Ob Neubau, Sanierung oder Hagelschaden – mit fachlich erstklassigem Team arbeitet man schnell, verlässlich und sauber.

Ob ein Alu-, Tondach oder doch ein Foliendach – Filip Dach findet für jedes Objekt die perfekt passende Eindecklösung. Mit vier

erstklassigen und bestens aufeinander eingespielten Mitarbeitern ist man um beste Auftragsabwicklung im privaten als auch im gewerblichen Bereich bemüht.

Stark präsentiert man sich aber nicht nur am Neubausektor, auch wenn es um die Sanierung oder die schnelle Reparatur von Hagelschäden geht, ist Filip Dach zur Stelle.

„Gerne wickeln wir auch Versicherungsangelegenheiten für unsere Kunden ab“, führt GF Daniel Filip eine weitere Servicestärke ins Treffen. •

**Filip Dach**  
GF Daniel Filip  
Tel.: 0676/88 997 795  
office@filip-dach.at



## Notar Maitz: Vertragliche Sicherheit für Ihr Bauvorhaben

Wenn es um den Kauf oder Bau von Immobilien geht, ist die Notariatskanzlei Mag. Jörg Maitz in Arnfels für Vertragserrichtungen erster Ansprechpartner. Aber auch in testamentarischen Angelegenheiten und bei Unternehmungsgründungen steht Maitz beratungstark zur Seite.

Mit maßgeschneiderter Beratung zu Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträgen gibt Mag. Jörg Maitz seinen Klienten vom Erstgespräch an umfassend Sicherheit. Rund um den Kauf von Grundstücken und Immobilien stellen Absicherungen von Finanzierungen durch Treuhandschaften ein weiteres Steckpferd der Arnfelser Notariatskanzlei dar.

Mit der Erstellung von Testamenten – beispielsweise wenn noch kinderlose Lebensgefährten ein Haus bauen – werden Eventualitäten von vorne herein bestmöglich geregelt.

Gezielt zur Seite steht das Notariat auch Gründern und Wirtschaftstreibenden. Im GmbH-Bereich wurde das Mindest-Stammkapital bekanntlich von 35.000 Euro auf 10.000 Euro herabgesetzt. Eine Maßnahme, die diese Unternehmensform immens attraktivierte. •

**Mag. Jörg Maitz**  
Öffentlicher Notar  
Hauptplatz 163a  
8454 Arnfels  
03455/80 20-0  
www.notar-maitz.at



Hafnermeister Johann Stiegler aus Gleinstätten blickt auf 20 erfolgreiche Jahre zurück. Zum Jubiläum bringt er als Hauptpreis einen Feuerplattengriller zur Verlosung.

## Johann Stiegler bringt seit 20 Jahren Wärme zu seinen Kunden

Noch bis 1. März 2025 hat man die Möglichkeit, sich bei Hafnermeister Johann Stiegler eine Gewinnkarte zu holen und sich neben zahlreichen weiteren attraktiven Preisen den Hauptpreis – einen Feuerplattengriller im Wert von 1.300 Euro (siehe Bild) zu sichern.

Schon einmal vor Ort sollte

man die Gelegenheit nicht versäumen, sich aus erster Hand über Speicherkamine, fertige Tischherde, gesetzte Herde und Kachelöfen zu informieren. •

**Hafnermeisterbetrieb**  
Johann Stiegler  
8443 Gleinstätten • Haslach 19  
Tel.: 0664/12 18 055  
www.kachelofen-stiegler.at



## GlasCorner • Der Platz für Glas

GlasCorner ist spezialisiert auf Bürotrennwände, Duschcabinen, Spiegel, Glasgeländer, Sommer- und Wintergärten, Glasfassaden, Küchenrückwände, Terrassenüberdachungen sowie auf vieles mehr.

Egal ob drinnen oder draußen, für Gewerbe oder im Privatbereich – GlasCorner foliert, bedruckt und bearbeitet Gläser auf unterschiedliche Arten und ist auch bei Reparaturen aller

Systeme sowie beim Thema Fenstersanierung der perfekte Partner. Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung und moderner Umsetzung. Kontaktieren Sie GlasCorner bereits am Anfang Ihres Projekts! •

**GlasCorner Ribul •**  
Der Platz für Glas  
Bahnhofstr. 4, 8430 Leibnitz  
Tel.: 0664/38 12 080  
www.glascorner.at

„Der Baufrühling 2025 in St. Martin bot für uns eine großartige Gelegenheit, unsere neuesten Modelle von BYD, Peugeot, Suzuki und Fiat den Gästen zu präsentieren. Wir bedanken uns für zahlreiches Interesse und tolle Gespräche – es war uns eine Freude, Teil dieses Events zu sein!“ •



## Hirschmugl kam mit neuen Modellen

**Hirschmugl**  
8431 Gralla • Gewerbepark Nord  
Tel.: 03452/84 438  
[www.hirschmugl.co.at](http://www.hirschmugl.co.at)

Beim Lagerhaus Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies finden Bauherren sämtliche Baustoffe und Materialien. Geht es um die Projektumsetzung, hat man mit Clever Bau – als 100%ige Lagerhaus-Tochter – einen starken Baupartner an der Hand.

Auf der Suche nach einem Komplettanbieter ist man bei Town & Country Haus servicestark in besten Händen. •



## Gebündelte Kräfte: Lagerhaus, Clever Bau und Town & Country



## TeSolar: Sonnenenergie mit Förderung für Generationen

Der Weg in die energetische Selbstversorgung beginnt bei einer PV-Anlage und endet bei einer Speicherlösung. Um diesen Weg erfolgreich zu beschreiten, steht die Firma TeSolar ihren Kunden seit über 15 Jahren als zertifizierter Experte zur Seite.

Informieren Sie sich über die attraktiven Fördermöglichkeiten für PV- und Speicheranlagen bei TeSolar in St. Martin. In den letzten Jahren hat man hier die Angebotspalette erweitert und bietet auch professionelle Speicheranlagen mit unterbrechungsfreier Notstromversorgung. „Eigenständige Stromab-

deckung, auch bei Ausfall des öffentlichen Netzes, wird für die Kunden immer wichtiger“, weiß Martin Teschneegg aus der Praxis. Neben perfekter Planung und professioneller Errichtung runden mit Eigenstrom versorgte Warmwasserbereitung und E-Ladestationen das Angebot des konzessionierten Elektrotechnikunternehmens ab. Auf Wunsch ist die Realisierung Ihres Projektes auch als Mietkauf-Variante möglich. •

**PV-Lösungen TeSolar**  
Dörfla 76, 8543 St. Martin  
0676/72 74 514  
[www.tesolar.at](http://www.tesolar.at)



## Sulmtaler Baufrühling war erneut ein Gewinn

**Auch im 21. „Sulmtaler Baufrühling“-Jahr wurden Preise unter den Anwesenden verlost. Die Hauptpreise an beiden Messetagen waren Sparbücher, zur Verfügung gestellt von der RB Gleinstätten-Leutschach-Wildon.**

Neben geballter Information und so mancher Messe-Aktion stellten Verlosungen von schönen Sachpreisen, Gutscheinen etc. an beiden Messetagen einen Höhepunkt dar.

Die Hauptpreise – jeweils ein Sparbuch im Wert von 250 Euro – holten sich dabei Georg Koch aus Oberhart und Anja Orgel aus Otternitz. Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon gratuliert den beiden Ge-

winnern herzlich und bedankt sich noch einmal bei Glücksengerl Melissa Steinbauer. •



**Nicht nur beim Stand des Sulmtaler Baufrühlings auch im Schauraum beim Firmensitz in St. Martin hat Reinhard Jauk alle wichtigen Heizungsvarianten ausgestellt.**



## Jauk Haustechnik heizt umweltfreundlich ein

Großer Andrang herrschte am Messestand der Firma Jauk Haustechnik. Kein Wunder, waren doch alle umweltfreundlichen Heizlösungen wie Pellets-, Holzvergaser-, Kombikessel, Hackgutfeuerung, Wärmepumpen sowie Sonnenkollektoren ausgestellt. „Wer es nicht zur Messe schaffte, ist natürlich in unserem Schauraum in St. Martin herzlich willkommen, wo wir alle wichtigen Heizungsvarianten ausgestellt haben und um-

fassend beraten können. Selbstverständlich kommen wir auch auf Wunsch unverbindlich zu Ihnen nach Hause, um die beste Variante aufgrund Ihrer Gegebenheiten anbieten zu können“, freut sich Firmeninhaber Ing. Reinhard Jauk über Ihre Kontaktaufnahme. •

**Jauk Haustechnik**  
8543 St. Martin  
03465/21 57-0  
[www.jauk-haustechnik.at](http://www.jauk-haustechnik.at)

## SteinZeit für Haus & Garten

Die Natur baut mit Stein. Diesem Beispiel folgend, holt Ilse Hutter in ihrem Steinmetzbetrieb Schwab in Wies das Schönste aus Stein heraus. Die Angebotspalette erstreckt sich von Fensterbänken, Küchenarbeitsplatten, Stiegen und Böden bis hin zu Grabsteinen, Urnengräbern und Urnenstelen sowie deren Beschriftung und Renovierung. Stein ist so vielfältig wie die Natur selbst. •



**Stein Schwab**  
Feldweg 7 • 8551 Wies  
03465/23 28 • 0699/11 888 000

Mit 28 Mitarbeitern versteht sich das Traditionsunternehmen KTG in Gleinstätten als erster Ansprechpartner für Elektrotechnik, Photovoltaik, E-Mobilität bis hin zur Digitalisierung und Medientechnik.

Von Gleinstätten ausgehend, österreichweit im Einsatz ist das KTG-Team derzeit auf der Suche nach engagierten Lehrlingen. •



**Wenn es um Elektrik geht – dann KTG**

**KTG Austria – E-Werk Gleinstätten GmbH**  
8443 Gleinstätten 5  
[www.ktg-austria.at](http://www.ktg-austria.at)



## Eisbacher bringt Farbe ins Leben

Wo Eisbacher drauf steht, ist nicht nur die Welt der Farben drinnen. Auch Lackier- und Beschichtungstechniken sowie Fassadensanierungen werden gerne übernommen.

Ein Steckenpferd des von Richard Eisbacher vor über 25 Jahren gegründeten Unternehmens sind Sanierungen im Denkmalschutzbereich. So trägt das Pfarrheim in Tobelbad ebenso die Eisbacher-Handschrift wie der Kirchturm in der Soboth.

Doch auch in puncto Fassadengestaltung präsentiert man sich als Komplettanbieter vom Voll-

wärmeschutz über Putz- und Spachtelarbeiten bis hin zur Farbgebung.

Weiters verfügt man am Betriebsstandort in St. Martin über eine Farbmischanlage. Genutzt wird dieser Service auch von Kunden, die selbst Hand an ihren Wänden anlegen. Lackierarbeiten sollte man aber doch dem Profi überlassen – im Unternehmen Eisbacher verfügt man über nötiges Können und vor allem den geeigneten Raum. •

**Malerbetrieb Eisbacher**  
Aigen 53 • 8543 St. Martin  
0664/78 23 042

Stark waren die Wohnbauberater der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon beim Sulmtaler Baufrühling vertreten. Die Besucher zeigten anhand von Finanzierungsfragen großes Interesse an den Themen Wohnbau und Sanierung. Besonders erfreulich: Viele junge Familien wollen in Bauprojekte investieren. Geschäftsleiter Sepp Muchitsch, Bankstellenleiter Winfried Neger-Loibner und Firmenkundenleiter Albert Schlag



**„Investitionsfreude ist wieder spürbar“**

verspüren wieder eine deutlich höhere Investitionsfreude bei Privat- und Firmenkunden! •

**Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Wildon**  
[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

## Ehrenhöfler – Ihr Kaminprofi

Wenn es um Kaminneubau und -sanierung geht, versteht sich das Unternehmen Ehrenhöfler seit 34 Jahren mit Schiedel Kamin-technik als erste Adresse in der Region.

Doch auch als Ofenstudio mit Schauraum für Kaminöfen, Pelletöfen und Holzherde, welches seit 22 Jahren besteht, machte man sich einen ausgezeichneten Namen. Werner Ehrenhöfler und sein Team freuen sich darauf, Sie bei der richtigen



Kamin- und/oder Ofenwahl beraten zu dürfen. •

**EHRENHÖFLER**  
8552 Eibiswald 182 •  
03466/42 460  
[www.kaminofenpartner.at](http://www.kaminofenpartner.at)



**Erdbau KOLAR**  
Goldes 32 • 8452 Großklein  
03456/26 71  
[www.erdbau-kolar.at](http://www.erdbau-kolar.at)

## Kolar Erdbau: Stabilität mit System

Als familiengeführtes Unternehmen setzen wir seit Jahrzehnten auf Qualität und Innovation. Mit unserer Technik der bewehrten Erde sichern wir Hänge effizient ab – ohne Steinschlichtungen, dafür mit

Begrünungsmatten für eine natürliche Optik.

Auch bei Rutschungssanierungen sorgen wir mit Tiefendrainagen für maximale Stabilität. Vertrauen Sie auf unser Know-how und modernste Technik! •

Bei Fenster und Türen führt an Schantl kein Weg vorbei. Hat man doch für alle Bauvorhaben die individuell beste Fensterlösung im Haus. Bei der Firma Schantl erhalten Sie alles aus einer Hand – von der Maßabnahme und Fertigung bis zur Montage. Ob Fenstertausch oder Neubau – das Schantl-Team findet für Sie die optimale Lösung.



**Wenn Fenstertausch dann mit Schantl**

Tischler- und Tischlereitechniker-Lehrlinge gesucht. •

**Schantl Fenster**  
8443 Gleinstätten 81  
03457/22 35  
[www.schantlfenster.at](http://www.schantlfenster.at)

Um für die Zukunft personell gerüstet zu sein, werden

# Auslaufen der KIM-Verordnung belebt Baubranche

**Am 30. Juni 2025 läuft die KIM-Verordnung aus. Vor diesem Hintergrund kommt es in der Baubranche zu einem kollektiven Aufatmen. Denn Schaffung von Wohnraum wird angehenden Bauherren nun wieder wesentlich leichter gemacht.**

Seit dem Inkrafttreten der KIM-Verordnung (Kreditinstitut-Immobilienfinanzierungsmaßnahmen-Verordnung) mit Beginn 2023 herrschte Stillstand bei Haus und Wohnbau. Mit der Entscheidung, die Verordnung mit 30. Juni 2025 auslaufen zu lassen, wird am Bausektor nun wieder vieles möglich werden.

## Für Hauskäufer und Häuslbauer bedeutet dies Folgendes:

Sie müssen nicht mehr unbedingt 20 % des Immobilienwertes als Eigenkapital aufbringen. Die Kreditraten können nun wieder individuell vereinbart werden, die Grenze von 40 % des Nettoeinkommens fällt. Kredite sind auch nicht mehr

auf eine Laufzeit von 35 Jahren limitiert.

„Die KIM-Verordnung war mit Beginn 2023 ein Instrument, um den damals überhitzten Markt zu bremsen. Jetzt gilt es, den Baukonjunkturmotor wieder anzuwerfen. Ein großer Erfolg für die Bauwirtschaft, die Beschäftigten und letztlich für ganz Österreich“, weiß NR-Abg. Josef Muchitsch, Bundesvorsitzender der Gewerkschaft Bau-Holz, dass sich der Fall der Verordnung auch auf die Arbeitsmarktsituation positiv auswirken wird.

## Baukonjunkturmotor wird wieder angeworfen

Nicht nur aus seiner Sicht kommt die Abschaffung der



KIM-Verordnung keinen Tag zu früh. „Diese Regelung hat den Zugang zu Wohneigentum massiv erschwert und damit Aufträge verhindert. Die Auswirkungen sind deutlich spürbar. Das Ende dieser Verordnung ist ein wichtiger Impuls für die Bauwirtschaft“, ist sich Muchitsch sicher, dass die Branche nun wieder auf bessere Zeiten zu steuert.



**GBH-Chef Josef Muchitsch sieht Baubranche nun wieder im Aufwind.**

Auch in der Region – beispielsweise in Groß St. Florian, wo die ÖWG 17 geförderte Mietwohnungen errichtet – wird nun

wieder verstärkt der Spaten geschwungen. Gut so: Denn Wohnraum braucht der Mensch. •

## Eigenheim finanzieren oder sanieren?

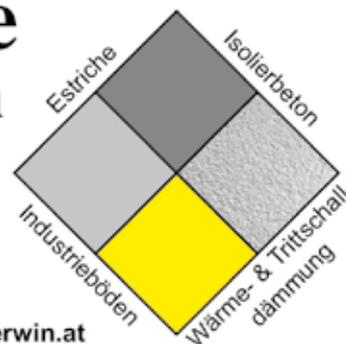
### Klar, können wir.

+43 3136 61928-0  
office@rb38210.at

Raiffeisenbank  
Kalsdorf-Lieboch-Stainz



## Estriche Erwin



Erwin Kosjak GmbH  
Sausal 212  
A-8443 Gleinstätten  
Telefon: 0664 / 214 25 28  
E-Mail: office@estriche-erwin.at  
www.estriche-erwin.at

# WALTL BAU GmbH

Sulb 102  
8543 St. Martin i. S.

T: +43 (0) 3465 / 2137  
E: firma@waltl-bau.at  
www.waltl-bau.at

## GLASEREI TATZER

Unsere Welt ist eine Scheibe



**Michael Tatzert**  
Glasermeister

Fantsch 40  
8444 St. Andrä-Höch  
+43 664 92 56 990  
office@glaserei-tatzert.at  
www.glaserei-tatzert.at

Glasgeländer | Spiegel | Reparaturverglasungen  
Küchenrückwände | Duschwände & -kabinen | Glas nach Maß uvm ...

## 40 Jahre Häuslbauermesse – Jubiläum war ein voller Erfolg

Die Häuslbauermesse Graz setzte ein ermutigendes Signal. Als Stimmungsbarometer der Branche ließ sie optimistisch in das Wirtschaftsjahr blicken.



Die 40. Jubiläumsausgabe der Häuslbauermesse Graz war ein beeindruckender Meilenstein und übertraf die Erwartungen von Besuchern und Ausstellern gleichermaßen. Über 30.000 Interessierte strömten in die Grazer Messehallen, um sich über die neuesten Innovationen und Trends rund ums Bauen,

Renovieren, Energiesparen und Wohnen zu informieren.

Mit über 400 Ausstellern und einem umfangreichen Rahmenprogramm bestätigte die Messe einmal mehr ihre zentrale Rolle als führende Plattform für die Bau- und Wohnbranche im Steirerland. • Foto: Christof Hütter


Heizen | Kühlen | Saubere Luft

Just how you like it.

SOMMERHITZE

KANNST DIR SPAREN!



Jetzt mit Multisplit-Klimaanlagen für den Sommer rüsten.



Lang Kältetechnik GmbH & Co KG  
A-8424 Gabersdorf 20  
Tel 03452/82239  
office@lang-kaelte.at  
www.lang-kaelte.at

## UNIQA Generalagentur Pronegg: Ihr Versicherungspartner in den Regionen Deutschlandsberg, Voitsberg & Leibnitz

Die UNIQA Generalagentur Pronegg ist mit neuem Büro in Deutschlandsberg kompetenter Ansprechpartner in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Mit 17 Jahren Erfahrung in der Versicherungsbranche setzt Mst. Patrick Pronegg gemeinsam mit seinem engagierten Team auf bodenständige, ehrliche Beratung auf Augenhöhe. „Unser Ziel ist es, für jeden Kunden die individuell passende Lösung zu finden – sei es für private oder gewerbliche Absicherungen. Wir betreuen Kunden in der gesamten Region Deutschlandsberg, Voitsberg und Leib-

nitz und bieten maßgeschneiderte Versicherungskonzepte in den Bereichen Sicherheit, Vorsorge und Vermögensaufbau“, merkt Pronegg an. Ob es um die Absicherung von Eigenheimen, Gesundheit oder um den Unternehmensschutz geht – bei Pronegg nimmt man sich Zeit, hört zu und findet die optimale Lösung, wobei auf Transparenz, Betreuung und rasche, unkomplizierte Abwicklung größtmöglicher Wert gelegt wird.

„Durch unsere enge

Zusammenarbeit mit der UNIQA Versicherung können wir eine breite Palette an leistungsstarken Produkten und innovativen Versicherungslösungen bieten. Wir sind überzeugt, dass eine gute Beratung auf Fachwissen und Vertrauen basiert. Deshalb setzen wir auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kunden – fair, verständlich und zuverlässig. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg in eine sichere

Zukunft zu begleiten“, lädt Patrick Pronegg zur unverbindlichen Beratung ein. •

**UNIQA Generalagentur  
Pronegg**  
Schulgasse 19, 8530 Dlbg.  
Tel.: 03465/24 65  
[www.pronegg.at](http://www.pronegg.at)



*Ihre Stärke ist Beratung: Mst. Patrick und Heidi Pronegg, Nadja Krammer und Thomas Werdnig.*



*Patrick Pronegg ist im Büro und natürlich auch „on the Road“ für Kunden da.*



## Weinbau & Edelbrände

Weingut  
**Otmar Trunk**

8463 Fötschach 14  
Glanz a. d. Weinstraße  
Tel./Fax: 03454/64 66  
weingut.trunk@gmx.at

## Edelbrände im Höhenflug

**Zu einem großen Triumph kam es für die steirischen Edelbrand-Größen bei der Landesprämierung der Landwirtschaftskammer. So manche Prämierung ging dabei in die Aktiv-Region.**

Vollendung in Geschmack, Geruch, Frucht, Typizität, Sauberkeit und Harmonie sind die alles entscheidenden Kriterien, nach denen die 20-köpfige Fachjury die Proben bei einer zweitägigen Blindverkostung im Knock-out-Verfahren testeten und beurteilten.

Während man am Weingut Paschek in Arnfels sowie bei Hainzl-Jauk in Frauental einen Doppellandessieg feiern konnte, gelang es folgenden Produzenten aus der Region einen Single-Landessieg zu holen: Otmar Trunk aus Leutschach, Renate und Josef Kolar aus Großklein, Weingut Felberjörgl aus Kitzeck und Weber aus Eibiswald.

Eine besondere Freude mit der Auszeichnung hat Otmar Trunk, der auch in den letzten

Jahren mit seinen Edelbränden ganz oben am Treppchen stand. In diesem Jahr wusste er mit seinem Zigarrenbrand Zwetschke zu überzeugen.

Wohl bekomm's! •



Foto: Arthur

## Die sieben Bauernbund-Ballweine sind gekürt

**Am Freitag, 28. Februar, findet der 74. Steirische Bauernbundball statt. Die Ballweine wurden im Vorfeld bereits bei einer Blindverkostung gekürt.**

Ganze 175 Weine wurden im Vorfeld zu diesem Event von Weinbauern eingereicht und in Folge von der Weinbauschule Silberberg unter der Leitung des Weinbaudirektors Werner Luttenberger blind verkostet. Nun stehen die „glorreichen sieben“ Gewinner-Weine fest. Gekürt wurden die besten Weine in den Kategorien Sauvignon Blanc, Muskateller, Junker, Burgunder

Sekt, Rieden Burgunder, Schilcher und Rotwein.

„Die glorreichen Sieben sollen zeigen, welche Vielfalt es rund um den steirischen Wein gibt, von vollmundig bis fruchtig oder süß ist alles dabei“, erklärt Ballorganisator Raffael Fux die Idee hinter dem neuen Format der Ballweinverkostung. Alle sieben Weine werden in der Ballnacht zu verkosten sein. •



## Predding: Nistkästen sollen nun gegen Spende Besitzer wechseln

**300 Nistkästen wurden von der ÖKB-Ortsgruppe in Predding gebaut. Abgegeben werden die Kästen gegen eine freiwillige Spende.**

Auf Initiative des Obmann-Stellvertreters Wolfgang Gutschi des ÖKB-OV Predding wurde der Plan, Nistkästen zu bauen, ins Auge gefasst und umgesetzt. Nach Beschaffung der dafür notwendigen Materialien trafen sich zahlreiche engagierte Mitglieder der Ortsgruppe an mehreren Tagen bei Familie Gutschi in Tobis,

um gemeinsam ca. 300 Nistkästen zu bauen. Diese wurden mit dem Logo des ÖKB versehen. Die fertigen Nistkästen können nun gegen eine freiwillige Spende bei Wolfgang Gutschi nach Voranmeldung unter der Nummer 0664/30 89 758 abgeholt werden.

Ein Teil des Erlöses wird von den fleißigen Handwerkern an die Mosaik-Tageswerkstätte in Deutschlandsberg gespendet.

So wird mit dem Kauf der Nistkästen nicht nur ein positiver Beitrag für die Natur geleistet, sondern auch ein soziales Projekt wertvoll unterstützt. •



**Otmar Trunk holte den Landessieg mit seinem Zigarrenbrand Zwetschke.** Foto: Fischer

# Jetzt vor Unwettern schützen: Zuhause und Werte sichern!

**Unwetter sind unberechenbar. Innerhalb von Minuten können Starkregen, Hagel oder Stürme Schäden anrichten. Schutz bieten allein maßgeschneiderte Versicherungslösungen. Ratio berät unabhängig.**

Überflutete Keller, beschädigte Dächer oder zerstörte Fahrzeuge – die finanziellen Folgen solcher Ereignisse können schnell in die Tausende gehen. Doch das muss nicht sein.

Mit der richtigen Versicherung schützt man sich vor den Risiken extremer Wetterlagen. Eine frühzeitige Absicherung bewahrt vor hohen Kosten und gibt Sicherheit.

## Darum jetzt handeln!

- Extreme Wetterereignisse wie Unwetter nehmen stark zu.
- Schnelle Hilfe: Mit der passenden Versicherung erhält man schnell Unterstützung und kann Schäden regulieren lassen.
- Finanzielle Sicherheit: Reparaturen und Ersatzanschaffungen

werden durch die Versicherung gedeckt – Ersparnisse bleiben unberührt.

## Das deckt eine Unwetterversicherung:

- Schäden an Gebäuden wie abgedeckte Dächer oder Wasserschäden.
- Schäden an Hausrat, z. B. Möbel oder Elektrogeräte.
- Schutz für Fahrzeuge bei Hagel- oder Sturmschäden.

## Individuell und flexibel

Jeder Haushalt ist anders und genauso sollte auch der Versicherungsschutz sein. Das Ratio-Team bietet maßgeschneiderte Lösungen, die perfekt zu Kunden-Bedürfnissen passen. „Warten Sie nicht, bis es zu spät



*Wenn kleine Bachläufe zu reißenden Fluten werden, ist es gut, bestens abgesichert zu sein.*

ist! Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um vorzusorgen. Unser Expertenteam steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite, beantwortet Fragen und entwickelt ein Konzept, das genau zu Ihnen passt“, lädt man bei Ratio zur Terminvereinbarung ein. Gönnen Sie sich Sicherheit und lassen Sie die Ratio-Experten

dafür sorgen, dass dunkle Wolken für Sie keine finanziellen Sorgen bedeuten. •

## RATIO

Vorsorgen mit Vernunft

Ihre unabhängigen Versicherungsmakler!

Eibiswald • Frauental • Sebersdorf • Gleinstätten

<b>Büro Eibiswald:</b> 8552 Eibiswald 241, 03466/42 251	<b>Büro Gleinstätten:</b> 8443 Gleinstätten 333/3, 0660/50 60 510
<b>Büro Frauental:</b> 8523 Frauental, Schulgasse 1, 03462/30 654	<b>KFZ – Zulassungsstelle in Eibiswald</b> <a href="http://www.ratio-vers.at" style="color: white;">www.ratio-vers.at</a>

# Hochwasserschäden: Jetzt Risiken minimieren!

**Besonders in Hochwasserzonen wie HQ30-Gebieten bestehen oft erhebliche Deckungslücken. Ein Blick in die Versicherungspolize kann da überraschende Erkenntnisse bringen, heißt es von Experten-Seite.**

Die Bezeichnung HQ30 bedeutet, dass ein bestimmtes Gebiet durchschnittlich alle 30 Jahre von einem Hochwasser betroffen sein kann. „Dies erhöht das Schadensrisiko erheblich und führt dazu, dass viele Versicherer Hochwasserschäden nur eingeschränkt oder gar nicht decken“, erklärt das Team der Ratio-Versicherungs-Makler. In besonders gefährdeten HQ10- oder HQ5-Zonen kann der Versicherungsschutz oft gar nicht mehr oder nur erschwert abgeschlossen werden.

„Viele Eigentümer verlassen sich auf ihre Wohngebäudeversicherung und glauben, dass alle Elementarschäden automatisch gedeckt sind. Doch das ist ein Trugschluss. Ohne eine explizite Katastrophendeckung können Hochwasser- und

Überschwemmungsschäden im Ernstfall nicht ersetzt werden“, raten die Experten dringend zu einem Polizzen-Check.

Denn wie die letzten Jahre zeigten, nehmen Wetterextreme an Häufigkeit zu. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, der sollte nicht zögern und möglichst noch vor dem Frühling sicherstellen, bestens geschützt zu sein. Generell ist dabei eine individuelle Risikoanalyse der erste Schritt. Wer beispielsweise in Tallage wohnt und vielleicht auch noch einen Bach in der Nähe hat, wird gut daran tun, sich gegen Hochwasser bestmöglich zu wappnen. Hagel aber kann einen allerorts treffen und auch vor Sturmschäden ist man in keiner Lage gefeit. Daher gleich Termin mit dem Versicherer ihres Vertrauens vereinbaren. •

Verstärken Sie unser erfolgreiches Team!

## Ich wi// zur DONAU.

### Ihr DONAU-Team Steiermark Mitte & Süd

Robert Gsellmann Gebietsverkaufsleiter	0664/601 39 73420
Patrick Stoiser	0664/840 25 00
Thomas Fauland	0664/416 15 51
Christian Bernsteiner	0664/467 29 45
Robert Temmel	0664/529 69 97
Berthold Temmel	0664/460 85 15
Johannes Gapp	0664/601 39 75317
Johann Prutsch-Grager	0664/601 39 75313
Elena Prutsch-Grager	0664/601 39 75316

Ich wi// zur DONAU.



# Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 26.2.2025

LAbg. Werner Amon  
... wünscht Ihnen  
gute Unterhaltung!



## Donnerstag, 13.2.

**Frauental: Romeo Kaltenbrunner „Heimweh“**, 20 Uhr, bluegarage, Reservierung erforderlich! Infos & Tickets: [www.bluegarage.at](http://www.bluegarage.at)

**St. Ulrich: Musical „Im Sturz durch Raum und Zeit“**, 16 & 19 Uhr, Musical des BG/BORG Deutschlandsberg, Greith Haus, Reservierungen: [reservierungen@greith-haus.at](http://reservierungen@greith-haus.at) oder 03465/20 200

## Freitag, 14.2.

**St. Stefan: PEACOCK Valentine love songs**, 19.30 Uhr, Konzert mit Elisabeth Gressl und Bernd Leski, Stieglershaus. Infos & Tickets: 03463/81 050



## Samstag, 15.2.

**Gleinstätten: Ball der Feuerwehr Prarath „Funkenflug“**, Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr, Junge Paldauer, Rollin', Mittelschule Gleinstätten

## Sonntag, 16.2.

**St. Stefan: Imkerkränzchen**, 11 Uhr, Schilcherlandsaal

## Mittwoch, 19.2.

**St. Stefan: Bauernhof erleben „Klangmeditation“**, 18.45 Uhr, mit Alexandra Koch, FF Pirkhof

## Donnerstag, 20.2.

**Leibnitz: ACHTERBAHN Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit**, Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wag-nastraße 1

**Leibnitz: Offenes Kleinkindertreffen**, 9.30-11 Uhr, EKIZ Wagna

## Freitag, 21.2.

**Eibiswald: Tag der offenen Tür**, 8-12 Uhr, in den neuen Räumlichkeiten der Marktgemeinde

## Eibiswald: Graz99ers,

18 Uhr, Eislaufplatz,  
**Verlosung: 3 Kinder dürfen bereits um 17.30 Uhr je 2 Interviewfragen stellen!**  
Einfach eine Mail mit dem Namen des Kindes und zwei Fragen an [gewinnspiel@aktiv-zeitung.at](mailto:gewinnspiel@aktiv-zeitung.at) schicken!  
**Einsendeschluss: 19. Februar**

**Stainz: 300 Jahre Glashüttentradition in der Koralmregion – ein Streifzug von der Soboth bis nach Stainz**, 19.30 Uhr, Vortrag mit Dr. Andreas Bernhard, Dachbodentheater

## Samstag, 22.2.

**St. Oswald o. E.: Kindermaskenball**, 14 Uhr, Kinderdisco, Tanzspiele, Kinder-Glückshafen u. v. m., Mehrzweckhalle

**St. Ulrich: BIG BAND POWER ohne Grenzen/brez meja**, 19 Uhr, Big Band Radlje & Big Band West, Greith Haus



Foto: f6, the open factory

## Murg & Bernardin

Mit ihrem Programm „... bis einer weint!“ beschenken Bernhard Murg und Stefano Bernardin den Besuchern am Sonntag, 23. Februar, um 15 Uhr im Schulzentrum St. Stefan Stunden zum Lachen. Von der örtlichen Kulturinitiative K.I.S.T.E. organisiert, darf man sich bei diesem kongenialen Duo auf Sketches, Doppelconférences und Monologe aus verschiedenen Jahrzehnten freuen.

Vorverkaufskarten sind bei Trafik Gruber in St. Stefan und bei oeticket erhältlich.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum „Mitweinen“ ein. Interessierte rufen am Montag, 17. Februar, 10 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •



## Robin Hood

Mit „Robin Hood“ bringt das theaterzentrum Deutschlandsberg gerade ein Stück für Kinder (ab 5 Jahren) und Erwachsene auf die Bühne.

Die spannende Geschichte des legendären Bogenschützen und seiner Bande von Gesetzlosen aus dem Sherwood Forest, die von den Reichen stahlen, um den Armen zu geben, fasziniert bereits über Generationen.

Unter der Regie von Sabine Kniepeiss sorgte die laufende Produktion bei den ersten Besuchern für viel Wohlgefallen. Noch zu erleben gibt es das Stück am 9., 15., 16., 22. und 23. Februar um jeweils 17 Uhr im theaterzentrum. Karten: [www.theaterzentrum.at](http://www.theaterzentrum.at) oder 03462/69 34. •



## Kraus & Co.

Zugunsten von Schule Äthiopien vereint das einzigartige Generationenkonzept am Samstag, 22. März, 19 Uhr, 60 Jahre Altersunterschied auf der Deutschlandsberger Koralm-bühne. Auch wenn Peter Kraus offiziell seine Bühnenkarriere beendet hat, für diesen Abend macht er eine Ausnahme und bringt vier Tage nach seinem 86. Geburtstag mit Evergreens die Bühne zum Klingen. Weiters mit dabei sind: Rund um Arnföls, die Schick Sisters mit Opus und Billie Steirisch.

Karten sind bei oeticket, den Raiffeisenbanken, beim Gutscheishop und Gruberreisen Deutschlandsberg, der Trafik Müller in Lannach und unter 0699/11 884 444 erhältlich. •

**Sonntag, 23.2.**

**Pöfing-Brunn: Kindermaskenball,** 14 Uhr, Volksheim

**Stainz: Anfängertanzkurs,** 17-18.30 Uhr, insgesamt 4 Kurssonntage, MS Stainz, Anmeldung: vtgstainz@gmail.com oder 0664/46 35 617

**St. Stefan: Duo Oxymoron: Scented Rushes,** 11 Uhr, Matinee, mit Anna Steinkogler und Valentin Butt, Stieglerhaus. Infos & Tickets: 03463/81 050 oder www.stieglerhaus.at

**Montag, 24.2.**

**Leibnitz: Salz – Steirische Alzheimerhilfe,** 17-19 Uhr, Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2

**Mittwoch, 26.2.**

**Fraental: Scott Kinsey Group,** 20 Uhr, Hommage an Jazz-Ikone Joe Zawinul, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

**Donnerstag, 27.2.**

**Fraental: „Irgendwas mit Menschen“,** 20 Uhr, Kabarett mit Bernhard Viktorian, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

**Stainz: Offenes Singen,** 18 Uhr, Schilcherlandhof Schaar

**Stainz: Seniorentheatergruppe Senitweg „Die Erbtante“ und „Die Dorfratschn“,** 15 Uhr, Dachbodentheater Stainz

**Freitag, 28.2.**

**Leibnitz: Yogamotorik® – Bewegte Entspannung für Kinder,** 15-15.45 Uhr, Familienzentrum. Infos: www.ekiz-sued.at

**St. Stefan: Bezirksjägartag,** ab 8 Uhr, Trophäenschau, Schilcherlandsaal. Auch am SA, 1.3., 8-17 Uhr.

**Samstag, 1.3.**

**Pöfing-Brunn: Faschingsumzug mit anschließender Party,** Start: 12 Uhr (GH Jägerwirt) bzw. 12.30 Uhr (Platz vorm Sparmarkt Tschiltsch)

**St. Nikolai: Faschingsumzug,** 13 Uhr, mit Masken-Prämierung, anschließend Open-Air-Party im Faschingsdorf am Marktplatz

**St. Stefan: Frauencafé #1,** 9-11 Uhr, Impulsreferat: Mag. Jutta Willfurth (Friedensbüro Graz), Stieglerhaus. Infos: www.stieglerhaus.at

**Sonntag, 2.3.**

**Fraental: Ellis Mano Band,** 20 Uhr, Bluesrock, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

**Groß St. Florian: Faschingsumzug,** 12 Uhr, Rathausplatz

**Dienstag, 4.3.**

**Gleinstätten: Kinderfasching,** 14 Uhr, Spiele, Zauberei, Musik, Tombola, Sulmtalhalle

**Donnerstag, 6.3.**

**Leibnitz: ACHTERBAHN Steiermark – Unabhängige Peerbewegung für psychische Gesundheit,** Selbsthilfegruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, 15.30-18 Uhr, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, nicht an Feiertagen, Psychosoziales Zentrum, Wag-nastraße 1

**Freitag, 7.3.**

**Fraental: The Tarantino Experience,** 20 Uhr, bluegarage. Infos & Tickets: www.bluegarage.at

**St. Stefan: MOKO kommt!,** 19.30 Uhr, Kabarett mit Mona Kospach, Stieglerhaus. Infos & Tickets: 03463/81 050 oder www.stieglerhaus.at

**Samstag, 8.3.**

**Stainz: „Prinzesschen, Kämpferin ... Königin. Weibliche Kraft in allen Lebenslagen“,** 18 Uhr, Vortrag mit Rotraud Perner, Dachbodentheater Stainz

**Tillmitsch: 4. Frauen-Preisschnapsen,** Einlass: 13 Uhr, Beginn: 13.30 Uhr, Nenngeld: 25 €, Steirische VP-Frauen, Bezirk Leibnitz, Stocksport- und Mehrzweckhalle, Nur Frauenwertung!



**PUGL**  
WEIN.GUT.PUGL  
GEÖFFNET AB 28.02.2025  
WEINGUT - BUSCHENSCHANK - GÄSTEZIMMER

wein@weingut-pugl.com  
Nestelberg 32, 8452 Großklein  
03456/2662, 0664/1988 703  
WWW.WEINGUT-PUGL.COM

# Footloose: Unvergesslicher Kultklassiker in neuer Inszenierung

Das Musical „Footloose“, basierend auf dem gleichnamigen Filmhit, tourt unter der Regie von Erik Petersen in neuer Inszenierung durch Österreich und lässt das ausgelassene Lebensgefühl der 80er-Jahre aufleben. Halt macht das Musical auch in Graz.

Verbote regulieren unsere Welt, doch die amerikanische Kleinstadt Bomont treibt es auf die Spitze: Musik und das Tanzen sind untersagt.

Aber ein Leben ohne Tanz und Musik ist für den jungen Ren McCormack unvorstellbar und so bleibt kein Fuß still, wenn der rebellische Teenager unterstützt von der Bomont-Jugend frischen Wind in die speißeige Kleinstadt bringt.

## Kultfilm auf der Musicalbühne

1984 kam der Film „Footloose“ in die Kinos. Kevin Bacon tanzte gegen Spießertum und überkommene Moralvorstel-

lungen an. 1988 feierte dann die Musical-Fassung Premiere und begeisterte das Publikum.

Die überwältigende Resonanz kommt nicht von ungefähr, denn das Musical bietet alles – ergreifende Songs, energetische Choreografien und natürlich eine aufregende Story.

## Historischer Hintergrund

„Footloose“ basiert auf einer wahren Begebenheit. Inspiriert wurde der Film von einer High School in Elmore City Oklahoma. Dort erkämpften sich die Schüler nach fast hundert Jahren strenger Verbote erst 1980 das Recht zu tanzen und einen Ball auszurichten.



## Neue Inszenierung

In der Neuinszenierung von Erik Petersen werden die weltbekannten Songs wie „Holding out for a hero“, „Almost Paradise“, „Let’s hear it for the boy“ und natürlich auch der Titelsong „Footloose“ im eng-

lischen Original gesungen. Alle anderen Songs und die Dialoge werden in deutscher Sprache präsentiert.

Karten sichert man sich im Vorverkauf bei oeticket.com, wien-ticket.at oder unter www.footloosemusical.com •



## Pistenretter im Einsatz

Rund 70 Einsätze verzeichnet der Pistenrettungsdienst auf der Weinebene pro Saison. Als eigenständiger Verein geführt, obliegt die Leitung Karl

Fauland, der mit seinem Stellvertreter Bernhard Koch und weiteren 41 bestens ausgebildeten freiwilligen Helfern stets zur Stelle ist. Im Sinne der Sicherheit kam es in den letzten Jahren zu einer intensiven Zusammenarbeit mit dem Bergrettungsdienst Deutschlandsberg. Denn im Zentrum steht der Mensch. •



## Tischtennis-Nachwuchsturnier

Erstmals wurde jüngst ein Durchgang der Steirischen Tischtennis Nachwuchsliga in St. Stefan gespielt, wo der Nachwuchs in dieser Sportart besonders gefördert und forciert wird. 55 steirische Nachwuchsspieler fanden den Weg in die Weststeiermark, wo die beiden Organisatoren Christian Hampel und TT-Instruktor

Robert Nöstl für einen perfekten Ablauf sorgten.

Die Stars des Tages waren die St. Stefaner Youngsters, die es verstanden, den Heimvorteil für sich zu nutzen. So standen Elias Kleindienst und David Scheer am Treppchen ganz oben. Platz zwei erspielten sich Alexander Picker und Marvin Mugal. •



## Klasnic und die Liebe zum Schilcherland

LH a. D. Waltraud Klasnic macht keinen Hehl daraus, dass sie einen Faible für das Schilcherland hat und die Gegend rund um St. Stefan gerne besucht. So auch vor wenigen Tagen, als sie sich mit Bgm. Stephan Oswald, dem ehem. Vorstandsvorsitzenden von AT&S Andreas Gerstenmayer, dem Mediziner Alois Rumpf und dem Internisten Dr. Martin Millauer zu einem ge-

mütlichen Plausch in Greisdorf traf. Neben kurzen politischen Seitenblicken war die nahende Inbetriebnahme der Koralmbahn, für die Waltraud Klasnic jahrelang kämpfte, das begleitende Thema. Zur Sprache gebracht wurden aber auch die ehrenamtlichen Tätigkeiten – Opferschutzanwaltschaft, Ethikrat etc. –, die sie nach wie vor ausübt und die ihren Alltag füllen. •

## Luigis Veranstaltungstipps:

- **14. Februar:** PEACOCK Valentine love songs – Elisabeth Gressl & Bernd Leski, 19.30 Uhr, Stieglerhaus
- **16. Februar:** Imkerkränzchen, Schilcherlandsaal, ab 11 Uhr, St. Stefan
- **19. Februar:** Bauernhof erleben – Alexandra Koch „Klangmeditation“, 18.45 Uhr, FF Pirkhof
- **23. Februar:** Duo Oxymoron, 11 Uhr, Stieglerhaus, St. Stefan
- **28. Feb. & 1. März:** Bezirksjägereitag, Freitag Trophäenschau ab 8 Uhr und Samstag von 8 bis 17 Uhr, Schilcherlandsaal St Stefan

## RK-Neujahrsempfang mit neuer Spitze

Der Rossstall Hollenegg bot den Rahmen für den Neujahrsempfang der Bezirksstelle des Roten Kreuzes. Der sich neu im Amt befindliche Bezirksstellenleiter Ing. Mag. (FH) Florian Klug konnte dazu auch den neuen Landespräsidenten Siegfried Schrittwieser herzlich willkommen heißen. In Anwesenheit zahlreicher Bürgermeister sowie der Bezirkshauptfrau Doris Bund konnte auf einen starken Zuwachs im RK-Team – 23 neue Mitarbeiter – verwiesen werden. Als Überraschung wusste Klug zu berichten, dass es neue Uniformen für alle RK-Mitarbeiter geben wird.

In seinen Grußworten betonte Bgm. Karlheinz Schuster von Bad Schwanberg die Sinnhaftigkeit des „Rettungs-Euros“ und lobte die gelebte Freiwilligkeit. Zur Sprache kam im

Versammlungsverlauf auch der Umbau der Rot-Kreuz-Dienststelle Deutschlandsberg. Hier aktiv zu werden sei unumgänglich, da die Dienststelle nicht mehr zeitgemäß sei. •





Im Zusammenspiel mit Sponsoren, der Gemeinde St. Martin mit Bgm. Franz Silly (2. v. li.) und regionalen Kreativen wie Christiane Muster Brettschuh (2. v. re.) und Christa Franz (re.) startet „Greith Haus“-Leiterin Isabella Holzmann mit Big-Band-Power und ALMA ins Jubiläumsjahr.



## Greith Haus: Programmviefalt zum Jubiläum

**Das Greith Haus in St. Ulrich ist eine Größe in der rot-weiß-roten Kulturlandschaft. Das 25. Jahr bringt klingende Namen wie Hochmaier, Silberschneider, Vitasek und Gansch in die Peripherie zurück.**

Was haben Hermann Nitsch, Klaus Maria Brandauer, Tobias Moretti, Christian Ludwig Attersee u. v. a. gemeinsam? Richtig – ihnen allen wurde im Greith Haus die Bühne geboten. Denn Gerhard Roth, „Vater“ des Greith Hauses, wusste geschickt seine Verbindungen zu nutzen, um das Kulturhaus im Zentrum der Peripherie in der Szene stark zu positionieren. Musik, bildende Kunst, Schauspiel und Literatur – das Greith Haus bürgt damals wie heute für Qualität.

### Jubiläumsprogramm

Ins Jubiläumsjahr startet man unter der bewährten Leitung von Isabella Holzmann, die im engen Zusammenspiel mit dem unverzichtbaren „Greith Haus“-Verein, ein ebenso buntes wie hochkarätiges Jahresprogramm präsentierte. Noch im Dezember eröffnet, läuft im „Gerhard Roth“-Saal nach wie vor die Ausstellung „Suche nach verlorener Zeit“ der Künstlerin Christiane Brettschuh.

Einen ersten musikalischen Höhepunkt gibt es am Samstag,

22. Februar, 19 Uhr, zu erleben, wenn die beiden Big Bands Radlje und West für grenzüberschreitende „Big Band Power“ sorgen.

ALMA passt zwecks der dominant weiblichen Besetzung zum Frauentag – Sa, 8. März, um 19.30 Uhr – wie die Faust aufs Auge. Mutig kombiniert die Combo zeitgenössische Volksmusik mit Klassik, Jodler- und Walzerklang. Und kaum sind diese Klänge verklungen, bringt Renato Borghetti – der Hexenmeister des Akkordeons – das Haus am So, 16. März, 18 Uhr, zum Brodeln.

### „Schatz, der gepflegt gehört“

„Mit dem Greith Haus haben wir einen Schatz in unserer Gemeinde, der gehegt und gepflegt gehört“, so Bgm. Franz Silly. Denn während die Bespielung des Hauses in den Händen von „Greith Haus“-Leiterin Isabella Holzmann liegt, ist es die Gemeinde, die für den Erhalt des Gebäudes, für die Erneuerung der Tonanlage etc. aufkommt. Schön ist es, dass gerade deswegen auch die örtlichen Vereine das Greith Haus gerne als Veranstaltungslocation wie Frühjahrskonzerte, Gesangsabend etc. nutzen und das (Volks-)Kulturangebot damit bereichern. Apropos Bereichern – eine Be-

reicherung stellen die jüngst geschlossenen Sponsorverträge mit der Steiermärkischen Sparkasse und der Energie Steiermark dar. Denn jeder Sponsor-Euro trägt dazu bei, dass Eintrittspreise auch in Zeiten der Teuerung modert gehalten werden können.

Das gesamte „Greith Haus“-Programm sowie Informationen zu besonderen Karten-Aktionen und dem beliebten „Greith Haus“-Verein mit speziellen Member-Cards findet man auf [www.greith-haus.at](http://www.greith-haus.at) •



Designerin Christa Franz hat das ganze Jahr über textile Kreationen aus ihrer Nähwerkstatt in St. Ulrich im Greith Haus ausgestellt.



Walburga Malli und Anni Lanz sind seit Beginn wichtige Stützen der „Greith Haus“-Erfolgsgeschichte.

# FASCHING

## IN PÖLFING-BRUNN

### KINDERMASKENBALL

SONNTAG, 23. FEBRUAR  
BEGINN: 14 UHR, IM VOLKSHEIM



DIE REISE beginnt...

Samstag 1. März

12:30

PACKT  
EURE  
KOFFER &  
GEHT MIT  
UNS AUF  
REISEN

SAMSTAG, 1. MÄRZ • START: 12 UHR, GH JÄGERWIRT  
anschließend steigt die große Faschingsparty vor dem Sparmarkt Tschiltzsch



© Astrid Tschabuschnig

**Leonard**

Eltern: Jasmin & Mathias Thomann;  
Wohnort: 8522 Gr. St. Florian;  
Geburtstag: 30.12.2024;  
Geburtszeit: o. A.  
Gewicht: 3.060 g; Größe: 52 cm

**Lorenz**

Eltern: Viktoria & Dietmar Godl;  
Geschw.: Lisa, Sandro & Bastian;  
Wohnort: 8530 Deutschlandsberg;  
Geburtstag: 15.12.2024;  
Geburtszeit: o. A.  
Gewicht: 3.380 g; Größe: 53 cm

**Lena**

Eltern: Bianca & Harald Vollmaier; Geschw.: Leon, Luca, Tobias; Wohnort: 8523 Frauental;  
Geburtstag: 5.1.2025;  
Geburtszeit: 14.30 Uhr;  
Gewicht: 3.420 g; Größe: 51 cm

**Celina**

Eltern: Tamara Kollmann & Christian Fauland;  
Wohnort: 8522 Groß St. Florian;  
Geburtstag: 6.12.2024;  
Geburtszeit: 13.42 Uhr  
Gewicht: 3.880 g; Größe: 53 cm

**Anna Matilda**

Eltern: Victoria & Stefan Güttinger; Bruder: Michael Wilhelm; Wohnort: 8444 St. Andrä-Höch; Geburtstag: 15.1.2025;  
Geburtszeit: 11.25 Uhr  
Gewicht: 3.920 g; Größe: 54 cm

**Noah**

Eltern: Kerstin Fuchshofer & Gernot Stelz;  
Wohnort: 8455 Oberhaag;  
Geburtstag: 28.12.2024;  
Geburtszeit: 4.02 Uhr;  
Gewicht: 3.030 g; Größe: 50 cm

**Wichtig** für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erhoben

werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser,  
frischgebackene Eltern  
& frischvermählte  
Ehepaare!

Gerne veröffentlichen  
wir Euren Nachwuchs  
bzw. Euer  
Hochzeitsfoto!

Bitte sendet ein Foto Eures  
Babys bzw. Eurer Hoch-  
zeit + alle notwendigen  
Daten an:

anzeigen@  
aktiv-zeitung.at



03466/47 000  
www.aktiv-zeitung.at

## Neues Gütesiegel

Die MS Deutschlandsberg wurde als „fobizz Schule“ für besonderes Engagement in digitaler Bildung ausgezeichnet. Diese Auszeichnung verdeutlicht den Einsatz der Schule, die Herausforderungen der digitalen Zukunft aktiv anzugehen und ihre Schülerschaft optimal auf die Anforderungen der modernen Welt vorzubereiten.

Ganz konkret profitieren die Lehrenden der MS Deutschlandsberg von einer umfassenden Palette an Online-Angeboten von fobizz, die ihnen ermöglichen, ihre digitalen Fähigkeiten kontinuierlich zu erweitern. Dies umfasst nicht nur moderne Lehrmethoden, sondern auch die Nutzung datenschutzkonformer KI-Tools, die einen zeitgemäßen Unterricht fördern. •



## MS Stainz: „Gemeinsam für Mia Sophie“

**Die MS Stainz konnte im Rahmen einer Schulsammlung 6.256,24 € für Mia Sophie sammeln.**

„Gemeinsam für Mia Sophie“ – unter diesem Motto wurde bereits in diesem Schuljahr an der Mittelschule Stainz eine Schulsammlung ins Leben gerufen. An der gesamten Schule wurden fleißig Spenden für die zweijährige Mia Sophie, die von Geburt an schwer beeinträchtigt ist,

zusammen getragen. Insgesamt konnte eine stolze Summe von 6.256,24 € auf die Beine gestellt werden. Besonders beeindruckend war das Sammelergebnis der 2a, denn diese steuerte gut 1.500 € zu der beachtlichen Gesamtsumme bei.

Die Schüler dieser Klasse überreichten die Spenden im Beisein von Direktorin Monika Kiklin und einigen Lehrkräften persönlich an die Mutter Carina Pratter-Gaber, die der Schule

mit ihrer kleinen Tochter einen Besuch abstattete. •



## MS Stainz räumte regional bei der „First Lego League“ ab



In der HTL-Bulme in Graz wurde der „First Lego League“-Regionalwettbewerb ausgetragen. Gleich mit zwei Teams ging die MS Stainz an den Start. Beide konnten tolle Erfolge für sich verzeichnen.

Zwei Teams der MS Stainz stellten sich der Herausforderung und traten gegen elf Teams aus unterschiedlichen Mittelschulen, HTLs und Gymnasien an. Sowohl das Team SAPotron (4c) als auch das Team ReMINT (3c) konnte beim Regionalwettbewerb tolle Erfolge verzeichnen: Beide Teams wurden in den

Kategorien Grundwerte, Forschung und Roboterdesign nominiert. Das Team ReMINT konnte die Kategorie Grundwerte sogar für sich entscheiden. Eine Top-Leistung zeigte das Team SAPotron, das zum zweiten Mal in Folge den Gesamtsieg holte und sich damit für das Österreichfinale qualifizierte. •



## Justiz macht Schule

Jüngst nahmen Schüler der HAK Deutschlandsberg am Projekt „Justiz macht Schule“ teil und erhielten einen praxisnahen Einblick in unser Rechtssystem.

Das Projekt „Justiz macht Schule“ soll die Schüler für rechtliche Themen sensibilisieren. Zum Auftakt besuchten die Schüler der 2ABK einen Workshop am Landesgericht für Strafsachen. Dieser wurde von Richterin Barbara Schwarz und Staatsanwältin Nora Lackner organisiert und durchgeführt.

Im Mittelpunkt des einführenden Vortrages standen grundlegende Fragen wie: Was ist ein

Rechtsstaat? Wer oder was ist die Justiz? Wie komme ich zu meinem Recht? Darüber hinaus wurden die vielfältigen Berufsfelder innerhalb der Justiz vorgestellt. Ein besonderes Highlight war die Simulation eines Strafprozesses.

Die Begeisterung für das Thema ist groß, weshalb bereits ein weiterer Termin am Landesgericht feststeht: Ein Besuch einer echten Hauptverhandlung. •

## Von zarten Klängen bis hin zu Flugdrachen

**Das Stieglerhaus in St. Stefan bietet seinen Besuchern in den kommenden Wochen ein Programm der Vielfalt.**

Am Valentinstag, 14. Februar, wird um 19.30 Uhr zu einem romantisch-musikalischen Abend mit dem Duo PEACOCK eingeladen. Lissi Gressl und Bernd Leski, bekannt aus der Jazzformation Bix Beat, gestalten ein besonderes Programm, das verzaubern wird.

Ein weiteres Highlight erwartet die Besucher am Sonntag, 23. Februar, um 11 Uhr: Das Duo Oxymoron (Bild) wird im Rahmen einer Matinee seine neue CD „Scented Rushes“ präsentieren. Die Verbindung von Akkordeon

und Harfe verspricht ein außergewöhnliches Musikerlebnis.

Zum Abschluss des Monats kann man sich auf einen kreativen Kinderworkshop am 28. Februar freuen, bei dem gemeinsam mit dem

Künstlerinnenduo Pabuku Flugdrachen aus Recyclingmaterialien gebastelt werden. Groß und Klein sind eingeladen, einzigartige Flugobjekte zu gestalten und dabei nachhaltige Materialien zu nutzen. •



GROSSER ST. NIKOLAIER

# faschings umzug

Samstag,  
1.3.2025  
ab 13.00 Uhr








~ Großer Faschingsumzug  
 ~ Prämierung  
 ~ Open Air-Party im Faschingsdorf am Marktplatz



An Ständen und in der Werkstatt bekamen die Besucher das breite Bildungsspektrum der HTL Bulme von Schülern vermittelt.

## 20 Jahre HTL Bulme in Deutschlandsberg

Seit nunmehr 20 Jahren bildet man an der HTL Bulme Deutschlandsberg Ingenieure für die Zukunft aus. Das Jubiläum feierte man mit einem Tag der offenen Tür und einem Zusammensein mit Ehrengästen und Wegbegleitern.

Neben der Allgemeinbildung bietet die HTL Bulme Deutschlandsberg mit der Fachrichtung „Wirtschaftsingenieure-Industrial Engineering“ eine Kombination aus den Bereichen Technik, Wirtschaft, IT und Praxis. Bgm. Josef Wallner unterstrich am



Mit Vertretern aus der Wirtschaft, der kommunalen Politik und den Direktoren von BORG und HAK feierte man vor wenigen Tagen im BSZ 20 Jahre HTL Bulme Deutschlandsberg.

Jubiläumstag den Stellenwert der Bildungseinrichtung für den Industriebezirk Deutschlandsberg. 228 Herren und 22 Damen schlossen die Schule in den letzten 20 Jahren ab. Tätig sind sie heute in den führenden Betrieben des Landes und darüber hinaus.

Derzeit noch disloziert, wird man in Deutschlandsberg ab dem Schuljahr 2026/27 zur eigenständigen HTL. „Ein wichtiger Schritt für die Schule und für die Wirtschaft“, brachte es DI Manfred Ernst, Abteilungsvorstand für Wirtschaftsingenieure, auf den Punkt. •



Von wegen Technik ist Männersache. Auch Mädchen haben Freude am Konstruieren.

Das Kur- und Gesundheitshotel  
**HEILMOORBAD SCHWANBERG**  
sucht zum ehestbaldigen Eintritt:



### PHYSIOTHERAPEUT (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- Nostrifikation zwingend erforderlich

### MED. MASSEUR (m/w/d) HEILMASSEUR (m/w/d)

- Teil- oder Vollzeit
- vorzugsweise mit Elektrotherapie-, Balneo- und Hydroausbildung

#### Für alle Stellen gilt:

- Daueranstellung in einem Ganzjahresbetrieb
- geregelte Arbeitszeiten lt. Dienstplan
- konversationsichere Deutschkenntnisse
- Entlohnung lt. KV Kur-Reha bzw. nach Qualifikation und Vereinbarung

#### Unsere Mitarbeiter-Benefits:

- kostenlose Benützung des Fitnessraums
- kostenlose Benützung von Hallenbad und Sauna
- Ermäßigung auf das Therapie- und Kosmetikangebot
- Ermäßigung auf Konsumationen im Restaurant

[www.heilmoorbad.at](http://www.heilmoorbad.at)

Bewerbung mit Foto bitte an:  
Heilmoorbad Schwanberg zH Sigrid Roschitz, Hauptplatz 1,  
8541 Bad Schwanberg od. [sigrid.roschitz@heilmoorbad.at](mailto:sigrid.roschitz@heilmoorbad.at)

## Von der HTL zum Start-up

**Tobias Brida ist 21 Jahre alt, Absolvent der HTL Bulme Deutschlandsberg und seit November des letzten Jahres als Unternehmer in Niedergams tätig. Sein Geschäftsmodell: die Modernisierung und Instandsetzung von industriellen Anlagen.**

2023 maturierte Tobias Brida an der HTL Bulme Deutschlandsberg. Von den Möglichkeiten im Maschinenbau fasziniert, sammelte er in der Odist GmbH, dem Unternehmen seines Vaters Harald Brida, erste Berufserfahrung in der Anlagentechnik, bevor er vor wenigen Monaten mit seinem Unternehmen Sync-Motion den Schritt in die Selbstständigkeit setzte. „Sync-Motion versteht sich als Partner für das Refurbishment von Maschinen und Anlagen. Im Sinne der Nachhaltigkeit machen wir mit dem Verbau neuer Komponenten und neuer Softwarelösungen bestehende, in die Jahre gekommene Anlagen wieder fit. Die Kostenersparnis für Unternehmen ist dabei enorm“, lädt Tobias Brida bei Interesse zur Kontaktaufnahme unter 0660/36 15 499 ein.

Gemeinsam mit zwei Mitarbeitern bietet der Jungunternehmer seinen Kunden, die aus sämtlichen industriellen Bereichen kommen, ein umfassendes Service – von der Begutachtung über Angebotslegung bis hin zur Vor-Ort-Instandsetzung. Neben regionalen Kunden betreut Sync-Motion auch bereits Kunden in den USA. „Wir sind gerade dabei, den Vertrieb dort auszubauen“, ist Tobias Brida bereit dazu, Visionen zu leben. •



Mut zum Unternehmertum:  
**Tobias Brida.**



## Zweite Lehrlingsberufsmesse lockte an die MS Gleinstätten

Von der Marktgemeinde Gleinstätten in Kooperation mit dem örtlichen Wirtschaftsbund organisiert, präsentierten 17 Betriebe der Region im Turnsaal der MS Gleinstätten ihr Lehrstellenangebot.

Hunderte Mittelschüler aus Deutschlandsberg, Gamlitz, Ehrenhausen, Arnfels und natürlich Gleinstätten kamen, um sich an sehr praxisnah ausgerichteten Ständen aus erster Hand über das regionale Lehrstellenangebot zu informieren. „Im letzten Jahr aus dem Prozess zur familienfreundlichen Gemeinde gestartet, setzte sich der Erfolg unserer Lehrlingsberufsmesse heuer nahtlos fort. Gemeinsam mit dem örtlichen Wirtschaftsbund, allen voran Obm. Heinz Paier und Arnold Pratter, nutzten 15 Unternehmen, die Möglichkeit, mit Schülern in Kontakt zu treten und sie für einen Lehrberuf zu begeistern“, dankt Bgm. Elke Halbwirth den Ausstellern.

„In Zeiten des Lehrlingsmangels wird es für uns Unternehmen immer wichtiger,

auf Schüler aktiv zuzugehen und ihnen zu zeigen, wie interessant und spannend ein Lehrberuf sein kann“, spricht Heinz Paier, Chef von Auto Paier in Gleinstätten aus Erfahrung.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch von der Wirtschaftskammer, die die Kosten für die Busse, die die Schüler aus den umliegenden Mittelschulen nach Gleinstätten brachten, übernahm. Eine ausführlichere Berichterstattung über die Gleinstättner Lehrlingsberufsmesse erfolgt in der kommenden Aktiv-Ausgabe am 6./7. März. •



**RESCH** LEHRLINGS AKADEMIE

WIR SUCHEN DICH!

TRIALE Lehrlingsausbildung!  
» Firma, Berufsschule, Wifi-Kurse

Deine Zukunft beginnt bei der „Resch Lehrlingsakademie“! Praxis, Berufsschule und exklusive Kurse – einzigartig in der Region. Bewirb dich jetzt und werde Facharbeiter mit Vorsprung!

**KARRIERE MIT LEHRE!**  
[www.elektro-resch.at](http://www.elektro-resch.at)

JETZT BEWERBEN!

## Gründermesse

4.928 Steirer haben im Vorjahr den Schritt in die Selbstständigkeit gesetzt. Damit hält man das hohe Niveau aus dem Jahr zuvor. Um diesen unternehmerischen Höhenflug auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten weiter zu beflügeln, wird am 22. März im Messecongress Graz die Gründermesse wieder ihre Tore öffnen und zum Hotspot für Geschäftsideen, Konzepte und Fachwissen. Zahlreiche aufstrebende Jungunternehmer treffen sich, um wertvolle Einblicke und praxisnahe Tipps zu den Themen Gründung, Unternehmensaufbau und Markteinführung zu erhalten und sich mit etablierten Unternehmen zu vernetzen. •



Komm in  
unser Team  
als Lehrling (m/w/d)

- Mechatronik
- Elektronik
- Elektrotechnik
- Labortechnik
- Informationstechnologie



Unsere Lehrstellen  
findest Du hier

Lehrbeginn September 2025

Lehrlingseinkommen mind. EUR 1.187,- brutto  
im ersten Lehrjahr



## Sanitätserprüfung

Kürzlich bewiesen die Feuerwehrleute in der VS Wettmannstätten, dass sie nicht nur im Löschen von Bränden top sind, sondern auch die Erste- und Erweiterte-Erste-Hilfe in Notfällen perfekt beherrschen. Denn 96 Trupps aus den Bereichsfeuerwehrverbänden Deutschlandsberg und Leibnitz traten bei der Sanitätsleistungsprüfung 2025 an und absolvierten sie positiv. Vonseiten der Bewerbungsleitung ging großer Dank an die Teilnehmer. Schließlich stellt die Prüfung den Höhepunkt der mehrwöchigen Vorbereitung dar, in denen die Kameraden ihr Wissen immer wieder auffrischen und beüben, sodass sie zu perfekten Ersthelfern werden. •



Foto: FF Lannach

## Wehrversammlung

Jüngst fand im Rüsthaus der FF Lannach die 122. Wehrversammlung statt, zu der HBI Markus Köppel unter anderem Bgm. ÖKR Josef Niggas begrüßen konnte. Die FF Lannach wurde im vergangenen Jahr zu 64 Einsätzen alarmiert. Zwar wurde Lannach von den schweren Unwettern verschont, die Kameraden unterstützten aber andere Wehren und leisteten insgesamt 8.161 Stunden im vergangenen Jahr. Eine besondere Ehre wurde HBM d. F. Johann Kölbl zuteil, der zum Ehrenhauptbrandmeister des Fachdienstes ernannt wurde und HLM Harald Gaube, der das Verdienstkreuz in Bronze erhielt. •



## Quereinsteiger

Organisation, Dienstgrade, Formal-exerzieren, Gerätekunde, Knotenkunde u. v. m. müssen Feuerwehrleute beherrschen. 36 Quereinsteiger stellten ihr Fachwissen im Rüsthaus in Grünberg-Aichegg unter Beweis. Anders als die Feuerwehrjugend haben Quereinsteiger die Möglichkeit, diese Tests im Block zu absolvieren. 35 bestanden die Prüfung positiv und können mit dem Praxismodul fortsetzen. Nach der Prüfungsabnahme wurde ABI Karl Koch verabschiedet. Mit Erreichen des 65. Geburtstages in den nächsten Monaten scheidet er aus seiner gewählten Funktion als Abschnittskommandant sowie aus dem Bewerterstab aus. •

### Impressum



Unabhängige Regionalzeitung für die Bezirke Deutschlandsberg und Leibnitz.

#### Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald  
03466/47 000  
produktion@aktiv-zeitung.at  
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredaktion: Bianca Waltl

Redaktionsteam: Simone Haring, Mercedes Laura Leitinger, Alfred Weixler, Alois Rumpf, Andrea Wetl, Hans Peter Jauk, Alfred Jauk.

Druck: druck :STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 43.000 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:

6. März 2025

Redaktionsschluss: 26. Februar

**In Massen pilgerten Hunde, Katzen, Schafe, Ziege, Kühe, Kuscheltiere etc. mit ihren Besitzern am Lichtmesstag zur traditionellen Haustiersegnung nach St. Ulrich.**

Erneut von Johann Lampl, vulgo Hudner, bestens organisiert, fanden hunderte Menschen aus nah und fern am 2. Februar den Weg zur Haustier-

## Es muhte, bellte und blökte bei der Haustiersegnung in St. Ulrich

segnung nach St. Ulrich. Vom Weingut GH Schmidt mit Getränken versorgt, waren es die Jäger, die den Hunger der Besucher stillten. Auch in diesem Jahr ließ es sich Bgm. Franz



Silly nicht nehmen, Lichtmesskrapfen mitzubringen. Von einer Abordnung des Trachtenmusikvereins St. Ulrich und den örtlichen Kindergarten- und Volksschulkindern

umrahmt, sprach Pfarrer Mag. Markus Lehr den Segensspruch. „Alle Tiere sind Teil des göttlichen Plans und die Freude, die sie uns schenken, bringt Licht in unser Leben“, so der Pfarrer. •



Erneut verwandelt sich die Stadthalle Graz am Ostersonntag, 19. April, um 14 und 20 Uhr in einen Hexenkessel der Waghalsigkeit. Unter dem Motto „Freestyle Showdown“ verwandeln die weltbesten Freestyle-Athleten die Stadthalle in eine Welt voller Action und purem Adrenalin.



## Masters of Dirt – Wenn Teufelskerle fliegen lernen

Am Karsamstag, 19. April, ist es wieder so weit! Ob mit dem Snowmobil, mit Quads, mit einem Buggy, Inline-Skates, mit BMX- und FMX-Bikes oder mit dem Mountainbike – unter dem Motto „Freestyle Showdown“ kehren die weltbesten Freestyle-Athleten in die Stadthalle Graz zurück. Weil einmal nicht genug ist, verwandeln sie dabei die Stadthalle sowohl um 14 als

auch um 20 Uhr in einer Welt voller Action und Adrenalin.

### Familientreffen der verrücktesten Freestyle-Athleten

„M.O.D. ist nicht nur eine Show, sondern Lifestyle – kein Wettbewerb, sondern ein Familientreffen der besten Freestyle-Athleten der Welt“, bringt

es Georg Fechter auf den Punkt. Bei den Liveshows von Masters of Dirt weiß man nie, was als Nächstes passiert.

Eines ist aber klar: Nichts bleibt am Boden, alles was Räder hat, fliegt. Zu den Beats von DJ Mosken heizen The Fuel Girls die Stimmung mit einer Feuershow der Superlative an, während die M.O.D.-Athleten die Gesetze der Physik schein-

bar spielerisch auf den Kopf stellen. Freestyle, Beats, coole Moderation sowie Pyro- und LED-Special-Effects machen die Show zu einem Highlight für die ganze Familie.

Tickets sichert man sich gleich auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) und bei allen oeticket-Vorverkaufsstellen. Kinder zahlen nur etwas mehr als die Hälfte! •

## Edle(r)s Charity-Dinner

Zugunsten des Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Graz und dem Verein Kleine Helden der Neonatologie Graz lud man jüngst zum Charity-Dinner in Edlers Landhaus Oswald nach Unterbergla.

Es war ein Abend für Herz und Gaumen, den man jüngst in Edlers Landhaus Oswald in Unterbergla genoss. Von den Gastgebern Nina Edler-Reisinger und Georg Reisinger kreiert, wurde den Gästen ein exquisites 5-Gang-Menü mit feinsten Weinbegleitung aufgetragen. Vom Trio „Ganserlhaut“ gefühlvoll umrahmt, bot der Abend die perfekte Symbiose aus Kulinarik, Musik und Wohltätigkeit.

Einen Höhepunkt stellte überdies die Versteigerung eines Kunstwerkes von Georg Dermouz, der schon für Country-Legende Johnny Cash zum Farbtupf griff, dar.

Dank der Unterstützung aller Gäste und Sponsoren konnten Nina und Georg 8.100 Euro an das Ronald McDonald Kinderhilfe Haus Graz und den Verein Kleine Helden der Neonatologie Graz übergeben. •



Die beiden Gastronomen Georg Reisinger und Nina Edler-Reisinger konnten einen Scheck über 8.100 Euro übergeben.

**FLORIANER FASCHINGSUMZUG**  
IN GROß ST. FLORIAN  
FASCHING-SONNTAG  
**02.03.2025**  
UM 12:00 UHR

Über 30 Gruppen haben sich bereits angekündigt, um den Ortskern von Groß Sankt Florian mit ihren vorbereiteten Beiträgen zur Narrenhochburg zu machen. Los geht es ab 12 Uhr am Rathausplatz – HINKOMMEN und MITLACHEN!

Interessierte Gruppen können sich noch bis 25. Februar 2025 unter 03464/22 04 oder 0664/91 25 724 anmelden!

## Gott und die Welt



### Hand und Fuß!

In letzter Zeit war ich öfters in der Süd- und Weststeiermark unterwegs. Und ich besuchte auch so manche Kirche. Fast überall standen noch die Krippen – bis zum 2. Februar!

Nicht nur schön anzuschauen, sie hielten auch die Botschaft von Weihnachten wach:

Gott wurde Mensch – sein Wort hat unsere Welt hell gemacht, unsere Nacht der Hoffnungslosigkeit durchbrochen, unsere Finsternis erhellt, alle Angst besiegt, alle Zweifel weggewischt.

Gott hat sein Wort in diese Welt hineingesprochen. Und es hat einen Namen: JESUS!

Sein Wort ist in ihm lebendig geworden, dieses Wort heißt: Ich liebe dich, du Welt, du Mensch, ich will dir nahe sein!

Ich bekam einmal eine Geburtsanzeige. Auf der Vorderseite waren die Abdrücke von einer kleinen Hand und einem kleinen Fuß zu sehen und auf der Innenseite stand zu lesen:

*„Unsere Liebe hat Hand und Fuß bekommen. Sophia ist geboren!“*

Auch Gottes Liebe hat in Jesus Christus Hand und Fuß bekommen. Gottes Liebe wird konkret. Sie wird fassbar und fühlbar, sichtbar in einem kleinen Kind.



Ihr  
Walter  
Drexler  
aus Graz  
– Andritz  
(gebürtig in  
Arnfels).

## Ihr gutes Recht!

### Einbruch in Porsche: Kfz-Kasko leistungsfrei?

In einer aktuellen Entscheidung befasste sich der Oberste Gerichtshof mit einem Sachverhalt, wonach der Geschäftsführer der Versicherungsnehmerin das kaskoversicherte Fahrzeug Porsche 911 auf einem Parkplatz abstellte und seine Ehegattin ihre Handtasche auf dem Beifahrersitz zurückließ. Die Handtasche deckte die Ehegattin lediglich mit einer Stola ab. Nach der Rückkehr fanden er und seine Frau das Fahrzeug mit eingeschlagener Scheibe vor, die Handtasche war entwendet.

Der Schaden wurde von der Kaskoversicherung gefordert. Die Gerichte haben das Verhalten als grob schuldhaft beurteilt, weil durch das Drapieren der Stola auf dem Beifahrersitz ein entsprechender Anschein erweckt worden sei, dass sich darunter tatsächlich eine Wertsache verberge und es dadurch zu einer Risikoerhöhung für einen Einbruchsdiebstahl kam. Wann und unter welchen Umständen das Liegenlassen oder Drapieren einer Stola über einem (Wert-) Gegenstand auf dem Beifahrersitz

als grob fahrlässig anzusehen ist, hängt von den konkreten speziellen Gegebenheiten des Einzelfalls ab und lässt sich daher nicht generell, sondern nur einzelfallbezogen beantworten. Der Oberste Gerichtshof bestätigte in diesem Fall die Klagsabweisung (OGH 23.10.2024, 7 Ob 170/24m).



Mag. Birgit  
Primus  
Rechtsanwältin

8551 Wies, Altenmarkt 2  
Tel.: 0664/543 70 93  
[www.primus-anwalt.at](http://www.primus-anwalt.at)

## Hallencup

Spannung bot der 2. Hallencup der MS Gleinstätten. Die jungen Spieler aus unterschiedlichen Schulen bewiesen viel Leidenschaft und Spielfreude. Im Modus „Jeder gegen jeden“ wurde der Hallenmeister 2024 ermittelt. Mit 15 Toren ging der Sieg und damit der Wanderpokal an das Schulteam der MS Gleinstätten.



## 60 Jahre VP-Frauen

Im Rahmen des Ortsparteitages feierten die VP-Frauen Gralla ihr 60-jähriges Bestehen. Ortsleiterin Ottilie Zenz betonte den starken Zusammenhalt. Ein Höhepunkt der Feier war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Geehrt wurde u. a. die Gründungsobfrau Irmtraud Schafzahl für ihre 60-jährige Mitgliedschaft.



## Kinderrechte-Workshop

25 Volksschüler unternahmen jüngst einen Ausflug in die Bibliothek Stainz. Dort wurden sie von Leiterin Bianca Angerer erwartet, die einen Workshop zum Thema Kinderrechte eingefädelt hatte. Als Referenten machten Stefan Batljan und Manuel Thaler die Kinder spielerisch auf ihre Rechte aufmerksam.



## Tag der Vereine

Mit 52 Vereinen ist St. Stefan ein Paradebeispiel gelebter Gemeinschaft. 25 von ihnen nutzten den Tag der Vereine, um ihr Angebot Interessierten zu präsentieren. Bgm. Stephan Oswald zeigte sich von der Teilnahme begeistert und dankte allen Verantwortlichen für die Bereitschaft zur Teilnahme.





## Bienen im Winter

An der VS St. Ulrich gehört die Medienbildung mit in das Rundumpaket des schulischen Lernens. Bereits die Erstklässler durften erste Programmiererfahrungen sammeln. Sie überlegten, was sie unter „Programmieren“ verstehen und wo überall programmiert wird. Schnell wurde klar, dass das Geben und Ausführen von Befehlen in allen Lebensbereichen vorkommt. Um das neu erlernte Wissen in der Praxis umzusetzen, wurden die BeeBots aktiviert und voller Freude ausprobiert. Auch in Zukunft soll das Arbeiten mit den BeeBots im Schulalltag immer wieder eingebaut werden, um fächerübergreifendes und zugleich motivierendes Lernen zu ermöglichen. •



## Futter-Geld

Vielen ist er noch in Erinnerung, der Brand am Pferdehof Leber in Lannach, bei dem Wirtschaftsgebäude und Stall ein Raub der Flammen wurden. Nun statten FPÖ-Bezirksobm. Werner Gradwohl und die Gemeinderatswahlspitzenkandidaten Gerhard Flecker (Lannach) und Eduard Paulitsch (St. Josef) der Betreiberin Eveline Leber einen Besuch ab. Mit dabei hatten sie einen Futerscheck über 300 Euro. Nicht die einzige Hilfe, die am Pferdehof ankam: „Nach dem Brand überrollte uns eine Welle der Hilfsbereitschaft. Aus der gesamten Steiermark gab es Zusagen für Heuspenden“, ist die Pferdewirtin dankbar, den Betrieb aufrechterhalten zu können. •



## Gady in St. Stefan

„Warum wir wieder lernen müssen, mit dem Krieg umzugehen“, lautete das Thema, zu dem man Militäranalyst, Politikberater und Journalist Franz-Stefan Gady im Stieglerhaus in St. Stefan begrüßen konnte.

Mit dabei hatte Gady auch seinen Onkel Winfried Franz Ganster, der mit einem literarischen Text das Referat komplettierte.

Laut Gady befinden wir uns mitten in einer Zeitwende. Militärische Konfrontationen würden zunehmend wieder als legitimes Mittel zur Fortsetzung der Politik angesehen werden.

Unterschiedliche Blickwinkel beleuchtete auch die anschließende Diskussion, der sich Gady gerne stellte. •



## Kripperl-Projekt brachte der LJ Oberhaag Bronze ein

Im Rahmen der Oberhaager Kripperlroas hat die LJ Oberhaag ihre eigene Krippe gestaltet. Für die perfekte Teamarbeit gab es nun das Bronze-Abzeichen von der Landjugend Steiermark.



Die Krippe der LJ Oberhaag entstand durch beste Teamarbeit. Von den Figuren bis zur Hütte wurde alles selbst gefertigt. Während der „Kripperlroas“ betrieben die Jugendlichen zusätzlich einen Stand. Der Erlös von Mehlspeisen und Punsch wurde dem Verein „Steirer mit Herz“ übergeben. Nun konnte man für das erfolgreiche Kripperl-Projekt Bronze von der LJ Steiermark entgegennehmen. •

## Medaillenregen für MS Stainz

Insgesamt sieben Medaillen brachten die Schüler der MS Stainz von den Bezirksschulskimeisterschaften auf der Weinebene mit nach Hause. Gold holte Clemens Klinger. Tristan Kohlberger und Paul Sommer freuten sich über Platz zwei und Peter Sommer komplettierte mit einer bronzenen Medaille. Weiters konnten

die Stainzer Rennfahrer auch die Teamwertung (Jg. 2013) für sich entscheiden. •





Bei uns in der Region ist immer was los!

Mit uns sind Sie live dabei!



IHR heimischer Werbepartner!

www.aktiv-zeitung.at

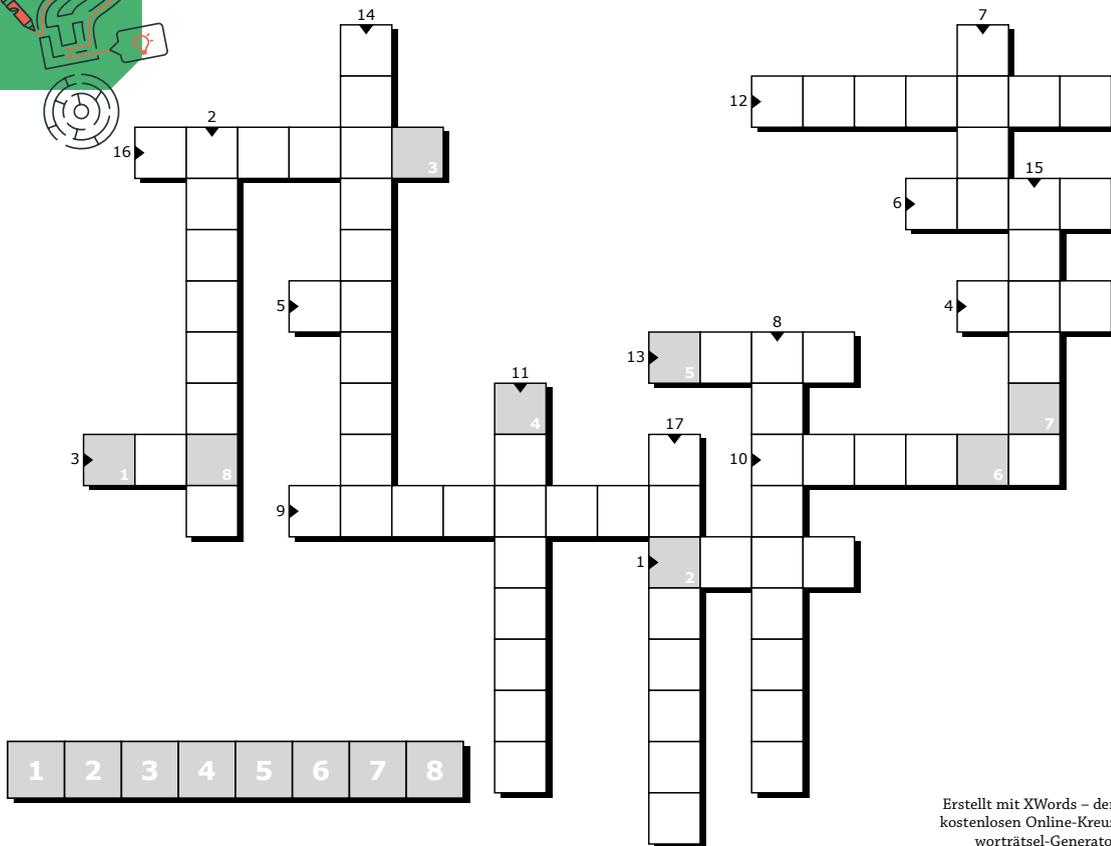
03466/47 000



Sarahs  
Knobelseite!

### Kreuzworträtsel

1. Großmutter von Jesu Christi
2. zweite Persönlichkeit
3. Englisch für „Nebel“
4. einfältiger Mensch
5. Münzeinheit in Vietnam
6. Ikonische Figur (Star Wars)
7. hoher Behälter zur Lagerung von Schüttgutt
8. ständig wiederkehrend
9. feminin, frauenhaft
10. brit. Sänger ... Williams (1974)
11. englisch für „Kalender“
12. Autor (Herr der Ringe)
13. sehr weit oben
14. Larven der Froschlurche
15. männliche Biene
16. ältester Evangelist / ältestes Evangelium
17. griechische Göttin des Meeres



Erstellt mit XWords – dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator.

### Sudoku-Rätsel

4		5		7		2	8	
			6		3	4		5
	1	8	5					
		3					5	4
			3		4		9	
				9			6	
3		1	2		9		4	8
	4			3	8			9
8	5	9		6				1

Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe am 6. März oder jetzt schon online auf [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)!

Rätseln Sie noch...?

... was Sie sonntags kochen möchten?  
Ab März übernimmt das für Sie

da koarl

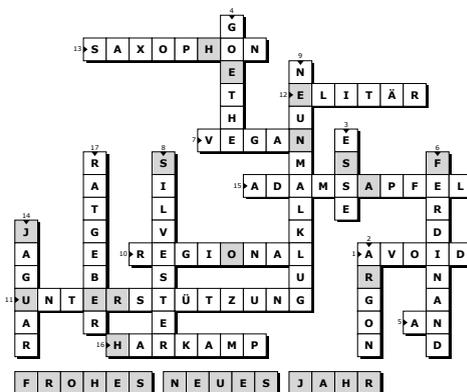
RESTAURANT  
**koarl**  
IM DAS ZEITWERT

Holleneegg 10, 8530 Bad Schwanberg  
03462 / 34838

Mittagessen: SA-SO 12-16  
Abendessen: MI-SO 17:30-21  
Bar: MI-SO 07:30-23:00  
Frühstücksbrunch: MO-SO 07:30-11:30

### Lösungen vom 23. Jänner

4	5	8	2	7	6	1	3	9
1	2	3	8	4	9	6	5	7
6	7	9	5	3	1	4	8	2
8	3	1	7	6	2	9	4	5
7	9	5	3	1	4	2	6	8
2	4	6	9	8	5	3	7	1
5	1	4	6	2	7	8	9	3
9	8	2	4	5	3	7	1	6
3	6	7	1	9	8	5	2	4





## Projekttag

Eine Woche drehte sich für die Schüler der 1. Klasse der MS Gleinstätten alles um die MINT-Themen: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Mit der Erstellung von präzisen Modellen wurde den Schülern in Mathematik die Architektur und Raumplanung nähergebracht. Die Blue Bots, süße, kleine Roboter, vermittelten den Schülern die Grundlagen der Informatik. In der Naturwissenschaft diskutierten sie die Wichtigkeit der Biodiversität für unsere Ökosysteme und im Themengebiet Technik fand ein spannender Konstruktionswettbewerb statt. •

## Kegelfieber: Spannung, Spaß und strahlende Sieger

Jüngst fand im Gasthaus Mehlsack in Bad Schwanberg das jährliche Bezirkskegelturnier der Landjugend statt. Eibiswald holte sich den Sieg.

Insgesamt elf Teams kämpften auf vier Bahnen um den begehrten Sieg. Nach spannenden Duellen setzte sich die Ortsgruppe Eibiswald durch und holte den ersten Platz. Silber ging an die Ortsgruppe Wies und den dritten Platz sicherte sich die fusio-

nierte Gruppe „Bad St. Josef ob Stainz“. Alle drei Siegerteams durften sich über prall gefüllte Geschenkkörbe mit regionalen Produkten freuen. Auch die restlichen Teams gingen nicht leer aus – sie erhielten als Trostpreis eine Urkunde. •



## Glashütten

In seinem Vortrag erzählt Dr. Andreas Bernhard am Freitag, 21. Februar, um 19.30 Uhr im Dachbodentheater Stainz über „300 Jahre Glashüttentradition in der Koralmregion – ein Streifzug von der Soboth bis nach Stainz“.

Als Archäologe hat Dr. Andreas Bernhard nicht nur Abbaustellen für Quarz, sondern auch die Wege – die sogenannten Glas- bzw. Spiegelstraßen – lokalisiert.

Der Vortrag findet in einer Kooperation mit [www.gemeinsam-in-stainz.at](http://www.gemeinsam-in-stainz.at) und der Kulturinitiative Stainz-Zeit statt. Eintritt: freiwillige Spende. • Foto: A. Bernhard



## Starkes Zeichen im Einsatz für die Bevölkerung

Bei der 120. Wehrversammlung der FF Dietmannsdorf wurde ein starker Leistungsbericht präsentiert. Mit 8.199 erbrachten Stunden konnte über das abgelaufene Feuerwehrjahr berichtet werden.

Bei der diesjährigen Wehrversammlung der FF Dietmannsdorf konnte HBI Stefan Weber zahlreiche Ehrengäste seitens des Bereichsfeuerwehrverbandes und der Gemeinde St. Martin im Rüsthaus Dietmannsdorf begrüßen. Sichtlich stolz berichtete er über die Leistungen der Feuerwehr im abgelaufenen Jahr.

Die FF Dietmannsdorf rückte zu 34 Einsätzen aus und hielt insgesamt 19 Übungen ab. Weiters wurden rund 340 Tätigkeiten wie beispielsweise Ver-

anstaltungen, Kursbesuche und sonstige Feuerwehrtätigkeiten von den Kameraden geleistet. HBI Weber wies darauf hin, dass die insgesamt 8.199 geleisteten Stunden auf Freiwilligkeit beruhen und das jede erbrachte Stunde im Dienst der Feuerwehr dem Schutz unserer Bevölkerung zu Gute kommt.

Nach den Berichten der Ämterführer sowie der Sonderbeauftragten erfolgten die Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen für verdiente Feuerwehrkameraden. •

## Spendenaktion der USV Wies und der Burgstallteufel



Eine erfreuliche Spendenaktion fand in Wies ihren feierlichen Abschluss. Insgesamt 2.500 Euro konnten übergeben werden.

Vertreter der USV Wies und der Burgstall Teufel Wies, Thomas Veronik und Jürgen Kupinsky, übergaben den Erlös aus den Nikolaus-Hausbesuchen im Beisein von Bürgermeister Mag. Josef Waltl an eine bedürftige Familie in der Heimatgemeinde Wies. Insgesamt konnten bei der Spendenaktion 2.500 Euro gesammelt werden.

Die Nikolaus-Hausbesuche wurden von zahlreichen Helfern unterstützt. Der große Einsatz Freiwilliger sowie die Spendenbereitschaft der Bevölkerung machten diese wertvolle Hilfe möglich. Auch dieses Jahr wird die Nikolaus-Aktion Anfang Dezember stattfinden, um erneut einen karitativen Zweck zu unterstützen. •

## DANKSAGUNG

für die große Anteilnahme anlässlich der Verabschiedung unserer Schwester

## THERESIA RAUNJAK

(30.9.1963 - 22.1.2025)

Bedanken möchten wir uns besonders bei Herrn Mag. Anton Lierzer sowie Annemarie Roschitz und Karl Prattes für ein Ablassgebet, weiters bei Bgm. Franz Koch für den Nachruf, wie auch bei Michaela und Johannes Maritschnegg für Fürbitten und musikalische Begleitung. Ein Dankeschön gilt auch der Chorgemeinschaft St. Anna ob Schwanberg, dem Pflege team vom Perisutti-Heim mit dem dazugehörigen Ärzteteam, besonders Dr. Andreas Jöbstl.



In stiller Trauer, die Trauerfamilie

### Zu vermieten

**Oberhaag:** Familienwohnhaus im Bereich Oberhaag zu vermieten. Anfragen: 0664/18 47 670

**Lannach Zentrum:** Erdgeschoss-Wohnung, ca. 62 m<sup>2</sup>, Küche möbliert, Vorraum, Bad, WC, 3 Zimmer, Außenjalousien, Gartenabteil mit Gerätehütte, Parkplätze, 0664/15 23 102

**Eibiswald:** Eibiswald-Zentrum 21 (NKD), 2 Wohnungen zu vermieten: 85 m<sup>2</sup>, 30 m<sup>2</sup> (neu saniert), Parkplatz, Anfragen unter: Schilcher 03466/42 738

**Aktiv Zeitung** - Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

**Stainz:** Lagerfläche 97 m<sup>2</sup>, Hal-lenabstellplatz für Wohnmobile/KFZ und Carport zu vermieten. 0664/16 76 097

**Deutschlandsberg:** Wohnung zu vermieten, 55 m<sup>2</sup>, 2.0G/Lift, mit Vorraum, 2 Zimmer, Wohnküche, Bad/WC, Balkon & Abstellraum, ab sofort verfügbar. Anfragen unter 0664/35 86 781

**Stainz/Ort:** Altbauwohnung, 91 m<sup>2</sup>, Parterre, PP, Nahwärme, Parkettböden, 680 € kalt, ab sofort zu vermieten. 0676/40 91 418

**Aktiv Zeitung** - 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

### Immobilien

**Stainz:** Privatverkauf Zinshausanlage, 18 Wohnungen, alle vermietet, zu verkaufen. 0670/65 01 032



**Eibiswald:** Sofort bezugsfertiges Einfamilienhaus, 130 m<sup>2</sup> Wfl., 1.400 m<sup>2</sup> Grund, HWB: 308, KP: 285.000 €, Peisser Immobilien, Tel.-Nr. 0660/23 23 359, [www.peisser-immobilien.at](http://www.peisser-immobilien.at)

**Aktiv Zeitung** - Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

### Offene Stellen

**Suche Reinigungskraft**, 4 Stunden/Woche in Wies, 0664/88 676 876

**Krankentaxi Müller** sucht Mitarbeiter für geringfügig oder Teilzeitbeschäftigung, Tel.: 0664/51 51 150

**Heilmoorbad Schwanberg** sucht: **Physiotherapeut** (m/w/d): Teil- oder Vollzeit, Nostrifikation zwingend erforderlich

**Med. Masseur** (m/w/d) und **Heilmasseur** (m/w/d): Teil- oder Vollzeit, vorzugsweise mit Elektrotherapie-, Balneo- und Hydroausbildung  
Nähere Infos auf Seite 38 oder unter [www.heilmoorbad.at](http://www.heilmoorbad.at) - Bewerbungen mit Foto an: Heilmoorbad Schwanberg, z. H. Sigrid Roschitz, Hauptplatz 1, 8541 Bad Schwanberg oder [sigrid.roschitz@heilmoorbad.at](mailto:sigrid.roschitz@heilmoorbad.at)

**TDK Deutschlandsberg- Komm in unser Team als Lehrling** (m/w/d)! Offene Lehrstellen: Mechatronik, Elektronik, Elektrotechnik, Labor-technik, Informationstechnologie. Lehrbeginn: September 2025, Lehrlingseinkommen mind. 1.187 € brutto im 1. LJ. Nähere Infos und Bewerbungen siehe QR-Code Seite 39.

**Resch Elektrotechnik (Groß St. Florian) sucht DICH!** Tri-ale Lehrlingsausbildung: Firma, Berufsschule, Wifi-Kurse. Deine Zukunft beginnt bei der „Resch Lehrlingsakademie“ - einzigartig in der Region! Bewirb dich jetzt und werde Facharbeiter mit Vorsprung! Nähere Infos und Bewerbungen siehe QR-Code Seite 39.

**Reinigungskraft** für kleines Ferien- haus, Nähe Oberhaag für ca. 4-6 Stunden/Woche gesucht. 0650/20 33 040

### Zu verkaufen

**Brennholz zu verkaufen**, Buche: 90 €/Festmeter, Weichholz 60 €. Schneiden und Zustellen gegen Aufpreis möglich! Tel.: 03465/30 18 oder 0664/45 19 350

St. Johann/Radiga: **Hühnererler und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer)



- Edelbrände
  - Weinraritäten
  - Öl & Essig
  - Galerie
- [www.destillerie-stelzl.com](http://www.destillerie-stelzl.com)

**Alte Speckmühlen** á 40 €; Wurstfüll- maschine, 50 €; WAB-Kärcher, wenig gebraucht, für Kaltwasser, 200 €; Salz-Splittstreuer, 300 €; 4 x Sommerreifen, 90 %, 185/70/14, 90 €. 0664/18 40 277

**Rasenmähertraktor** John Deere 151r, 2.600 €; Schlegelmulcher, Hermes 2.2, mit Seitenvershub, 2.600 €; Kompressor 380 V, 200 €. 0664/18 40 277

**Doppelgarage** aus 2 Containern, 6 x 5,20 m, mit Dach Trapezblech, 2 x E-Tore, zum Abtragen, 4.600 €. 0664/35 01 720

**Das Reformhaus in Deutschlandsberg** (ehem. Reformhaus Dotzauer) - erste Anlaufstelle für gesunde Ernährung und Bio-Produkte. Mit Eva Harnig bestens beraten bei Ernährung, Unverträglichkeiten und Nahrungsergänzungen. Frauentalerstraße 17, 8530 Deutschlandsberg, [eva.harnig@gmail.com](mailto:eva.harnig@gmail.com) oder 03462/30 303

### Dienstanträge

**Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten:** Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Ölbrenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401

**Nachhilfe für Mathematik:** alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAPEP, Maturavorbereitung, 0664/13 97 999 und [www.alles-was-zählt.at](http://www.alles-was-zählt.at)

**Maler Florian übernimmt:** Malerarbeiten, Holzanstriche, Fassadenanstriche & diverse Sanierungsarbeiten. Eigenes Gerüst vorhanden. 0664/99 302 347

**Kartenlegen:** Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen, private Immobilien-Anzeigen ab 15 €!

**Text:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Name:** \_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

## Die Aktiv Zeitung auch auf Facebook und Instagram

Auf [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at), [www.facebook.com/aktiv-zeitung](https://www.facebook.com/aktiv-zeitung) oder [www.instagram.com/aktivzeitung](https://www.instagram.com/aktivzeitung) klicken und geballte Information aus der Region auf PC, Tablet und Handy holen!

„Aktiv“ ist dort, wo du bist!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 14,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

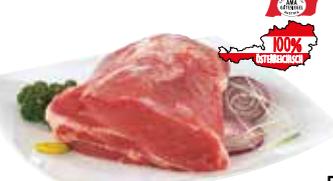


Fr., 14.2. und Sa., 15.2.2025 **-25%** auf alle **WEINE**

Fr., 14.2. und Sa., 15.2.2025 **-25%** auf alle **SPAR VEGGIE- und NUSSYY-PRODUKTE**

**Nah** liegendes bei **SPAR** Große Auswahl an **regionalen Produkten!**

Sticker zum Tauschen bei der Tankstellenkassa



**TANN** ausgelöster Schweinsschopfbraten aus Österreich, ohne Knochen, im Stück, in Bedienung, per kg

statt 10,99  
**6,99**  
**-36%**



**DESPAR** Pragaschinken aus der italienischen Region Triveneta, mit Buchenholz fein geräuchert, mager, saftig und mild, glutenfrei, in Bedienung, 100 g

statt 1,99  
**1,49**  
**-25%**



**Bio-Weizen- oder Bio-Pizzamehl** aus Österreich, versch. Sorten, 1 kg

PREISGESENKT seit 14.1.2025  
statt 1,35  
**1,19**  
Preisgesenkt! **-11%**



Martellozco DOC Prosecco Spumante oder Spumante Prosecco Rosé 0,75 Liter

1 Fl. 11,99 ab 2 Fl. je **5,99** (je 1 Liter 2,99)  
**1+1 GRATIS**

**SPAR EYBEL GUTSCHEIN**



1 Packung **S-BUDGET** Trockenmehl 6x7 g **GRATIS!**

Einzulösen bis Sa., 22.2.2025  
Keine Barabläse. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

UNSERE HOCHMODERNE WASCHANLAGE BIETET AUCH UNTERBODENWÄSCHEN AN. DIES HILFT SPEZIELL IM WINTER, SALZRÜCKSTÄNDE AN IHREM AUTO ZU ENTFERNEN!

**Kraftfahrzeuge**

**VW Tiguan 2.0**, Benzin, 211 PS, Sky, R-Line, 4 Motion, 2018, 21.000 km, AHV, 8-Fach Alu-Felgen, 20", 19", schwarz, unfallfrei, Vollausstattung, wie neu, 40.100 €. 0664/35 01 720

**Verschiedenes**

**Forst- und Brennholztechnik** für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at

**Aktiv Zeitung:** 03466/47 000

**Pflege/Betreuung**

**Achtsam im Alter** AGENTUR URANSCHKEK

**24 h Betreuung Agentur Uranschek:** Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland. Kontakt: 0664/26 00 858, [www.achtsam-im-alter.at](http://www.achtsam-im-alter.at)

**Aktiv Zeitung** - Mit uns lesen Sie richtig! Infos: 03466/47 000 oder [www.aktiv-zeitung.at](http://www.aktiv-zeitung.at)

**Freundschaft**

**Suche Schnapsler-Freunde** im Bereich St. Josef, Lannach Stainz usw., 0664/99 400 460

**Singletreffen (55 bis 75)**, kostenfrei. 0676/30 89 454.

**Partnerschaft**

**ER sucht SIE!** Ein naturverbundener NR + NT möchte nette Frau (58-65 Jahre) kennenlernen. Trau dich und melde dich! 0664/56 87 244



**Danke...**

**... an alle aktiv-Abo-Club-Kunden, die den Postportobeitrag für 2025 geleistet haben.**

**Wir schenken Ihnen eine kostenlose, private Wortanzeige in einer von Ihnen ausgesuchten Rubrik (z. B. in „zu verkaufen“)!**

Einfach eine Mail oder einen Brief mit dem **Betreff „ABO-Kunde“** senden!



- **Post:** Aktiv Zeitung, 84 Eibiswald 8552
- **Mail:** [anzeigen@aktiv-zeitung.at](mailto:anzeigen@aktiv-zeitung.at)
- **Telefon:** 03466/47 000

**Blutspendetermine**

<b>Leutschach</b> Mo, 17.02. Volksschule 16.30-19.30 Uhr	<b>Leibnitz</b> Do, 20.02. Kulturzentrum 10.30-13 Uhr & 14-19.30 Uhr	<b>Großklein</b> Mo, 10.03. Gemeinde-Ärzte-Zentrum 16-19 Uhr
<b>Groß St. Florian</b> Fr, 23.02. Pfarrheim 8-12 Uhr	<b>Bad Schwanberg</b> Di, 11.03. Bad Schwanberg-Halle 16-19 Uhr	<b>Leibnitz</b> Do, 13.03. Kulturzentrum 14-19.30 Uhr

**Die stets aktuellen Termine finden Sie unter [www.blut.at](http://www.blut.at)**





## FORSTINGER, DEIN PARTNER FÜR JEDE JAHRESZEIT!

In unserer **Fachwerkstatt in Deutschlandsberg**, Frauentaler Straße 96, **profitierst du von bis zu 25% günstigeren Stundensätzen gegenüber Marken- und freien Werkstätten.**

Ist einmal etwas kaputt, dann finden unsere Spezialisten von **FORSTINGER** aus 250.000 Verschleißteilen in Erstausrüsterqualität, das beste und günstigste Teil für dein Fahrzeug.

### TERMIN ONLINE BUCHEN!

forstinger.com/Terminreservierung,  
QR-Code einscannen oder  
telefonisch unter 059101/9064  
gleich in deiner Filiale in  
Deutschlandsberg reservieren!



# FOAHRST WERKSTATT, FOAHRST FORSTINGER **F**



## ÖLSERVICE INKL. FILTERPAKET<sup>1)</sup>

EUROLUB

**179,-**

PREISKNALLER

GRATIS  
6 PUNKTE  
SICHERHEITSCHECK

- inkl. Ölfilter, Luftfilter und Innenraumfilter
- max. 5 Liter • inkl. Arbeitszeit

1) Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen, Produkt- oder Rabattgutscheinen. Aktion gültig bis 28.2.2025 und nur in unserer FORSTINGER Filiale in Deutschlandsberg. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

# aktiv Zeitung

17-mal jährlich kostenlos an  
**43.000 Haushalte** in  
nebenstehenden Postamtsbereichen:

## Aktiv wieder in 43.000 Haushalten!



### Ab sofort auch in Hengsberg, St. Nikolai i. S. und Leutschach an der Weinstraße

#### Hengsberg:

Es freut mich für unsere Gemeinde, dass die interessante und informative Berichterstattung in der Aktiv Zeitung wieder allen unseren Haushalten zugeteilt wird. Dabei ist die lokale Verwurzelung wesentlich, Berichte direkt aus unserer Region in unsere Briefkästen zugestellt zu bekommen.



Bürgermeister  
Mag. Manfred  
Rechberger

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und den Machern dieser Zeitung viele positive Momente in der Darstellung unserer wunderbaren Südsteiermark.

#### St. Nikolai i. S.:

Es freut mich sehr, dass die Aktiv Zeitung seit Jänner 2025 wieder flächendeckend in unserer Gemeinde erscheint. Sie ist nicht nur ein wichtiges Informationsmedium, sondern auch eine Plattform, die das Gemeindeleben widerspiegelt und unsere Gemeinschaft stärkt. Besonders schätze ich die Möglichkeit, aktuelle Themen, Veranstaltungen und Projekte mit allen Bürgerinnen und Bürgern teilen zu können. Ich wünsche dem Redaktionsteam viel Erfolg und danke für ihr Engagement, das für die Region so wertvoll ist.



Bürgermeister  
Gerhard  
Hartinger

#### Leutschach:

Es freut mich sehr, dass die Aktiv Zeitung nun wieder flächendeckend in der Marktgemeinde Leutschach an der Weinstraße erscheint. Die südweststeirische Regionalzeitung informiert ausführlich über aktuelle und spannende Themen, wobei das Hauptaugenmerk auf der regionalen Berichterstattung liegt. Besonders hervorzuheben sind die ansprechenden Bildberichte über diverse Veranstaltungen und Festivitäten. Somit wird Leutschach an der Weinstraße wieder mit den neuesten südweststeirischen Informationen und Ereignissen versorgt.



Bürgermeister  
Erich Plasch